

EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



... NEHMT
DAS MAGAZIN
MIT INS
**VEREINS-
HEIM!**

LEHRGÄNGE 2025

Jetzt anmelden!

| Seite 14

INTERVIEW MIT CLUB-BERATERN

„Es macht Spaß zu sehen,
wie sehr man vielen Vereinen
helfen kann“

| Seite 22

KREISEL

Kreispokalsieger*innen
2024

| Seite 40

NACHWUCHSFUSSBALL

550 Kinder bei Kinderfußball-Tour in der Sportschule Hennef

| SEITE 30



OFFIZIELLER PREMIUM-PARTNER



Bitte SCHMECKEN LASSEN

Bitte ein Bit



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

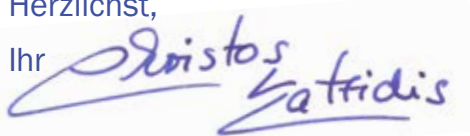
die neue Saison hat begonnen. Ich freue mich darauf, in den nächsten Monaten wieder viele Menschen auf den Fußballplätzen zu treffen. Und ich hoffe darauf, dass wir in dieser Spielzeit überall sehr viel Begeisterung und positive Leidenschaft für den Fußball erleben werden. Denn Fußball ist Leidenschaft!

Dieses Gefühl lag zuletzt auch bei den Kreispokalendspielen auf unseren Plätzen im gesamten Verbandsgebiet in der Luft. Umso erfreulicher ist es, dass durch die zuletzt auf den Weg gebrachte Weiterentwicklung des Bitburger-Pokals zukünftig noch mehr Mannschaften die Möglichkeit haben werden, in die erste Pokalrunde des Verbands Wettbewerbs einzuziehen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der Seite 10 in dieser EINZUSEINS-Ausgabe.

Die UEFA EURO 2024 hat das Bild des Fußballs in Deutschland positiv gestärkt. Jetzt gilt es für alle in den Vereinen, unmittelbar dazu beizutragen, dass dieses positive Bild erhalten bleibt. Dieses Szenen bei denen es auf und neben dem Platz an Respekt, Fair Play und Wertschätzung füreinander mangelt, müssen endlich aufhören. Um dem entgegenzuwirken, haben der DFB und der FVM mit Beginn der neuen Spielzeit den Kapitänsdialog und das DFB-Stopp-Konzept eingeführt. Beide Maßnahmen sollen nachhaltig zur Stärkung des Fair-Play-Gedankens auf den Plätzen am Mittelrhein beitragen und deeskalierend wirken. Unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter haben damit zwei weitere wichtige Werkzeuge, um drohende Eskalationsspiralen auf und neben dem Platz zu durchbrechen und für eine Beruhigung im Spielablauf zu sorgen. Bereits nach einigen Spielen lassen sich diese positiven Aspekte erkennen.

Für unseren Sport ist es essenziell, dass ein respektvoller und wertschätzender Umgang stets an erster Stelle steht – für alle Verantwortlichen eines Vereins, angefangen beim Vorstand, den aktiven ehrenamtlich Engagierten im Verein, über die Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer bis hin zu den Spielerinnen und Spielern und Fans. Der Fußball am Mittelrhein steht für Toleranz, Respekt und Fair Play – auf sowie neben dem Sportplatz. Jeder und jede Einzelne kann nicht nur zu einem positiven Bild beitragen, sondern alle auf den Sportplätzen sind auch unmittelbar dafür verantwortlich. Lassen Sie uns gemeinsam dafür werben, lassen Sie uns gemeinsam für diese Botschaft einstehen.

Herzlichst,

Ihr  Christos Katzidis



Christos Katzidis
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

EINSZUEINS | 4-2024

INTEAM

Menschen aus dem FVM 5

THEMA

Abteilung Beratung und Entwicklung 8
Schnittstelle zu Vereinen und Gesellschaft

FVM

Neuerungen zur Saison 2024/25 10
DFB-STOPP-Konzept, Kapitänsdialog FVM-Liga
Inklusiv und vieles mehr

FVM-Saisoneneröffnung der Herren 12
FC Teutonia Weiden gewinnt gegen Wegberg-Beeck
zum Auftakt

FVM-Saisoneneröffnung der Frauen 13
TuS Homburg-Bröltal siegt beim Auftakt

QUALIFIZIERUNG

Aus-, Fort-, und Weiterbildungen im FVM 14
Lehrgänge 2025 – jetzt anmelden!

Eignungstest B-Lizenz 16
Drei Fragen an FVM-Verbandssportlehrer Tim Kruse

DFB-Basis-Vereinsmanager 17
Erfolgreicher Pilotlehrgang liefert wertvolle
Impulse für die Vereinsführung

FVM

Vereinsdialog beim ASC Loope 19
Kooperationen mit KiTas und Schulen
als Herz der Jugendarbeit

FREIZEIT- UND BREITENSPORT

Walking Football 20
Vom Aktionstag zum Erfolgsmodell: Die Silberfüchse
des SSV Süng

FVM

Interview mit den Club-Beratern 22
Es macht Spaß zu sehen, wie sehr man vielen
Vereinen helfen kann“

Club-Beratung 24
Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit

DFB-Punktespiel 25
Glückwunsch zur prämierten Teilnahme

ENGAGEMENT

DFB-Anerkennungskultur 26
Die Fußballhelden und
DFB-Ehrenamtssieger*innen aus den Kreisen

Leadership-Programm 27
Zertifikate zum Abschluss eines
gelungenen Formats

Deeskalationstraining für Schiedsrichter*innen 27
Handlungsstrategien für eskalierende Situationen
auf dem Fußballplatz

JUGEND

FSJ im Sport 28
Start des Bildungsjahres 2024/25 im FVM

Jugendcamp am Eisenberg 29
Sport, Kreativität und Gemeinschaftserlebnis
am Eisenberg

Nachwuchsfußball 30
550 Kinder bei Kinderfußball-Tour
in der Sportschule Hennef dabei

FVM-Spielführerkampagne 32
Treffen in Hennef eröffnet besondere Einblicke

FVM-Kreisjugendtreffen im Kreis Berg 32
Der Jugend eine Stimme geben

DFB-Stützpunkte 33
Neue Gesichter in den Reihen der Coaches

DFB-Stützpunkte 33
Erfolgreiches Sichtungsturnier für
die U 15-Junioren in Hennef

U 19-Juniorinnen 33
FVM-Auswahl feiert Turniersieg
beim Länderpokal

SPORTSCHULE

Die Haustechnik der Sportschule Hennef 34
Teamwork für perfekte Bedingungen

MAGAZIN

MAGAZIN-SERVICE

Kunstrasenplatz der Zukunft 36
Es wird grün

NOVOTERGUM als Physio-Partner des FVM 37
Führender Anbieter
für therapeutische Leistungen

MAGAZIN-MIX

News aus dem Fußball 38

KREISEL

Kreispokalsieger*innen 40
Neues aus den Kreisen 42

FINALE

Das Beste zum Abschluss 46

EINSZUEINS | 4-2024

Das Magazin des
Fußball-Verbandes
Mittelrhein e.V.

Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de

 facebook.com/fvm.de

 instagram.com/fvm.de

 linkedin.com/company/
fußball-verband-mittelrhein

 xing.com/pages/
fussball-verbandmittelrheine-v

Redaktion:

Nina Hambalek (verantwortlich),
Lisa Cürten
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Ständige Mitarbeiter*innen: Daryousch Argomand,
Markus Altmann, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia
Breuer, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Lisa Cürten, Stefan
Dannert, Heinz Eschweiler, Timo Ezilius, Moritz Fölger,
Sandra Fritz, Maximilian Gaar, Nina Hambalek, Sascha
Hendrich-Bächer, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi,
Michael Kempf, Sebastian Knauth, Walter Ley, Laurin

Gestaltung & Produktion:

springer f3 corporate communications
GmbH & Co. KG
Roland Weber (verantw.)
Lüghauser Straße 16
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon: 02205/91 77 00-0
www.springerf3.de | info@springerf3.de

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für springer f3 corporate communications
Auflage: 3.400 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint fünfmal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement
erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck,
auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg

Lux, Luca Merz, Nicole Moiteiro, Bernd Peters, Sebastian
Sander, Kathrin Schäferling, Emilie Schmidt, Michael
Schnitzler, René Stoll, Philipp Theobald, Christian Will,
Oliver Zeppenfeld, Sarah Zajac

Fotos in dieser Ausgabe:

Carlos Albuquerque,
Daryousch Argomand, Bilddatenbank des LSB NRW/Andrea
Bowinkelmann, Bayer 04 Leverkusen Markus Brackhagen,
Quentin Bröhl, Dominic Coenen, Lisa Cürten, DFB, DFB-
Stiftungen/Carsten Kobow, Heinz Eschweiler, Timo Ezilius,
Moritz Fölger, Ford, Foto Royal, Sandra Fritz, FVM, Getty
Images, Nina Hambalek, Kenny Hebel, Boris Hempel,
Manfred Heyne, Imago, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi,
Michael Kleinjung, Sebastian Knauth, Marion Knobbe,
Michael Kranz, Jürgen Liehn, Laurin Lux, Roman Martens,
Luca Merz, Heinz Osten, Novotergum, Bernd Peters, Holger
Plum, Polytan, Mike Rieden, Frank Schaefer, Sebastian
Sander, Hendrik Scheler, Michael Schnitzler, Sportamt der
Stadt Köln, Sportschule Hennef, Tom Steinicke, Isabelle
Strunk, Norbert Szyszka, WDFV, Hendrik Winkelmann,
Horst Waldschicht, Sarah Zajac, Oliver Zeppenfeld, Ralf
Zimmermann, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos



Rolf Thiel mit Sportplakette ausgezeichnet

Der ehemalige Vorsitzende des Spielausschusses Rolf Thiel (im Foto Mitte) wurde von der nordrhein-westfälischen Landesregierung geehrt. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, verlieh in Vertretung von Ministerpräsident Hendrik Wüst die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen an ihn. Diese gilt als höchste Auszeichnung des Landes für herausragendes Engagement im Sport. Im FVM gilt Rolf Thiel noch heute als „FVM-Cheftechniker“. Thiel organisierte die spieltechnischen Angelegenheiten auf allen Ebenen. Er sorgte in den Ämtern des Kreis- und FVM-Pokalspielleiters, als Mitglied des Spielausschusses im damaligen Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband (heute Westdeutscher Fußball-Verband) und dem DFB-Spielausschuss, sowie als Staffelleiter der NRW- und Regionalliga für faire und ordentliche Abläufe. Rolf Thiel machte sich mehr als ein halbes Jahrhundert um den Fußball und seine Organisation im Bereich des FVM in herausragender Weise verdient. Aktiver Spieler war Rolf Thiel in der Zeit von 1956 bis 1984. In seinem Heimatverein der Turn- und Fechtgemeinde (TFG 1878) Köln-Nippes wirkte er in verschiedenen Positionen der Vereinsorganisation und -entwicklung.

1989 folgte sein Engagement auch im Fußballkreis Köln, das er von 1995 an mit seiner Tätigkeit für den FVM ergänzte. Von 2004 bis 2016 engagierte er sich dort im Amt des Vorsitzenden des Spielausschusses. Im Fußballkreis Köln war er außerdem für die Organisation der Pokalrunden verantwortlich. Für seine langjährigen Verdienste um den Fußballsport erhielt Rolf Thiel bereits zahlreiche Auszeichnungen.

Der FVM verlieh ihm 1978 die Silberne und 1993 die Goldene FVM-Verdienstnadel. Die Ehrennadel des FVM erhielt er 1995 in Silber und 2001 in Gold. 2007 wurde ihm die Verdienstnadel des DFB verliehen.

Land NRW und FVM

Alles Gute zum 65. Geburtstag!

Hartwig Schumacher engagiert sich seit vielen Jahren auf verschiedenen Ebenen des Fußballs. Der lizenzierte Vereinsmanager ist seit 2019 als Beisitzer im Ausschuss für Freizeit- und Breitensport tätig und dort insbesondere für die Ü-Turniere sowie als Staffelleiter der Ü 32-Mittelrheinliga verantwortlich. Doch auch in der Vereinslandschaft ist der pensionierte Soldat, der Mitte Oktober seinen 65. Geburtstag feierte, im Einsatz. Egal, ob als langjähriger Geschäftsführer, als Trainer der Minikicker*innen oder als aktiver Spieler beim Walking Football, Hartwig Schumacher ist sowohl auf als auch neben dem Platz zu Hause. Von seinem Wissen konnten in der Vergangenheit auch einige Vorstände aus dem Verbandsgebiet profitieren, denn von 2017 bis 2019 begleitete er als FVM-Referent die Vorstandstreffen und gab dabei wertvolle Einblicke in seinen Wissens- und Erfahrungsschatz.



Lieber Hartwig, wir danken Dir für deinen unermüdlichen Einsatz rund um den Fußballsport und wünschen dir alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude im neuen Lebensjahr!

Sandra Fritz

Walter Schneeloch erhält Verdienstorden

Der Bensberger Sportfunktionär Walter Schneeloch (im Foto rechts) ist mit dem Verdienstkreuz des Landes NRW ausgezeichnet worden.

Der 77-jährige erhielt von Ministerpräsident Hendrik Wüst die besondere Auszeichnung für sein gesammeltes Engagement im Sport über mehr als zwei Jahrzehnte. Ministerpräsident Wüst sagte: „Unser Land und unsere Gesellschaft leben von Menschlichkeit, Solidarität und Nächstenliebe. Wenn besondere Menschen sich den Einsatz und das Engagement für diese entscheidenden Werte zur Lebensaufgabe machen, verdienen sie unseren Dank und unsere Anerkennung“.

Walter Schneeloch war von 1992 bis 2001 Vorsitzender des Fußballkreises Rhein-Berg und von 1992 bis zu seiner Wahl zum LSB-Präsidenten im Jahre 2005 Vizepräsident des FVM. Seit 2020 ist er Ehrenpräsident des Landessportbundes NRW. Auch fußballerisch hatte Schneeloch seine Heimat stets am Mittelrhein. Seine Laufbahn als Spieler begann 1959 beim Bensberger FV. Es folgten weitere Stationen in den Vereinen TuS Untereschbach, TuS Immekeppel und TuS Moitzfeld. Seinen größten sportlichen Erfolg feierte er mit dem TuS Lindlar: 1970 stieg er mit dem Verein in die Verbandsliga, die damals höchste Amateurliga, auf. Schneeloch zeigte sich nach der Verleihung des Ordens gerührt. „Es erfüllt mich mit großem Stolz, die Auszeichnung in Empfang zu nehmen“, so der 77-jährige.

Staatskanzlei NRW und FVM



(Foto: Ralph Sondermann)

Herzlichen Glückwunsch zum 65. Geburtstag!

Der Vorsitzende des Verbandssportgerichtes, Thomas Riedel, feierte im September seinen 65. Geburtstag.

Das Sportgericht ist seine Passion. Vor dieser Tätigkeit war er bereits viele Jahre in der früheren Kreispruchskammer Siegen erst als Beisitzer und dann als Vorsitzender tätig. Neben dem Vorsitz engagierte er sich damals unter dem damaligen Vorsitz von Herbert Schartmann als Beisitzer in der Verbandsspruchskammer. Im Jahr 2004 wurde er zum Vorsitzenden der Verbandsspruchskammer gewählt und ist bis heute mit viel Herzblut und großem Engagement im Verbandssportgericht tätig. Seit seiner Wahl zum Vorsitzenden des Verbandssportgerichtes ist er auch beratendes Mitglied im Beirat des FVM. Nicht zu vergessen ist seine Tätigkeit als Schiedsrichter, die er im Jahr 1982 startete und die ihn als Assistenten bis in die Oberliga führte. Ungebrochen ist außerdem die Treue zu seinem Verein, dem 1. FC Spich.

Lieber Thomas, wir wünschen alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr!

Christos Katzidis



Willkommen im Team!

Vincent Loskant

Alter: 20 Jahre

Beim FVM seit: 1. Oktober 2024

Funktion: Mitarbeiter Ehrenamt und Ehrungen

Warum wolltest Du Teil des FVM-Teams werden?

Von August 2022 bis Juli 2023 war ich als FSJler in der FVM-Geschäftsstelle in Hennef tätig. Daher war der FVM für mich nicht unbekannt und in Kombination mit den spannenden Aufgaben, die ich begleiten darf, war es nicht schwer mich für die Stelle zu entscheiden.

Heimatverein: Sportfreunde Aegidienberg

Liebingsverein: FC Porto

Stadion oder Livekonferenz?

Ganz klar Stadion, denn live ist nur im Stadion!

Flutlichtspiele oder Sonntagnachmittag?

Mal ganz ehrlich, was gibt es Besseres als die Kombination aus Fußball und Flutlicht?

Maus oder Touch-Pad?

Klare Antwort: Maus!



René Müller

Beim FVM seit: 1. August 2024

Funktion: Referent FSJ im Sport und Fachkraft
Ganztag

Warum wolltest du Teil des FVM-Teams werden?

Meine Leidenschaft für den Fußball hat mich dazu bewegt, mich dem FVM anzuschließen. Ich möchte aktiv dazu beitragen, den Sport weiter voranzubringen. Besonders beeindruckt mich das Engagement des Verbandes für die Förderung des Nachwuchses und des Breitensports sowie die professionelle Struktur, die es ermöglicht, nachhaltige sportliche und gesellschaftliche Erfolge zu erzielen.

Flutlichtspiele oder Sonntagnachmittag?

Als Zuschauer und Fan Sonntagnachmittag, aber als Spieler ganz klar das Flutlichtspiel.

Sommer oder Winter?

Lange Sommernächte sind unverzichtbar.

Kaffee oder Tee?

Morgens gerne Kaffee und über den Tag hinweg Tee.

Jeans oder Jogginghose?

Auf der Arbeit Jeans und auf dem Sportplatz Jogginghose.

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad?

Sehr gerne immer zu Fuß.



Willkommen im Team!

Justus Walbrühl

Alter: 24 Jahre

Beim FVM seit: 1. Oktober 2024

Funktion: Fachkraft Prävention und Intervention bei sexualisierter und interpersoneller Gewalt

Warum wolltest du Teil des FVM-Teams werden?

Meine Studienwahl hat zwischen Sport und Sozialer Arbeit geschwankt, letztendlich habe ich Soziale Arbeit studiert, hatte aber stets den Wunsch, die beiden Themenfelder miteinander zu verknüpfen – das hat jetzt beim FVM sehr gut funktioniert!

Heimatverein: FV Bonn-Endenich

Liebingsverein: 1. FC Köln

Flutlichtspiel oder Sonntagnachmittag? Flutlichtspiel – da werden Erinnerungen an die Internationalen Tage vom FC geweckt.

Sommer oder Winter? Sommer mit gutem Wetter!



Konstanze Ruppert

Alter: 22 Jahre

Beim FVM seit: 17. September 2024

Funktion: Mitarbeiterin Freizeit- und Breitensport

Warum wolltest du Teil des FVM-Teams werden?

Neben meinem Studium wollte ich bereits praktische Erfahrungen sammeln und meine Leidenschaften für den Fußball und das Organisieren von Veranstaltungen vereinen. Durch meine Tätigkeit beim FVM kann ich dies nun miteinander verbinden.

Heimatverein: TuS Dransdorf

Stadion oder Live-Konferenz?

Nichts übertrifft die Atmosphäre, die Emotionen und das Fußballerlebnis im Stadion.

Offensiv oder defensiv?

Beides, deswegen ist meine Lieblingsposition die des Sechсers.

Pizza oder Pasta?

Pasta könnte ich jeden Tag essen.



Alles Gute zum 40. Geburtstag!

Mitte August feierte Abteilungsleiter Organisation & zentrale Aufgaben, Moritz Fölger, seinen 40. Geburtstag. Seit mehr als elf Jahren ist er für den FVM in vielen verschiedenen Funktionen tätig, immer mit klarer Zielorientierung. Sein Themenfeld hat sich mit der Strukturveränderung innerhalb der Geschäftsstelle stark erweitert, denn in seiner Abteilung sind die Teams Medien, Kommunikation & Marketing, IT & Digitalisierung, Finanzen und Recht zu finden. Darüber hinaus leitet er das Team Organisationsentwicklung und verantwortet somit auch die Themen rund um den Beirat, das Präsidium und den Masterplan. Dank seiner Auffassungsgabe, seiner umfangreichen Kenntnisse als DOSB-Verbandsmanager und seines persönlichen Interesses an Weiter-



bildungen gelingt es ihm, stets verschiedene Blickwinkel und Facetten in die Arbeit einzubringen.

Sein Fokus richtet sich aber nicht nur auf das berufliche Leben, sondern auch auf seine Familie. So hat Moritz nach der Geburt seiner beiden Kinder eine Elternzeit genommen, um diese besonderen Momente genießen und gestalten zu können.

Der FVM gratuliert recht herzlich und wir alle freuen uns auf die weiteren Jahre der Zusammenarbeit, für die wir viel Gesundheit und Freude wünschen.

Dirk Brennecke

Alles Gute zum 60.!



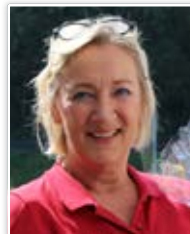
Seit März 2016 gehört **Valentina Enns** dem Service-Team der Sportschule an – und genauso lange kümmert sie sich auch um das hauseigene Bistro, als wäre es ihr eigenes.

Abend für Abend treffen sich unsere Gäste seither „unten bei Valentina“ auf das ein oder andere Feierabendbier und werden von ihr rundumversorgt. Dass Valentina das Bistro und die Gäste der Sportschule am Herzen liegen, spürt man schon beim Betreten des Raumes. In der Vorweihnachtszeit findet man Valentina dann auch des Öfteren in Siegburg auf dem Weihnachtsmarkt – allerdings auch hier nicht vor, sondern hinter der „Theke“. Dort unterstützt sie ihren Lebensgefährten, der seit Jahren mit einem Süßigkeitenstand präsent ist. Und das nicht zu unserem Nachteil, da das ein oder andere Tütchen gebrannte Mandeln immer auch den Weg zu uns findet. Wenn Valentina dann mal nicht arbeiten muss, wird gereist – ganz hoch im Kurs stehen Gran Canaria und Sylt. Liebe Valentina, wir gratulieren dir herzlich zum 60. Geburtstag und freuen uns auf hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre in der Sportschule!

Kathrin Schäferling

Happy 60th birthday!

Unsere Jubilarin **Claudia Jahrsdörfer-O'Brien** ist im Dezember 2017 zu uns in die Sport-schul-Familie gestoßen. Mit ihrer erfrischenden Art und ihrem großen Erfahrungsschatz hat sie direkt frischen Wind ins Team gebracht. Nicht zuletzt ihre 15 Jahre in den USA haben sie sehr geprägt, da rutscht ihr dann ab und an auch schon mal ein amerikanischer Fl... äh Begriff raus. Claudia scheut keine Diskussion – egal, wer ihr in dem Moment gegenübersteht, sie tritt immer für ihre Überzeugungen und auch für andere ein. In Sachen Dienstplanung macht sie es ihren Vorgesetzten grundsätzlich sehr einfach. Egal, ob Bankettveranstaltungen, Bistrodienst, das Vorbereiten von Tagungsräumen oder der klassische Einsatz im Restaurant – die ausgebildete Restaurantfachfrau ist eine absolute Allrounderin und eine der Mitarbeiter*innen, die wirklich für alles eingesetzt werden können. Eine bekennende Frühaufsteherin ist sie allerdings nicht wirklich. Sie favorisiert eher die Mittel- und Spätschichten – oder wie sie vielleicht sagen würde: „the early bird catches the worm but the second mouse gets the cheese!“ Liebe Claudia, wir wünschen Dir nur das Beste zum runden Geburtstag – stay as you are und bleib vor allen Dingen noch lange Teil unseres Teams!



Kathrin Schäferling

Herzlichen Glückwunsch zum 60.!



Ruhig, zuverlässig und effizient – dieser Dreiklang fällt vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden des FVM ein, wenn es um **Angela Engels** geht. Natürlich folgen noch weitere positive Attribute: freundlich, gewissenhaft, ausdauernd, gut gelaunt. Sie ist stets sehr engagiert bei der Arbeit und in der Geschäftsstelle als Frühaufsteherin bekannt. So sitzt sie schon ab dem frühen Morgen mit einem Lächeln im Gesicht als eine der ersten am Schreibtisch und geht mit Elan an die Bearbeitung der Rechnungen und Kontoauszüge. Alle Einnahmen und Ausgaben werden zugeordnet und die großen Papierberge werden „weggeordnet“. Neben ihrem Engagement im heimischen Karneval geht sie gerne auf Reisen. So gehört es zu ihren Traditionen Ende November einen Ausflug in die Sonne zu machen, um die Akkus noch einmal richtig aufzuladen. Der FVM gratuliert herzlich zum 60. Geburtstag und wünscht für den Start in das neue Lebensjahrzehnt alles Gute und ganz besonders Gesundheit und Freude. Wir alle freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Berufsjahre.

Dirk Brennecke

Herzlichen Glückwunsch zum 50.!

Anfang August feierte **Stefan Flock** seinen 50. Geburtstag. Das Mitglied vom SV Blau-Weiß Hand kann auf eine beeindruckende Laufbahn im Ehrenamt zurückblicken. Bereits seit 1992 wirkt der ehemalige Schiedsrichter im Verbandssportgericht mit, zusätzlich seit 1994 im Kreissportgericht Berg, das er seit 1995 führt. Als ausgebildeter Rechtsanwalt bringt er dafür die erforderlichen Voraussetzungen mit, denn ohne juristische Grundkompetenz sind die heutigen Verfahren kaum noch zu bewältigen. Stefan Flock wird für sein durchgehend freundliches Auftreten geschätzt und in Gesprächen zeigen sich immer wieder sein Humor und sein ausgleichendes Wesen. Neben seinen Tätigkeiten im Verbands- und Kreissportgericht brachte er sich auch im Schiedsrichterlehrstab und im Arbeitskreis Junges Ehrenamt mit ein. Die gesamte FVM-Familie gratuliert recht herzlich und wünscht für die zweite Halbzeit des Lebens viel Gesundheit, Freude und erfolgreiche Zeiten im Ehrenamt. Dirk Brennecke



Wir trauern um Karl-Heinz Grimm

Der FVM und der Fußballkreis Köln trauern um Karl-Heinz Grimm, Mitglied des FVM-Ältestenrates und Ehrenmitglied im Fußballkreis Köln. Er verstarb am 3. September 2024 im Alter von 89 Jahren.

Karl-Heinz Grimm hatte sich als ehemaliger Schiedsrichter mit Haut und Haaren dem Sportrecht verschrieben.

In der Rechtsprechung des Kreises Köln und in der Verbandsspruchkammer des FVM gilt er als Legende, auch wenn er nach dem Kreistag und dem FVM-Verbandstag 2013 den Staffelstab in jüngere Hände übergab. So verwundert es nicht, dass sein von Erfahrung geprägter Rat gerne in Anspruch genommen wurde. Obwohl er von Hause aus kein Jurist war, galt dies auch immer wieder für studierte Kollegen.

Der Lokomotivführer im Ruhestand und pensionierte Eisenbahner aus Leidenschaft war weit über 40 Jahren Vorsitzender des ESV Gremberghoven auch als Sportrichter auf Kreisebene unverzichtbar. Seit 1986 leitete er die Kreisspruchkammer, seit 1989 war er Beisitzer der Verbandsspruchkammer, dessen stellvertretenden Vorsitz er seit 2005 innehatte. Auch für den ESV Gremberghoven war er als Vereinsvorsitzender über viele Jahrzehnte eine echte Bank. Für seinen Einsatz erhielt er auch über den Fußball hinaus zahlreiche Ehrungen, unter anderem das Bundesverdienstkreuz. Außerdem erhielt er neben der DFB-Ehrenamtsauszeichnung mit Uhr und Urkunde (2007) schon 1992 die Goldene FVM-Ehrennadel und 2003 die DFB-Verdienstnadel.

Dass er seit 2013 Ehrenmitglied im Fußballkreis Köln ist, versteht sich fast von alleine. Zudem wurde er im selben Jahr in den Ältestenrat des FVM berufen und verfolgte das sportrechtliche Treiben seither aus dem ehrenamtlichen Ruhestand.

Wir verlieren einen großen Kenner der Sportgerichtsbarkeit und trauern um einen langjährigen Freund und Mitstreiter. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren und sind in Gedanken bei seiner Familie und allen Angehörigen.

nha

Abteilung Beratung & Entwicklung

Schnittstelle zu Vereinen und Gesellschaft

Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) arbeitet seit Jahresbeginn in der Geschäftsstelle in einer **neuen hauptamtlichen Organisationsstruktur**. Ziel ist es, das Wirken für Vereine und den Fußball optimal zu gestalten. Sandra Fritz und Dirk Brennecke bilden eine Doppelspitze in der Geschäftsführung. Dieser folgt die Ebene der drei Abteilungen für Organisation & Zentrale Aufgaben, Sport sowie **Beratung & Entwicklung**. Letztere ist die Schnittstelle zu Vereinen und Gesellschaft, ihr gilt das Augenmerk in dieser Ausgabe.

Im Fokus der Abteilung Beratung & Entwicklung, die Oliver Zeppenfeld leitet, steht all das, was auf die Vereine und deren Mitglieder wirkt. Das können Weichenstellungen in der Politik oder seitens des DFB sein, aber auch gesellschaftliche Trends und Herausforderungen. Im Kern geht es darum, die Klubs zukunftssicher aufzustellen und die Begeisterung der Spieler*innen und Ehrenamtler*innen für den Fußball zu schüren, indem man sie berät und unterstützt. Die Aufgaben teilen sich die vier Teams Basisberatung (Daryousch Argomand), Qualifizierung (Oliver Zeppenfeld), Gesellschaftliche Verantwortung und Jugend (beide Laurin Lux).

Ein entscheidender Baustein, um Vereine und den Fußball weiterzuentwickeln, ist die Qualifizierung. Dabei setzt man auf eine kompetenz- und zielgruppenorientierte Ausbildung im Blended-Learning-Format, also einer Mischung aus Präsenz- und Onlinephasen. Lehrgangsteilnehmer*innen sollen Know-how gewinnen, das unmittelbar Anwendung finden kann.

Schutz Heranwachsender und Inklusion im Blick

Den Blick für Herausforderungen in Inklusion, Integration, für Nachhaltigkeit und den Schutz Heranwachsender hat Laurin Lux. Mit zusätzlichen personellen Ressourcen bei der FVM-Anlaufstelle wird dem Thema der sexualisierten Gewalt besonders Rechnung getragen. In Kombination mit einer Anlaufstelle beim WDFV zu Fragen der sonstigen interpersonellen Gewalt gibt es umfassende Hilfe für Ratsuchende. „Wichtige Impulse für den Kinderschutz hat auch das Pilotprojekt unter dem Titel „Bündnis zur Stärkung von Kinder- und Jugendschutz“ mit dem Polizeipräsidium Bonn gegeben“, so Lux. Die Initiative soll Vereinen durch polizeiliche Rückmeldungen Hilfestellung bei der Eignungseinschätzung neuer Jugendtrainer*innen und -betreuer*innen geben.



Abteilung Sport

v.l. hintere Reihe: Justus Walbrühl, René Müller, Philipp Theobald, Vincent Loskant, Oliver Zeppenfeld, Claus Adelman

v.l. vordere Reihe: Timo Volberg, Constanze Ruppert, Laurin Lux, Daryousch Argomand, Yvonne Riegel, Nicole Valderrama

Viel bewegt haben zudem die **Inklusionstage** auf dem Kölner Roncalliplatz. Bei den Bemühungen um Teilhabe von Menschen mit Handicap ist auch der Posten des Inklusionsbeauftragten (Gökhan Erdek) in Lux' Team angesie-

delt. Zu ihrem Aufgabenspektrum gehört außerdem die Jugend – ausgenommen ist der Bereich Spielbetrieb. Ferienfreizeiten, Jugendbildung & Fortbildungen für Lehrer*innen zählen dazu. Aber auch die Begleitung der 66 FSJler im Bereich des FVM. „Ein wichtiger Punkt ist die Vorbereitung von Vereinen auf deren Einbindung in die Ganztagsbetreuung – nicht zuletzt im Hinblick auf den von 2026 an geltenden Rechtsanspruch auf eine OGS-Betreuung“, erklärt Lux.

Gewinnbringend für alle Beteiligten

Weil Klubs vielerorts ihre Angebote um **Breitensport, Walking Football und Beachsoccer** ergänzen, steigt der Beratungsbedarf. Dem begegnet man mit den Posten für die strategische Vereinsberatung (Claus Adelman) und Clubberatern (Thomas Hütte, Marcus Neunzig und Daryousch Argomand). „Immer wieder geht es den Vereinen auch um die Gestaltung ihrer Infrastruktur. Wir unterstützen in der Kommunikation mit Ämtern, weisen auf Förderprogramme hin, erklären aber auch, was man tun kann, um begrenzten Platz effizient zu nutzen“, erklärt Argomand, „die neuen Kinderspielformen bringen beispielweises mehr Spieler*innen auf geringer Fläche an den Ball.“ Ein anderer Aspekt besteht in der Weitergabe von Ideen zur Gewinnung von Ehrenamtler*innen. Inspirierend, sagt Argomand, sei der direkte Austausch mit den Vereinen für beide Seiten. „Wir sind eine wichtige Schnittstelle, erhalten Feedback und können so unsere Angebote als Verband weiterentwickeln.“

Interview mit Oliver Zeppenfeld

„Wir wollen Menschen auf das vorbereiten, was ihnen im Vereinsalltag begegnet“

Oliver Zeppenfeld (52) leitet die Abteilung Beratung & Entwicklung im FVM. Im Gespräch erläutert er die wesentlichen Ambitionen und Herausforderungen seiner Tätigkeit.

Herr Zeppenfeld, in der von Ihnen geführten Abteilung Beratung & Entwicklung dreht sich alles um die Faktoren, die auf die Fußballvereine und Mitglieder wirken. Zeichnet sich schon ab, welche Wirkung die UEFA EURO 2024 am Mittelrhein haben wird?

Oliver Zeppenfeld: Für eine Analyse ist es noch zu früh. Wir hoffen, dass sich die EURO-Begeisterung in steigenden Anmeldezahlen in den Vereinen spiegeln wird, insbesondere im Nachwuchsbereich. Mittelfristig versprechen wir uns eine stärkere Inanspruchnahme der Qualifizierungsangebote. In dieser Hinsicht gibt es aber noch weitere Einflussfaktoren.

Welche sind dies?

In den zurückliegenden zwei, drei Jahren wurde die Qualifizierung im Fußball grundlegend reformiert. In den Fokus rückt die kompetenzorientierte Ausbildung im Blended-Learning-Format, also eine Mischung aus Präsenz- und Onlinephasen. Kurz gesagt, der Trainer soll in seiner Alltagsarbeit spürbar besser werden. Bei den vormals gewohnten Kompaktlehrgängen bestand angesichts des umfangreichen, in mehreren Tagen vermittelten Lehrstoffs die Gefahr, dass längst nicht alles so präsent blieb, um das neue Wissen auch zur Anwendung zu bringen. Neben der Effizienz der Ausbildung darf diese auch zum Erlebnis werden. Dann schaffen wir beste Voraussetzungen für eine lebenslange Lernbereitschaft.

Ein Stichwort ist auch die Zielgruppenorientierung. Was steckt dahinter?

Grundsätzlich wollen wir Teilnehmende von Qualifizierungsmaßnahmen genau auf das vorbereiten, was ihnen im Alltag im Verein tatsächlich begegnet. Wir stellen also der Planung die Frage voran, an wen sich eine Fortbildung konkret richtet. Das schafft eine homogenere Teilnehmerschaft und garantiert, dass das vermittelte Wissen auch wirklich gebraucht und angewandt wird. Negativbeispiel wäre beispielsweise, wenn ein Seniorencoach einen Lehrgang für Kindertrainer*innen besucht, um seine Lizenz zu verlängern. Ein weiterer Ansatz besteht darin, vermehrt niederschwellige Angebote zu initiieren. Analog zur Einstiegsschulung zum DFB-Basis-Coach für Trainer*innen wird es ab 2025 die Möglichkeit geben, den DFB-Basis-Vereinsmanager als Einstieg für sonstige Vereinsmitarbeitende zu absolvieren. Darauf aufbauend gibt es dann weitere Module. Auf diese Weise wollen wir mehr Menschen mit unseren Maßnahmen erreichen. Niederschwellig sind auch Online-Schulungen, die wir sukzessive ausbauen wollen.

Ihre Abteilung ist auch für den Freizeit- & Breitensport zuständig. Müssen sich die Klubs neu aufstellen und Trends aufgreifen oder ist es besser, dem Kerngeschäft treu zu bleiben?

Neue Angebote aufzunehmen, muss ja nicht bedeuten, dass man das Kerngeschäft vernachlässigt. Ich halte es für sinnvoll, offen für Neues zu sein, damit man auch andere Zielgruppen anspricht. Das kann ein Impuls für einen Verein sein. Ich glaube etwa, dass sich Walking Football wachsender Belieb-



Oliver Zeppenfeld

heit erfreuen wird, weil dies ein Sport für Jung und Alt, Menschen mit und ohne Handicap ist. Er vereint Gesundheitsvorsorge und Spaß am Spiel. Auch Headis als Mischung aus Tischtennis und Fußball oder Teqball, eine Art Fußball-Volleyball am Tisch, können für Vereine interessant sein. Es braucht nur eine Platte, um Vereinsmitglieder – vielleicht vor dem normalen Training – auf die Anlagen zu locken. Sie haben Spaß, bewegen sich und verbessern nebenbei ihre Fußball-Technik.

Welche Aufgabe kommt dabei auf den FVM zu?

Wir sollten die Initiative ergreifen, Informationen über diese Varianten des Spiels und die nötigen Materialien verbreiten und erste Projekte auf die Beine stellen. Das hat bei den Aktionstagen zum Walking Football super geklappt. Wenn Interesse vorhanden ist, wäre es der nächste Schritt, über die Einführung regelmäßiger oder turnusmäßiger Spielformen nachzudenken. Jede Form von Begeisterung für Bewegung ist gut für unsere Gesellschaft. Gerade der Aspekt der Gesundheitsvorsorge wird künftig auch für uns eine größere Rolle spielen.

Die gesellschaftliche Verantwortung des Sports wird immer wieder thematisiert. Welche Rolle sollte der FVM einnehmen?

Wir können vorbildliches Verhalten anderer Menschen mit Beifall und Unterstützung goutieren. Und wir sollten selbst ein bestmögliches Verhalten an den Tag legen. Denn wir sind in unseren Funktionen Vorbilder. Außerdem versuchen wir, mit Schulungen und Aktionen zu sensibilisieren und die Vereine zu unterstützen. Das Thema Kinderschutz ist ein gutes Beispiel, da haben wir schon einiges bewegt. Weitere Themenfelder sind die Integration, Inklusion, Nachhaltigkeit und nicht zu vergessen unser vielfältiger Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Minderjährigen. Ich denke da an unsere Freizeitangebote, die Betreuung von FSJlern oder die vielen Möglichkeiten für Heranwachsende, Verantwortung im FVM wahrzunehmen. Wir dürfen aber bei alledem nicht vergessen, dass unsere eigentliche Kernaufgabe der Fußball ist.

Wenn auch Vereine eine tragende Rolle einnehmen sollen, braucht es motivierte Ehrenamtler*innen. Ist die Suche nach diesen Funktionsträger*innen schwieriger geworden?

Tatsache ist, dass ein grundsätzliches Interesse am Ehrenamt nach wie vor vorhanden ist. Die beruflichen und familiären Rahmenbedingungen haben sich jedoch verändert. Wir wollen den Vereinen Möglichkeiten aufzeigen, wie es dennoch geht. Man kann etwa Leute für Aufgaben ansprechen, die sich mit der sportlichen Praxis weniger gut auskennen, aber Expertise in anderen Bereichen besitzen oder Menschen für überschaubare Projekte einspannen. Wichtig ist es, den Ehrenamtlichen Flexibilität einzuräumen. Es gilt, passende Angebote zu machen. Das zielt auch auf die Kultur der Ehrung und Wertschätzung. Auch hier sind die Bedürfnisse individuell sehr unterschiedlich. Unser kostenloses Angebot der DFB-Club-Berater steht den Vereinen für Fragen dieser Art gerne zur Seite.



» Neuerungen zur Saison 2024/25

Mit dem Startschuss für die neue Saison gibt es traditionell einige **Veränderungen im Spielbetrieb** und bei allgemeinen Themen. Der FVM stellt die zentralen Saison-
neuerungen vor.

DFB-Stopp-Konzept, Kapitänsdialog, FVM-Liga inklusiv und vieles mehr

» SPIELBETRIEB

Alle: DFB-STOPP-Konzept

Im Rahmen des DFB-Stopp-Konzeptes ist es den Schiedsrichter*innen künftig möglich, auf eine potenzielle Eskalation des Spiels durch Einflüsse von Innen und Außen zu reagieren. Pro Spiel sind bis zu zwei Beruhigungspausen möglich, eine weitere Unterbrechung führt zum Abbruch des Spiels.

Der standardisierte Ablauf des DFB-Stopp-Konzeptes:

- Das offizielle Zeichen ist das Überkreuzen der Arme über dem Kopf, danach bewegt der*die Schiedsrichter*in die ausgestreckten Arme seitlich zu einer Waagerechten, die Arme zeigen dabei in Richtung der Strafräume.
- Nach diesem Zeichen haben sich alle Spieler*innen in den eigenen Strafraum zu begeben, nur die Kapitän*innen (und ggf. weitere, von dem*der Schiedsrichter*in benannte Personen) kommen im Mittelkreis zusammen.
- Dort erklärt der*die Schiedsrichter*in den Kapitän*innen den Grund für die Beruhigungspause und teilt die voraussichtliche Dauer mit. Die Dauer kann variieren und orientiert sich daran, wann eine geordnete Spielfortsetzung wieder möglich ist.
- Spieler*innen, die die Regelung missachten, können von dem*der Schiedsrichter*in verwarnet werden.
- Ergänzend: Auf Sportplätzen, auf denen dies möglich ist, gibt es zusätzlich die Möglichkeit während der Beruhigungspause eine standardisierte Stadionsdurchsage zu verlesen.

Alle: Kapitänsdialog

Bei wichtigen Entscheidungen (z.B. Strafstoßentscheidungen) darf ab der Saison 2024/25 nur der*die Kapitän*in mit dem*der Schiedsrichter*in kommunizieren. Der*Die Schiedsrichter*in zeigt dies durch einen waagrecht vor dem Körper nach vorne ausgestreckten Arm an. Dieses Zeichen signalisiert, dass bis auf den*die Kapitän*in alle weiteren Spieler*innen mindestens vier Meter Abstand zu dem*der Schiedsrichter*in halten müssen. Spieler*innen, die sich nicht an diese Regelung halten, können von dem*der Schiedsrichter*in verwarnet werden.

Alles Wissenswerte zum Kapitänsdialog >>



Alle: FVM-Liga inklusiv

Zur Saison 2024/25 wird die FVM-Liga inklusiv in den regulären Spielbetrieb des FVM überführt und künftig ebenfalls über das DFBnet organisiert. Die FVM-Liga inklusiv wird für folgende Altersklassen angeboten (abhängig von der Anzahl an gemeldeten Mannschaften): Ü 19 für Senior*innen, U 19 für A- und B- Junior*innen und U 15 für C- und D-Junior*innen.

Herren und Frauen: Spielberechtigung mit Passfoto

Mit Beginn der vorangehenden Saison wurde der digitale Spieler*innenpass verpflichtend eingeführt, der Papierpass verlor seine Gültigkeit. Im Zuge der Umstellung ermöglichten die spielleitenden Stellen des FVM im Sinne einer

Zu den ausführlichen
Saisonneuierungen >>



Übergangslösung bei fehlendem Lichtbild im digitalen Spielerpass ein nachträgliches Hochladen sowie ein Nachreichen eines Lichtbildausweises per E-Postfach an den*die Staffelleiter*in nach dem Spiel. Diese Übergangslösung wurde nun abgeschafft, ein*e Spieler*in ohne hochgeladenes Bild im digitalen Spielerpass ist nicht spielberechtigt. Das Lichtbild kann auch im Nachgang nicht mehr eingereicht werden.

Vereine sollten deshalb unbedingt darauf achten, dass vor jedem Spiel die Bilder aller Spieler*innen im digitalen Spielerpass hochgeladen und für den*die Schiedsrichter*in nach der vereinsseitigen Freigabe der Mannschaftsaufstellung einsehbar sind.

Herren: Weiterentwicklung Bitburger-Pokal auf Verbands- und Kreisebene

Der **Verbandsspielausschuss** des FVM hat zur Saison 2024/25 auf Grundlage der Ergebnisse einer verbandsweiten Umfrage umfassende Änderungen im Bitburger-Pokal der Herren auf Verbands- und Kreisebene beschlossen. Der Bitburger-Pokal auf Verbandsebene wird in der Saison 2024/25 letztmals nach altem System und mit 32 Mannschaften ausgetragen. Ab der Saison 2025/26 wird die erste Bitburger-Pokalrunde auf Verbandsebene mit 64 Mannschaften geben.



<< Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den konkreten Veränderungen im Bitburger-Pokal auf Verbands- und Kreisebene zur neuen Saison und für die künftigen Spielzeiten.



Jugend: Neue Spielformen im Kinderfußball

Zur neuen Saison greifen bundesweit die neuen Regelungen im Kinderfußball. Der FVM hat im Jugendbeirat auf Vorschlag der AG Kinderfußball einheitliche Spielformen für die Altersklassen U 6 bis U 11 im gesamten Verbandsgebiet beschlossen. Die neun Fußballkreise haben sich auf einheitliche FVM-Wettspielformen im Kinderfußball geeinigt, die spätestens ab der Saison 2025/26 umgesetzt werden.



<< Hier finden Sie weitere Informationen zu den Spielformen im Kinderfußball.

Junioren: Auswirkungen der neueingeführten DFB-Nachwuchsliga U 19 und U 17

Mit der Reform der Junioren-Bundesligen kommen auch Änderungen auf den Spielbetrieb am Mittelrhein zu. Die bisherigen A- und B-Junioren-Bundesligen werden durch die neu eingeführten DFB-U 19- und DFB-U 17-Nachwuchsligen ersetzt, die eine effektivere Nachwuchsförderung ermöglichen sollen. Zukünftig können Vereine, die ein eigenes Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) betreiben, aus dieser Nachwuchsliga nicht mehr absteigen. Dies erlaubt den Vereinen, sich ganz auf die Entwicklung ihrer Talente zu konzentrieren, ohne dem Ergebnisdruck ausgesetzt zu sein.

Für den Juniorenspielbetrieb im FVM hat dies ebenfalls Auswirkungen. Bisher konnten die Meister der A- und B-Junioren-Mittelrheinligen am Saisonende in die Bundesligen aufsteigen; diese Möglichkeit entfällt nun. Stattdessen erhalten die Tabellenführer nach der Hinrunde im Januar die Möglichkeit, die Mittelrheinliga zu verlassen und in der Rückrunde in der zweiten Serie der Nachwuchsligen mitzuspielen. Die „Herbstmeister-Aufsteiger“ werden, wenn sie die Option nutzen, aus dem weiterlaufenden Spielbetrieb der Mittelrheinliga herausgenommen, die bisher absolvierten Spiele werden annulliert. Dies kann dazu führen, dass die Hinrunde der A- und B-Junioren-Mittelrheinligen mit 14 Mannschaften gespielt wird, während in der Rückrunde 13 Mannschaften teilnehmen können.

Juniorinnen: Rückwechsel bei den A-Juniorinnen erlaubt

Bei den **A-Juniorinnen auf Verbandsebene** dürfen ab der Saison 2024/25 jeweils fünf Spielerinnen pro Mannschaft beliebig ein- und ausgewechselt werden. Weiterhin sind Rückwechsel auch bei den B-Juniorinnen sowie den C- bis E-Juniorinnen auf Kreis- und Verbandsebene möglich.

FAIR PLAY & GESELLSCHAFTLICHE AUFGABEN

FVM-Leitfaden für die Sicherheit im Amateurfußball

In seiner Funktion als **FVM-Sicherheitsbeauftragter** hat Thomas Wicht einen neuen, praxisnahen Leitfaden für die Sicherheit im Amateurfußball erstellt. Dieser soll Vereinen Anregungen und Empfehlungen geben, wie die Sicherheit bei Spielen weiter erhöht werden kann. Die Ausführungen enthalten Hinweise für verschiedene Situationen: Begegnungen unabhängig von Spiel- und Altersklasse, einschließlich Pokalspielen, Freundschaftsspielen und Turnieren. Die Umsetzung der Empfehlungen und Anregungen ist nicht verbindlich, die Hausrechtsinhaber*innen treffen die Entscheidungen in eigener Verantwortung.

VEREINE ALLGEMEIN

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und Meldegebühren

Der FVM weist darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge und Meldegebühren zur Spielzeit 2024/25 obligatorisch erhöht wurden.

ANPASSUNGEN DER RECHTS- UND VERFAHRENSORDNUNG

Änderungen bei Bewährungsstrafen gegen Vereine

§ 13 Abs. 6 der RuVO wurde dahingehend ergänzt, dass nunmehr auch ausdrücklich Bewährungsstrafen im Sinne von Abs. 1 gegen Vereine widerrufen werden können. Vorher war dies nur für Einzelpersonen explizit geregelt.

Anpassungen der Zuständigkeit der Bezirkssportgerichte

Gem. § 24 Abs. 2 f) RuVO sind die Bezirkssportgerichte nicht mehr erstinstanzlich für Verfahren gegen Trainer*innen mit C-Lizenz zuständig, sondern nur noch für Verfahren gegen Trainer*innen, die eine B-Lizenz innehaben.





FVM-Saisoneneröffnung der Herren

FC Teutonia Weiden gewinnt in Wegberg-Beeck zum Auftakt

Saisonauftritt in Wegberg-Beeck

In einem bis zum Abpfiff spannenden ersten Saisonspiel trennten sich der FC Wegberg-Beeck und der FC Teutonia Weiden am Ende mit einem 1:2. 380 Zuschauer*innen sahen dabei den fast erwartbaren Beginn. Nach zielstrebigem Kombination brachte Timo Braun die Gastgeber in der 13. Minute in Führung. Doch der Aufsteiger aus Weiden ließ sich davon nicht beirren und hielt dagegen. Erst konnte Cem Hircin (31.) den Rückstand egalisieren, ehe Jan Bach acht Minuten später sogar das Ergebnis komplett drehte. Während Teutonia die 1:2-Führung in die Karten spielte, rannte der FC Wegberg-Beeck bis zur Schlussminute an, blieb jedoch erfolglos. Damit holte Teutonia Weiden den ersten Mittelrheinliga-Sieg in der Vereinsgeschichte.

Kick-Off durch Christos Katzidis und Markus Müller

Den offiziellen Kick-Off zur neuen Saison hatte FVM-Präsident Christos Katzidis zusammen mit Markus Müller, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, übernommen. „Es war ein mit dem Wetter abgestimmter Auftakt in die neue Saison mit einem spannenden Spiel und einem würdigen Rahmen für die Ehrung unserer Fair-Play-Sieger. Für die neue Spielzeit wünsche ich allen Vereinen viel Erfolg und hoffe, dass sie weiter gemeinsam mit uns deutlich machen: Der Fußball am Mittelrhein steht für Toleranz, Respekt und Fair Play – auf dem Sportplatz als auch neben dem Platz“, so FVM-Präsident Christos Katzidis.

Fair-Play-Ehrungen im Rahmen der Saisoneneröffnung

Im Rahmen des Spiels zeichnete der FVM die jeweils fairsten Mannschaften der Herren und Junioren aus, die in der vergangenen Saison die wenigsten Maluspunkte für gelbe, gelb-rote, rote Karten und ähnliche Vergehen erhalten hatten.

„Diese Kulisse war auch eine großartige Wertschätzung für die Fair-Play-Sieger“, so der FVM-Fair-Play-Beauftragte und Vorsitzende des Verbandsspielausschusses Markus Müller. „Gleichzeitig wollen wir mit der Auszeichnung und den Preisen deutlich machen, dass sich Fair Play in jeder Hinsicht lohnt.“

WestLotto-Fair-Play-Pokal der Herren

Im WestLotto-Fair-Play-Pokal der Herren gewann der **TuS BW Königsdorf** aus dem Fußballkreis Rhein-Erft als fairstes Team der Saison 2023/24 und erhielt eine Prämie von 2.000 Euro. Auf Platz zwei folgte der TV Konzen, der einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro erhielt.

Als drittfairstes Team durften sich gleich zwei Mannschaften freuen: **SW Nierfeld** und der **FC Hürth**. Beide Teams erreichten den Quotienten von 0,404 und erhielten für ihren dritten Platz jeweils einen Scheck über 875 Euro.

Zudem freute sich die Mannschaft des **TuS Chlodwig Züllich** (5. Platz/500 Euro) über die Anerkennung ihres fairen Verhaltens. **FV Bad Honnef**, **FC Hertha Rheidt**, **Concordia Oldweiler**, **SpVg Frechen 20** und **Eintracht Verlautenheide** erhielten als weitere Platzierte Urkunden und Schecks über jeweils 250 Euro bereits im Vorfeld im Rahmen des Staffeldialogs bzw. der jeweiligen Staffeltagungen.

FVM-Fair-Play-Ehrung der A-/B-Junioren

Auch die fairsten Junioren wurden für ihr vorbildliches Verhalten ausgezeichnet. Im FVM-Fair-Play-Pokal der A-/B-Junioren siegten die B-Junioren der **SF Troisdorf**

Saisonbeginn im FVM: Mit der Mittelrheinliga-Partie zwischen dem FC Wegberg-Beeck und dem FC Teutonia Weiden (1:2) ist Ende August die Meisterschaft 2024/25 im Verbandsgebiet offiziell gestartet. Im Mittelpunkt der FVM-Saisoneneröffnung stand auch wieder die Ehrung der fairsten Fußballteams der vergangenen Saison.



FVM-Präsident Christos Katzidis und Vorsitzender des Verbandsspielausschusses Markus Müller übernahmen den offiziellen Kick-Off zur Saison 2024/25. Das Schiri-Gespann beim Auftaktspiel waren Tobias Althenger (M) und die Assistenten Andor Schmitz (l.) und Lukas Laumann (r.).



Ehrung der fairsten Herren-Mannschaften: Es gratulierten FVM-Präsident Christos Katzidis (l.v.r.) und Markus Müller, Vorsitzender des FVM-Spielausschusses und FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.v.l.).



Ehrung der fairsten A- und B-Junioren-Mannschaften: Es gratulierten FVM-Präsident Christos Katzidis (l.v.r.), Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.v.l.) und Roman Achilles Vorsitzender des Jungenspielausschusses (hinten r.).



Ehrung der fairsten C-Junioren-Mannschaften: Es gratulierten FVM-Präsident Christos Katzidis (l.v.r.), Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.v.l.) und Roman Achilles Vorsitzender des Jungenspielausschusses (hinten r.).

und nahmen neben dem Siegerpokal auch 1.000 Euro Prämie in Empfang. Platz zwei belegte der **FSV Neunkirchen-Seelscheid** (750 Euro) vor den A-Junioren von **FV Preußen Bonn** (3. Platz/500 Euro). Ihnen folgte **Bayer 04 Leverkusen U 16** (4. Platz/250 Euro) sowie der **SV Bergisch Gladbach 09** (5. Platz/150 Euro).

FVM-Fair-Play-Ehrung der C-Junioren

Bei den C-Junioren stellte der **FV Wiehl** aus dem Fußballkreis Berg das fairste Team und erhielt den Pokal sowie 500 Euro Prämie. Die U 15 des **FC BW Friesdorf** erreichte den zweiten Platz und erhielt 350 Euro, gefolgt von der **DJK Südwest Köln** auf Platz 3. Auf den weiteren Plätzen folgten die U 14-Junioren von **DJK Südwest Köln** (Platz 4/200 Euro) und die U 15 des **FC Wegberg-Beeck** (Platz 5/100 Euro).



FVM-Saisoneneröffnung der Frauen

TuS Homburg-Bröltal sieg beim Auftakt

Aufsteiger*innen holen sich den ersten Sieg

In einem über lange Zeit ausgeglichenen ersten Saisonspiel setzte sich der TuS Homburg-Bröltal vor 350 Zuschauer*innen gegen den SC West Köln mit 3:1 (1:0) durch. Die Gastgeberinnen zeigten sich von Beginn an mutig und versuchten, den Nimbus der „Aufsteigerinnen“ abzulegen, konnten aber lange kein Erfolgserlebnis verbuchen. In der 45. Minute brach Chiara Klein dann mit einem Traumtor den Bann und erzielte die 1:0-Pausenführung. Anisa Mekaoui erhöhte fünf Minuten nach Wiederanpfiff dann sogar auf 2:0. Fanta Kaltamba brachte die Gäste aus Köln in der 64. Minute nochmal auf 1:2 heran, doch die Mannschaft des SC West Köln konnte offensiv keine großen Akzente mehr setzen. Annalena Roth besorgte dann für Homburg-Bröltal schließlich den 3:1-Endstand (70.).

Kick-Off zur neuen Saison

Den offiziellen Kick-Off zur neuen Saison hatte Fair-Play-Beauftragter Markus Müller gemeinsam mit der FVM-Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer übernommen. Unter der Leitung von DFB-Juniorinnen-Schiedsrichterin Eva Kastenholz leiteten die Offiziellen die Spielzeit feierlich ein. „Wir wünschen allen Mannschaften und Spielerinnen eine besondere und erfolgreiche Spielzeit“, so Markus Müller kurz vor Anpfiff.

FVM-Fair-Play-Ehrung der fairsten Frauenmannschaften

Der FVM zeichnete dazu erneut im Rahmen der FVM-Saisoneneröffnung der Frauen die fairsten Frauen-Teams aus, die in der vergangenen Saison die wenigsten Maluspunkte für gelbe, gelb-rote, rote Karten und ähnliche Vergehen erhalten hatten. Seit 2013 ehrt der FVM die fairsten Frauen, die ihre Urkunden und Preise bis 2022 noch beim Auftaktspiel der Herren überreicht bekamen.

Im FVM-Fair-Play-Pokal der Frauen verteidigte die zweite Mannschaft der **SF Hörn** aus dem Fußballkreis Aachen als fairstes Team der Saison 2023/24 ihre Prämie von 1.500 Euro. Auch im vergangenen Jahr konnten die Sportfreunde diesen Preis bereits entgegennehmen. Auf Platz zwei folgte der **SSV Merten** (Kreis Bonn), die einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro erhielt. Die beiden Mannschaften vom **Burtscheider TV** und von **Alemannia Aachen II** (beide Kreis Aachen) erreichten jeweils einen Quotienten von 0,064 und teilten sich damit den 3. Platz mit einem Preis von jeweils 625 Euro.

Aufgrund der Teilung gab es in diesem Jahr keinen 4. Platz. Gleiches galt auch für den geteilten 5. Platz, bei dem sich die beiden Mannschaften des **SC Wißkirchen** (Kreis Euskirchen) und von **Vorwärts Spoho Köln III** (Kreis Köln) über einen Preis von jeweils 175 Euro freuen konnten.



Ehrung der fairsten Frauen-Mannschaften der vergangenen Saison im Rahmen der FVM-Saisoneneröffnung: Es gratulierten Markus Müller, Vorsitzender des FVM-Spielausschusses und FVM-Fair-Play-Beauftragter (r.) sowie Emille Schmidt (l.) als Vorsitzende Verbandsausschuss für Frauenfußball.

Mit der Mittelrheinliga-Partie zwischen dem TuS Homburg-Bröltal und dem SC West Köln (3:1) ist die Meisterschaftssaison 2024/25 im Frauenspielbetrieb auf Verbandsebene offiziell gestartet. Im Rahmen der FVM-Saisoneneröffnung der Frauen wurde dabei auch wieder die Ehrung der fairsten Frauentteams der vergangenen Saison vorgenommen.



Markus Müller, Vorsitzender des FVM-Spielausschusses und FVM-Fair-Play-Beauftragter (l.) und Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer (r.) übernahmen den offiziellen Kick-Off bei der Saisoneneröffnung der Frauen. Das Schiri-Gespann: Eva Kastenholz 3.v.l.) und ihre Assistentinnen Mia Schumacher (2.v.l.) und Sarah Pickartz (1.v.r.) sowie die 4. Offizielle Cora Pinner (1.v.l.).

Saisoneneröffnung der Frauen-Regionalliga West mit einem Kölner Derby

Die neue Saison 2024/25 in der Frauen-Regionalliga West wurde mit einem rasanten Remis eröffnet. Im Kölner Auftaktderby trennten sich Vorwärts Spoho Köln und die U 20 des 1. FC Köln 2:2.

Die offizielle Saisoneneröffnung übernahmen WDFV-Vizepräsident Manfred Schnieders sowie Marianne Finke-Holtz, Vorsitzende des WDFV-Frauenfußballausschusses und Spielleiterin der Frauen-Regionalliga West, vor dem Anpfiff auf dem Kunstrasenplatz Nordfeld.

Eine längere Anlaufzeit benötigten die beiden Nachbarn Vorwärts Spoho Köln und 1. FC Köln U 20 beim 2:2 (2:2) im Derby ganz und gar nicht. Schon in den ersten zehn Minuten gingen die Gäste durch Treffer von Lilith Schmidt (6.) und Luzia Maria Marx (10.) zweimal in Führung. Das Team von Vorwärts Spoho-Trainer Josh Green glich jedoch durch Lena Plank (8.) und Kapitänin Hannah Lorbach (27.) jeweils aus und die Kölner Mannschaften gingen mit einer Punkteteilung aus dem Auftaktspiel.



WDFV-Vizepräsident Manfred Schnieders (l.) und Vorsitzende des WDFV-Frauenfußballausschusses und Spielleiterin Marianne Finke-Holtz (r.) begrüßten die beiden Teams und das Schiedsrichterinnen-Gespann zur offiziellen Saisoneneröffnung.



Aus-, Fort- und Weiterbildungen im FVM

Lehrgänge 2025 Jetzt anmelden!

TRAINER*INNEN – ZERTIFIKATE

Das im Jahr 2022 eingeführte FVM-Kindertrainer Zertifikat (20 Lerneinheiten/LE) bereitet Trainer*innen drauf vor, die Begeisterung für das Bewegen/Spielen im Kinderfußball zu fördern. Das FVM-Kindertrainer Zertifikat findet an zwei Präsenztagen statt und wird auf den Platzanlagen der FVM-Vereine durchgeführt. Das FVM-Kindertrainer Zertifikat wird auf die C-Trainer-Ausbildung Profil Kindertraining angerechnet.



Vereine können das Interesse an der Lehrgangsumsetzung auf der eigenen Anlage hier anmelden:



TORWART-TRAINER-BASISKURS

Termine:

Teil 1: **4.4. - 6.4.2025**,
Teil 2: **2.5. - 4.5.2025**

Ort:

Sportschule Hennef

Ziel: Der Lehrgang vermittelt den Trainer*innen die wichtigsten Grundlagen, um ein systematisches Torwarttraining durchführen zu können. Es werden torwartspezifische Themen aus den Bereichen Technik, Taktik, Trainingslehre, Psychologie, Regelkunde, Materialkunde sowie spezielle Methodik und Didaktik des Torwarttrainings behandelt.

Zielgruppe: Torwarttrainer*innen im Jugend- oder Seniorenbereich

TRAINER*INNEN – LIZENZEN

Die weiterführenden Profillehrgänge der C-Lizenz (Kinder, Jugend, Erwachsene) werden zum größten Teil dezentral in den Fußballkreisen angeboten und werden fortlaufend mit Terminen aktualisiert.

Darüber hinaus bietet der FVM weitere Lehrgänge für Jugendliche und jungen Menschen an.

C-LIZENZAUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE – Profil Kinder

Termine:

Teil 1: **14.7. - 17.7.2025**,
Teil 2: **13.10. - 15.10.2025**

Ort:

Sportschule Hennef

C-LIZENZAUSBILDUNG FÜR JUNGE MENSCHEN (nach DFB-Basis-Coach-/DFB-Junior-Coach-Ausbildung)

Termine:

13.7. - 19.7.2025

Ort:

Ferriendorf am Eisenberg

Die B-Lizenz bietet den Einstieg in den leistungsorientierten Fußball. Mit den beiden Profilen richtet sie sich an Trainer*innen im ambitionierten Jugend- und Erwachsenenfußball. Der FVM sieht die Qualifizierung ambitionierter Trainer*innen, die ihre Mannschaften fachgerecht und zielführend anleiten, als essenziellen Bestandteil der Talentförderung und der Arbeit an der Basis des Fußballs. Genügend praktische Erfahrung (Eigenkönnen) und/oder Fachwissen sind für die Vermittlung dieser Inhalte unerlässlich. Daher setzt die Zulassung zur B-Lizenz-Ausbildung ab 2025 einen Eignungstest voraus. Die Bescheinigung gilt als Zulassungsvoraussetzung für B-Lizenzlehrgänge im Jahr der Eignungsprüfung sowie in den folgenden zwei Kalenderjahren.

EIGNUNGSTEST

Termine:

24.11.2024 und 1.2.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Auch im Jahr 2025 bietet der FVM wieder verschiedene sportliche und außersportliche Maßnahmen an. EINSZUEINS stellt nachfolgend einige Angebote vor. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte im FVM-Veranstaltungskalender.

B-LIZENZAUSBILDUNG FAST TRACK (für Teilnehmende mit Spieler*innen-Erfahrungen aus dem Leistungsfußball)

Termine:

Basis Coach: **10. - 12.2.2025**,

Leistung 1 Teil 1: **24.3. - 26.3.2025**,

Leistung 1 Teil 2: **05.05. - 07.05.2025**,

Leistung 2 Teil 1: **16.06. - 18.06.2025**,

Leistung 2 Teil 2: **07.07. - 08.07.2025**

B-LIZENZAUSBILDUNG: Profil Jugend I

Termine:

Leistung 1 Teil 1: **12.5. - 14.5.2025**,

Leistung 1 Teil 2: **23.6. - 25.6.2025**,

Leistung 2 Teil 1: **15.9. - 17.9.2025**,

Leistung 2 Teil 2: **27.10. - 28.10.2025**

B-LIZENZAUSBILDUNG: Profil Jugend II

Termine:

Leistung 1 Teil 1: **1.9. - 3.9.2025**,

Leistung 1 Teil 2: **6.10. - 8.10.2025**,

Leistung 2 Teil 1: **3.11. - 5.11.2025**,

Leistung 2 Teil 2: **4.12. - 5.12.2025**

Ort:

Sportschule Hennef

TRAINER*INNEN FORTBILDUNGEN B- UND C-LIZENZINHABER

Neben den Zertifikaten und Ausbildungen bietet der FVM verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten an. Diese gelten als anerkannte Maßnahmen zur Verlängerung der jeweiligen Lizenzstufe. Die Themen der Fortbildungsangebote sind dabei vielfältig und die Teilnehmenden sollen Kompetenzen für ihren Trainer*innenalltag in den Themenfeldern Kinder-, Jugend-, Juniorinnen- und Seniorenfußball erhalten.

DER NÄCHSTE WIRTZ – Spiel und Trainingsformate im Kinderfußball

(auch für TN ohne Lizenz buchbar)

Termine:

24.2. - 25.2.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Zielgruppe: Trainer*innen im Kinderfußball

WIE BEKLOPPT JAGEN? – Umschalten mit System

Termine:

17.3. - 18.3.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Zielgruppe: Trainer*innen im Seniorenfußball (und leistungsorientierten A-/B-Jugendfußball)

TRAINIEREN UND SPIELEN wie und mit Pep(p) –

Über Ballsicherheit konsequent Torchancen kreieren

Termine:

8.4. - 9.4.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Zielgruppe: Ausgebildete Trainer*innen mit C- und B-Lizenz

TEAMWORK MAKES THE DREAM WORK – Gruppentaktische Verhaltensweisen im Jugendfußball (bevorzugt Lehrkräfte)

Termine:

24.4. - 25.4.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Zielgruppe: Jugendtrainer*innen der Altersklassen D- bis A-Junior*innen

GWINN' IST KEIN ZUFALL – Besonderheiten und Chance des Juniorinnenfußballs (auch für TN ohne Lizenz buchbar)

Termine:

10.6. - 11.6.2025

Ort:

Sportschule Hennef

Zielgruppe: Kinder- und Jugendtrainer*innen im weiblichen Fußball

ALLER ERSTE SANÉ – Individualtaktische Verhaltensweisen im Jugendfußball (ab U14)

Termine: 8.9. - 9.9.2025
Ort: Sportschule Hennef
Zielgruppe: Jugendtrainer*innen der Altersklassen C- bis A-Junior*innen

CHAPEAU, CHATEAU, CHABOT – Wir hängen ein Schloss vor unser Tor – Zielführendes Verteidigen

Termine: 24.11. - 25.11.2025
Ort: Sportschule Hennef
Zielgruppe: Trainer*innen im Jugendfußball (ab D-Junior*innen) und Seniorentainer*innen

TEAM Up! – Werte gemeinsam Leben.

Termine: 8.3. - 5.4.2025
Ort: Sportschule Hennef
Zielgruppe: C-/B-Lizenz Trainer*innen (Lizenzverlängerung), interessierte Übungsleiter*innen und Betreuer*innen aus dem Jugendbereich (D- bis A-Jugend), Jugendleiter*innen (Lizenzverlängerung Vereinsmanager C – Profil Jugendleiter)

FORTBILDUNG TORWART-TRAINER*IN

Termine: 20.6. - 21.6.2025
Ort: Sportschule Hennef

VEREINSMITARBEITER*INNEN (Zertifikate & Ausbildungen)

Neben den sportpraktischen Ausbildungsangeboten gilt ein besonderes Augenmerk der Ausbildung zum/zur Vereinsmanager*in, die sich ab 2025 verändert. Mit kompetenten Mitarbeiter*innen haben Vereine die Möglichkeit, einen passenden und modernen Service anzubieten. Weitere Informationen dazu finden Interessierte im FVM-Veranstaltungskalender unter dem Bereich „Vereine & Vereinsmitarbeiter*innen – Zertifikate & Ausbildungen“.



DFB-BASIS-VEREINSMANAGER

Termine: 1. Lehrgang: 11.-12.1.2025 und 18.1.2025, 2. Lehrgang: 16.-17.8.2025 und 6.9.2025

Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Der Lehrgang soll Mitarbeitenden und Führungskräfte in Vereins-(Jugend-)Abteilungen den Aufbau des Sports sowie die Strukturen von Verbänden und Vereinen vermitteln. Sie sollen ein fundiertes Grundverständnis für das Ehrenamtsmanagement und die Führung von Mitarbeitenden im Vereinskontext entwickeln. Ziel ist es außerdem, ihre Verantwortungen und Aufgaben im Verein klar zu erkennen und ein gemeinsames Rollenverständnis zu fördern. Darüber hinaus sollen sie Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements vermittelt bekommen. Ein weiteres Ziel ist es, die Regularien und Wettspielformate des Spielbetriebs zu kennen und anzuwenden. Auch sollen sie die Anforderungen an Trainer*innen verstehen und das Qualifizierungssystem im Fußball kennen. (Änderungen vorbehalten!)

Zielgruppe: interessierte Vereinsfunktionäre, die im Gesamtverein oder in der Jugendabteilung tätig sind.

Lehrgangskosten: 150 Euro

WORKSHOP „FUSSBALLVEREIN MIT PHILOSOPHIE“

Termin: 6.9.2025
Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Den Teilnehmenden werden die Grundlagen der modernen Vereinsführung/Jugendentwicklung vermittelt. Best-Practice-Beispiele verdeutlichen die positiven Auswirkungen von Veränderungsprozessen im Team. Das Ziel des Kurses besteht darin, dass jeder Teilnehmende einen Entwurf für ein individuelles Vereins(Jugend-)konzept erstellt, das in der Folge im (Jugend)Verein implementiert werden kann.

Zielgruppe: Vereinsfunktionäre

Lehrgangskosten: 125 Euro

Ihre Ansprechpersonen

Yvonne Riegel
 Mitarbeiterin Lehrgangsverwaltung
E-Mail: yvonne.riegel@fvm.de
Telefon: 02242/91875-34



Nicole Valderrama
 Mitarbeiterin überfachliche Qualifizierung
E-Mail: nicole.valderrama@fvm.de
Telefon: 02242/91875-39



DFB VEREINSMANAGER C – Profil Jugendleiter

Termine: 14.-16.2.2025 und 14.-16.3.2025
Ort: Sportschule Hennef

Ziel: DFB-Vereinsmanager C-Inhaber*innen sollen die sportliche und außersportliche Jugendarbeit leiten und koordinieren und die jungen Mitglieder beraten und betreuen. Sie sollen die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb des Vereins und nach außen vertreten. Zudem sollen sie die Persönlichkeitsentwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen. In dieser Ausbildung sollen dazu die fachlichen Kompetenzen in den einzelnen Themenbereichen vermittelt werden.

Zielgruppe: Vereinsmitglieder, die im Verein eine Führungsposition im Jugendbereich ausüben oder anstreben.

Lehrgangskosten: 265 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro

DFB-JUNIORMANAGER*IN (ab 15 Jahren)

Termine: 31.1.-1.2.2025 und 23.-25.5.2025
Ort: Sportschule Hennef und Jugendgästehaus Große Ledder

Ziel: Der Lehrgang setzt sich aus verschiedenen inhaltlichen Bausteinen zu den Themen Sportorganisation, Teambuilding, Gremienarbeit im Verein und Sportpraxis zusammen. Die Teilnehmer*innen erlernen anhand von Projektarbeiten die Planung, Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung einer Idee.

Zielgruppe: Junge Menschen, die für die Übernahme eigenständiger Tätigkeitsbereiche im Verein und die Mitarbeit in Führungsgremien qualifiziert und motiviert werden wollen. **Lehrgangskosten:** 160 Euro

DFB-VEREINSMANAGER C – Gesamtverein

Termine: Teil1: 26.-28.9.2025, Teil 2: 31.10.-2.11.2025
Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Kompetenzerwerb und Aneignung von Wissen zu Themen wie Organisation des Spieltriebs, Grundlagen des Sport-/Vereinsrechts, Politische Lobbyarbeit, Mitarbeitergewinnung und -führung im Sportverein.

Zielgruppe: Mitglieder der Vereinsvorstände, Vereinsmitglieder, die im Verein eine Führungsposition ausüben

Lehrgangskosten: 315 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro

DFB-VEREINSMANAGER C UND B – Gesamtverein Fortbildung

Termine: 26.9.-27.9.2025
Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Die Teilnehmenden sollen erworbene Kompetenzen erweitern und das Fachwissen erweitern, aktualisieren und um die Neuerungen der letzten Jahre ergänzen.

Zielgruppe: DFB-Vereinsmanager C- & B-Lizenz

Lehrgangskosten: 185 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

DFB-VEREINSMANAGER C – Profil Jugendleiter Fortbildung

Termine: 14.2.-15.2.2025
Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Verlängerung der Lizenz um weitere drei Jahre, durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen/Tendenzen in der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit.

Zielgruppe: Inhaber der DFB-Vereinsmanager C – Profil Jugendleiter

Lehrgangskosten: 95 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Der FVM sieht die **Qualifizierung ambitionierter Trainer*innen**, die ihre Mannschaften fachgerecht und zielführend anleiten, als essenziellen Bestandteil der Talentförderung und der Arbeit an der Basis des Fußballs.

Genügend praktische Erfahrung (Eigenkönnen) und/oder Fachwissen sind für die Vermittlung dieser Inhalte unerlässlich. Laut DFB bildet „die B-Lizenz [...] den Einstieg in den leistungsorientierten Fußball. Mit ihren beiden Profilen richtet sie sich an Trainer*innen im ambitionierten Jugend- und Erwachsenenfußball“.

Daher setzt die Zulassung zur B-Lizenz-Ausbildung ab 2025 eine Eignungsprüfung voraus. Die Spielfähigkeit, taktisches Verständnis und technische Grundlagen werden in kleinen Spielformen und einem Gespräch überprüft und mit „geeignet“ oder „nicht geeignet“ bewertet.

Warum hat der FVM entschieden, für die ab 2025 stattfindenden B-Lizenz-Lehrgänge Eignungsprüfungen durchzuführen?

Tim Kruse: Der FVM führt ab 2025 Eignungstests für die B-Lizenz-Lehrgänge ein, um das Leistungsniveau der Teilnehmenden optimal an die Lehrgangsanforderungen anzupassen.



Eignungstest B-Lizenz

Drei Fragen an...

**FVM-Verbandssportlehrer
Tim Kruse**

Der Eignungstest hilft zudem, Lehrgangsabbrüche und unnötige Stornierungskosten zu vermeiden, indem er sicherstellt, dass ausschließlich Teilnehmende mit den erforderlichen Fähigkeiten in den Lehrgang eintreten. So wird eine qualitativ hochwertige Ausbildung gewährleistet, bei der alle auf einem ähnlichen Niveau arbeiten können.

Was ist Ziel des Eignungstests?

Kruse: Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Anwarter*innen über die notwendigen technischen und taktischen Fähigkeiten verfügen, um in den Praxis-einheiten aktiv und mit Selbstvertrauen mitwirken zu können, während gesundheitliche Risiken wie Überlastung vermieden werden. Gleichzeitig führt ein Eignungstest zu einer gewünschten Homogenisierung der Lehrgänge, was sich positiv auf die Entwicklungsschritte der Gruppe aber auch eines jeden Teilnehmenden auswirkt.

Wie wird der Ablauf der Eignungstest gestaltet?

Kurse: Der Eignungstest beginnt nach einer Begrüßung der Teilnehmenden mit wichtigen Informationen zu den allgemeinen und spezifischen Voraussetzungen zur DFB-Trainer-B-Lizenz-Lehrgängen. Anschließend werden Kleinfeldspiele durchgeführt, die auf den Spielformen der Trainingsphilosophie Deutschland basieren. Diese Spiele dienen der Überprüfung des technischen und taktischen Verständnisses sowie des konditionellen Zustands der Anwarter*innen.

Im Anschluss folgt ein etwa zehn- bis fünfzehnminütiges Gespräch, in dem die Fachkompetenz der Teilnehmenden festgestellt wird. Dabei beziehen wir uns speziell auf persönliche Videos aus der C-Lizenz-Abschlussaufgabe oder auf ein neu erstelltes Trainingsvideo zu einer Spielform, um sich anhand konkreter Beispiele austauschen zu können. Dieser strukturierte Ablauf gewährleistet eine umfassende und praxisnahe Bewertung der Eignung aller Teilnehmenden. <

Die Anmeldung zum Eignungstest erfolgt im

FVM-Veranstaltungskalender. Im Rahmen einer Anmeldung zu einem B-Lizenzlehrgang ist der persönliche Eignungsnachweis mittels erfolgreicher Teilnahme an einem Eignungstest Voraussetzung zur Lehrgangsteilnahme.

Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0203 6001070 · vsbduisburg@ARAG-Sport.de



Jochen Grahn
Büroleiter



DFB-Basis-Vereinsmanager

Erfolgreicher Pilotlehrgang liefert wertvolle Impulse für die Vereinsführung

Die ersten Erfahrungen mit einer **dezentralen Basis-Ausbildung** für Vereinsmitarbeiter*innen in Führungspositionen des Gesamtvorstands oder der Jugendabteilung fallen positiv aus. Teilnehmer*innen aus elf Vereinen nahmen an dem Zertifikatslehrgang im Kreis Aachen teil.

Am frühen Vormittag des ersten Präsenztags deutete auf der Platzanlage des Alsdorfer Vereins VfL Eintracht Warden auf den ersten Blick nichts auf den anstehenden Lehrgang zum DFB-Basis-Vereinsmanager hin. Eltern und Betreuer*innen begleiteten F-Junioren in die Kabinen, Geschwisterkinder nutzten die freie Platzanlage, um selbst mit Bällen zu spielen. Im Vereinsheim schoben die Lehrgangsverantwortlichen zeitgleich Tische und Stühle zu einer U-Form, schlossen technische Geräte an, um Präsentationen und Videos auf eine Leinwand zu projizieren. Nach und nach trudelten die Lehrgangsteilnehmenden ein und suchten sich nach einer kurzen Begrüßung einen Sitzplatz. Noch fand kaum Kommunikation statt. An einer Pinnwand gaben die Anwesenden ihren Namen, ihre Vereinszugehörigkeit und -funktion sowie Tipps zu einem ausgewählten Spiel der 3. Liga an.

Einen ersten digitalen Austausch per Videokonferenz über zwei Stunden gab es bereits vier Wochen zuvor. Neben einer Vorstellungsrunde und Informationen zum Lehrgangsablauf wurden dabei online erste Wissensimpulse zu den Strukturen im Sport vermittelt. Am ersten Präsenztage standen nun die Themen Rollenverständnis, Mitarbeiter*innengewinnung und -führung sowie Deeskalationsstrategien auf dem Plan. Ein Austausch über Satzungen und Jugendordnungen war für den nächsten Tag vorgesehen. Dann gingen alle Teilnehmenden auch auf den Fußballplatz und erfuhren in der Praxis die Vorteile der neuen Spielformen im Kinderfußball, um sich anschließend über die organisatorischen Herausforderungen dieser neuen Wettspielformate auszutauschen. Zudem wurde

über die Bestimmungen im Spielbetrieb informiert und zum Kinder-/Jugendschutz im Sport geschult. An den beiden ersten Lehrgangstagen wechselten sich mit Celine Kurten, Alexander Heinrich, Thomas Hütte, Marcel Poschen und Aaron Haas kompetente Referent*innen in der Lehrarbeit ab.

Bis zum dritten und letzten Präsenztage erhielten die Teilnehmenden Aufgaben zur Vorbereitung: Es stand unter anderem die Prüfung der eigenen Vereinssatzung und Jugendordnung sowie das Hören eines Podcasts an.

Am dritten Präsenztage verglichen die Teilnehmenden eigene Vereinsstrukturen miteinander, erfuhren mehr über Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichten in Sportvereinen und tauschten sich über Mitbestimmungsmöglichkeiten der Vereinsmitglieder sowie Arten der Vereins- und Mitarbeiterführung aus.

Zweieinhalb Wochen nach dem dritten Präsenztage wurde der Lehrgang mit einer Videokonferenz abgeschlossen. Neben Informationen zum kostenlosen DFB-Club-Berater-Projekt stand die Vermittlung von diversen FVM-Qualifizierungsangeboten an.



Praxisbestandteile der DFB-Basis-Vereinsmanager-Ausbildung.

Zusätzlich stellten die Lehrgangsteilnehmenden in Kurzpräsentationen Mini-Projekte vor, die sie seit Lehrgangsbeginn zwei Monate zuvor überlegt, geplant und bestenfalls bereits umgesetzt haben. Während Jörg Krupp (GW Broicher Siedlung) ein Social-Media-Projekt mit B-Junioren zur besseren Vereinsbindung der Jugendspieler*innen ins Leben gerufen hat, plant Nico Reis einen Natur- und Umwelttag beim FC Germania Bauchem. Alicia Reuland berichtete von einem erfolgreichen Girls-Day beim



Die Teilnehmenden des DFB-Basis-Vereinsmanager-Lehrgangs mit Lehrgangsleitung.



Unterrichtseinheit zu Deeskalationsstrategien in der Vereinsarbeit.

SV Hörn. Weitere tolle Mini-Projekt-Vorstellungen rundeten den Lehrgang ab.

Nach Abschluss des Lehrgangs, der mit 40 Lerneinheiten auf die Ausbildung zum „DFB-Vereinsmanager C“ angerechnet wird, bewerten die Teilnehmenden die Maßnahme als idealen Einstiegslehrgang für in der überfachlichen Vereinsarbeit tätige Ehrenamtler*innen. Die Schulung wird auch wegen der vielen Referent*innen und unterschiedlichen Themen als abwechslungsreich und sensibilisierend bezeichnet. Das nehmen die Lehrgangsverantwortlichen um Alexander Heinrich, Thomas Hütte und Sebastian Knauth ebenso wahr. Dem Wunsch einer intensiveren Möglichkeit zum Netzwerken soll bei einer Neuauflage im kommenden Jahr ein gemeinsamer Grillabend Rechnung tragen.

Bereits mit der erfolgreichen Pilotierung ist dieser Lehrgang für das Jahr 2025 mit einer zentralen und einer dezentralen Maßnahme fest ins FVM-Lehrgangsprogramm eingeplant. <

Info

Nächster Lehrgang: 11.-12. und 18. Januar 2025
Lehrgangsort: Sportschule Hennef
Lehrgangsgebühr: 150 Euro (inkl. Übernachtung auf 2. Präsenztage und Vollpension)
Anmeldung: FVM-Veranstaltungskalender

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DBN AUTO

Wir bewegen die Menschen, die Deutschland bewegen.

IMMER NOCH KEIN AUTO-ABO?

Entdecke deine Freiheit: Immer Neuwagen zur monatlichen Komplettrente fahren – mit dem Auto-Abo für den Sport.



Jetzt entdecken

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

WE MAKE SPORT. PASSIONATE.

Wir wollen Fußball noch besser machen – für jeden Spieler und für die Umwelt. Deshalb schaffen unsere FIFA-zertifizierten LigaTurf Kunstrasensysteme die perfekte Grundlage für ein unvergleichliches Spielerlebnis und hohen Spielerschutz. Sie sind zudem umweltfreundlich in Deutschland produziert, langlebig – und mit dem LigaTurf Cross GT zero haben wir den weltweit ersten komplett CO₂-neutralen Kunstrasen geschaffen.

www.polytan.de/ligaturf



polytan

LigaTurf®



Der 148. Vereinsdialog im Verbandsgebiet führte die FVM-Delegation – bestehend aus dem Vizepräsidenten Hans-Christian Olpen, dem Geschäftsführer Dirk Brennecke, dem Mitarbeiter Masterplan Roman Martens und den Stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Kreises Berg Christian Will – zum ASC Loope. Vertreten wurde der Verein an diesem Abend durch Markus Blossey (1. Vorsitzender), Dirk Berends (Schatzmeister, Abteilungsleiter Fußball), Philipp Muntschan (Beisitzer), Jan Przewloka (Beisitzer), Tusha Adiyaman (Integrationsbeauftragte) und Sven Bornwaßer (Beisitzer).

Während der Vorstellung des Vereins durch den 1. Vorsitzenden Markus Blossey ist besonders die Jugendabteilung des ASC Loope aufgefallen. Nicht nur die sogenannte „**Minikicker-Mannschaft**“, welche Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren an ballorientierte Bewegungsspiele heranführt, machte Eindruck. Der Verein kooperiert zusätzlich eng mit der Grundschule aus dem Dorf. Alle zwei Jahre wird dort der „**Sepp-Herberger-Tag**“ durchgeführt. So veranstaltete der Verein ein Fußballfest gemeinsam mit den Klassenstufen der Grundschule, welche ein Fußballturnier auf dem Vereinsgelände ausspielten. In diesem Jahr bot „**Paules Reise um die Welt**“, ein Kinderbewegungs-Abzeichen des DFB, welches sich an Vorschulkinder und Bambi-

Vereinsdialog beim ASC Loope

Kooperationen mit KiTas und Schulen als Herz der Jugendarbeit

nis richtet, ein weiteres großes Erlebnis für rund 160 Kinder. Auf „Paules Reise um die Welt“ sollen Mädchen und Jungen verschiedenste Bewegungserfahrungen machen und den Ball als Freund kennenlernen, der ihnen stets ein guter Begleiter sein kann. Der ASC Loope kooperiert mit allen vier Kindergärten aus Loope und führt „Paules Reise um die Welt“ einmal im Jahr auf der eigenen Sportanlage durch. „Mit diesen Maßnahmen konnten wir Kinder aus Loope für uns gewinnen. 2022 hatten wir nur drei Mannschaften. Für die aktuelle Spielzeit haben wir nun elf Mannschaften gemeldet“, erklärt Markus Blossey. FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen ist überzeugt von den Kooperationen des ASC Loope: „Ihr Verein hat in den letzten Jahren sehr viel für den Jugendfußball getan. Ihr habt etwas vorzuzeigen. Das macht uns als FVM stolz, dass unsere Vereine solch eine tolle Arbeit leisten.“ Weitere Themen des Austauschs waren unter anderem die Infrastruktur, Finanzen sowie Ehrenamt.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende Markus Blossey für den Besuch der FVM-Delegation und das angenehme Gespräch: „Ich finde es wichtig, dass wir auch mit dem Verband in den Austausch gehen. Es war ein gelungener Abend. Vielen Dank für Ihr Feedback, das hat unsere Arbeit bestätigt.“

Auch Hans-Christian Olpen bedankte sich und blickt auf einen gelungenen Vereinsdialog: „Vielen Dank, dass Sie bei diesem Vereinsdialog so zahlreich vertreten waren. Ihre Arbeit hat Hand und Fuß und dient als Best-Practice-Beispiel für andere Vereine. Ich bin sehr angetan und froh, hier gewesen zu sein. Wenn irgendwo der Schuh drückt, wissen Sie, wo Sie sich melden können. Wir sind für unsere Vereine da.“ ◀

Vereinsdialog beim ASC Loope (v.l.n.r.): Dirk Brennecke, Sven Bornwaßer, Jan Przewloka, Philipp Muntschan, Dirk Berends, Markus Blossey, Tusha Adiyaman, Hans-Christian Olpen, Christian Will



Im Sommer 2018 begann in der Gemeinde Lindlar etwas Besonderes: Aus einem einmaligen Aktionstag entwickelte sich ein Erfolgsmodell, das heute als Paradebeispiel für Walking Football im FVM gilt. Die Geschichte der „Silberfüchse“, wie sich die **Walking Football-Mannschaft des SSV Süng** nennt, zeigt eindrucksvoll, wie eine neue Sportidee zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens werden kann – und das mit wachsendem Erfolg.

Der Anfang: Vom Aktionstag zur Gründung

Im August 2018 fand die Auftaktveranstaltung des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport des FVM beim SSV Süng statt. Unter dem Motto „Bewegt ÄLTER werden“ wurde Walking Football vorgestellt, eine Fußballvariante, bei der das Laufen verboten ist und so insbesondere ältere Menschen aktiv bleiben können. Der Aktionstag weckte großes Interesse bei den Vereinsmitgliedern und bei einer Vielzahl neugieriger Gäste. Das Highlight des Tages war das Spiel „SSV Süng gegen Bayer Leverkusen“, das viele Testspieler*innen auf den Platz brachte. Der Erfolg des Tages wirkte nach: Bereits kurz darauf fanden sich 15 bis 20 Teilnehmer*innen regelmäßig zu Trainingsabenden ein. Im November 2018 gründeten sich die „Silberfüchse“ offiziell als Walking Football-Mannschaft des SSV Süng. Seitdem gehört das Training am Montagabend fest zum Wochenplan des Vereins. Dabei steht nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern auch der Spaß – insbesondere das gesellige Beisammensein nach dem Spiel, ist ein fester Bestandteil der Treffen.

Die sportlichen Herausforderungen und der Aufbau eines Netzwerks

Anfangs war es für die Silberfüchse nicht leicht, regelmäßig Gegner zu finden. Im bergischen Land gab es nur wenige Walking Football-Teams, und so musste man nach Alternativen suchen. Die ersten Spiele wurden gegen Mannschaften wie Eitorf 09, TuRa Remscheid, Bayer Leverkusen und den FC Iserlohn ausgetragen. Doch schnell entwickelte sich ein Netzwerk. Die Reiselust der Silberfüchse wurde geweckt.

Ein besonderes sportliches Highlight war die Teilnahme am Almelo City Cup in den Niederlanden, einem der größten Walking Football-Turniere Europas mit

Walking Football

Vom Aktionstag zum Erfolgsmodell: Die Silberfüchse des SSV Süng



Die weiblichen und männlichen Silberfüchse beim 2. Silberfuchs-Cup 2024.

48 Teams aus verschiedenen Ländern. Die Teilnahme an internationalen Turnieren wie diesem vergrößerte nicht nur die sportlichen Möglichkeiten der Silberfüchse, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft.

Weitere Turniere, zum Beispiel in Leverkusen, Remscheid, Iserlohn und Duisburg brachten weitere Verbindungen zu anderen Teams. Auch wenn die Corona-Pandemie das Training und den Spielbetrieb für fast 18 Monate zum Stillstand brachte, ließen sich die Silberfüchse nicht entmutigen. Anfang 2022 nahm das Team das Training wieder auf, und noch im gleichen Jahr wurde der erste Silberfuchs-Cup ausgerichtet – ein internationales Turnier, das Mannschaften aus Deutschland, Polen, Tschechien und den Niederlanden in die Gemeinde Lindlar lockte.

Der Silberfuchs-Cup: Ein internationales Großevent

Der Erfolg war so groß, dass bereits im August 2024 die zweite Auflage stattfand. Wieder kamen 16 Teams zusammen, darunter Bundesliga-Mannschaften wie Arminia Bielefeld und der 1. FC Nürnberg sowie Teams aus den Niederlanden.

Im Rahmen des Turniers präsentierten die Silberfüchse ein besonderes Novum: das erste Walking Football Damenteam Deutschlands. Innerhalb von nur acht Wochen hatte sich in Süng eine Frauenmannschaft gebildet, die ihr Premierspiel gleich auf internationalem Parkett austrug – gegen ein niederländisches Team und unter dem feierlichen Abspielen der Nationalhymnen. Diese Premiere war nicht nur für die Spielerinnen ein aufregendes Erlebnis, sondern zog auch in der lokalen Presse große Aufmerksamkeit auf sich. Seitdem wächst die Zahl der weiblichen Teilnehmerinnen beim Training der Silberfüchse stetig.

Neben dem sportlichen Erfolg sind die Silberfüchse für ihren außergewöhnlichen Zusammenhalt bekannt. Ob bei Sommerfesten oder Weihnachtsfeiern – das Vereinsleben wird aktiv gepflegt. Besonders beeindruckend ist die Tatsache, dass die Silberfüchse nahezu alle Kosten – von der Ausstattung bis hin zu den Reisen – selbst tragen, oft unterstützt durch Sponsoren.

Die Spieler*innen kommen aus dem gesamten Gemeindegebiet von Lindlar, manche nehmen sogar lange Anfahrtswege in Kauf, um dabei zu sein. Dabei werden auch lokale Rivalitäten zwischen verschiede-

nen Sportvereinen überwunden. Insgesamt umfasst die Walking Football-Abteilung des SSV Söng mittlerweile rund 50 aktive und 20 passive Mitglieder, die den Verein in vielerlei Hinsicht bereichern.

Ein Erfolgsmodell für den FVM

Mit einer Altersstruktur von 50 bis 75 Jahren ist das ursprüngliche Motto „Bewegt ÄLTER werden“ im Walking Football des SSV Söng voll und ganz aufgegangen. Die Silberfüchse haben es geschafft, eine Gemeinschaft aufzubauen, die sportliche Herausforderungen mit Spaß und sozialem miteinander verbindet. Durch ihre kontinuierliche Entwicklung und die Etablierung von internationalen Turnieren wie dem Silberfuchs-Cup haben sie sich als Vorbild für andere Vereine im FVM etabliert.



Walking Football-Aktionstag bei der **Alexander GmbH** in Köln als gesundheitsfördernde Maßnahme.

Die Erfolgsgeschichte der Silberfüchse zeigt eindrucksvoll, wie Walking Football nicht nur den Sport bereichern, sondern auch das Vereinsleben stärken kann. Es braucht engagierte Organisatoren und eine passionierte Gemeinschaft, um ein solches Projekt ins Leben zu rufen und nachhaltig weiterzuentwickeln. Der SSV Söng und seine Silberfüchse sind zweifellos ein Best-Practice-Beispiel im Bereich Walking Football.

Aktionstage 2024: Walking Football als Brücke zwischen Generationen

Neben dem Erfolgsmodell SSV Söng sorgten im Jahr 2024 mehrere Aktionstage im FVM für besondere Höhepunkte im Bereich Walking Football. Im Mai fand ein Aktionstag bei der Alexianer GmbH in Köln in der Abteilung für Alter, Pflege und Demenz statt. Hier wurde Walking Football als gesundheitsfördernde Maßnahme für ältere Menschen präsentiert, die Bewegung, soziale Interaktion und Freude am Spiel kombinierte.



Die **Staatskanzlei NRW** besuchte die Sportschule Hennef. Bei ihrem Besuch stand Walking Football als Teambuilding-Maßnahme im Vordergrund.



Walking Football-Mannschaft des **TSV Kesternich**

Im August folgte ein weiterer Aktionstag beim TSV Kesternich, der viele interessierte Spieler*innen anlockte. In der Sportschule Hennef fand zudem eine Veranstaltung statt, bei der auch die Staatskanzlei aus Düsseldorf vertreten war, um Walking Football einmal kennenzulernen und dort als Teambuilding Maßnahme im Vordergrund stand.

Für den November 2024 ist ein letzter Aktionstag geplant, der in Aachen gemeinsam mit einer Förderschule für Kinder und Jugendliche stattfinden wird. Dabei steht der inklusive Gedanke im Vordergrund, denn Walking Football bietet ideale Bedingungen, um Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zusammenzubringen und den Sport generationenübergreifend erlebbar zu machen. Die regelmäßigen Aktionstage im Verbandsgebiet zeigen, dass Walking Football als Sportform der Zukunft eine wichtige Rolle spielen kann – nicht nur für ältere Menschen, sondern auch als verbindendes Element zwischen Generationen und sozialen Gruppen.



Ansprechperson

Constanze Ruppert
Mitarbeiterin Freizeit- und
Breitensport

E-Mail:
constanze.ruppert@fvm.de
Telefon: 0 22 42/9 18 75-67



Eindrücke vom Walking
Football im Rahmen der
UEFA EURO 2024 >>



Interview mit den Club-Beratern

Seit Anfang des Jahres wird das im DFB-Masterplan verankerte Angebot der Club-Beratung am Mittelrhein umgesetzt. Damit betraut sind **Daryousch Argomand, Thomas Hütte und Marcus Neunzig.**

„Es macht Spaß zu sehen, wie sehr man vielen Vereinen helfen kann“

Welches Ziel wird mit dem Angebot der Club-Beratung im Kern verfolgt?

Daryousch Argomand: Es geht darum, Vereine sowie deren ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu unterstützen und nachhaltig zu stärken. Dazu gehört es, bei konkreten Herausforderungen und Vorhaben zur Seite zu stehen. Ziel der Club-Berater ist es, auf die individuelle Situation in den Vereinen einzugehen und als Schnittstelle zwischen den Klubs, Kreisen und dem FVM zu fungieren.

Welchen Hintergrund und welche Erfahrungen bringt Ihr drei als Club-Berater in diese Arbeit ein?

Thomas Hütte: Als mein Sohn anfing, Fußball zu spielen, habe ich mich in der Jugend des Vereins engagiert. Offen gesagt, habe ich mich bis dahin weniger für Fußball interessiert und so habe ich mich im Jugendausschuss zuerst um alles gekümmert, was nicht direkt mit Fußball zu tun hat. Ich hatte aber schon langjährige Erfahrung als Vorsitzender eines Fördervereins. Später wurde ich Jugendleiter. Dabei haben mir die Jugendleiter-C-Lizenz-Ausbildung des FVM und mein Engagement als Jugendbildungsbeauftragter im Kreisjugendausschuss Aachen geholfen. Seit etwa anderthalb Jahren bin ich Vorsitzender unseres Vereins.

Marcus Neunzig: Ich bin auch durch meine Söhne zum Fußball gekommen. Angefangen hat alles als Betreuer und Co-Trainer. Doch schnell wurde es mit dem Lizenzerwerb zu einer Hauptaufgabe in Jugendmannschaften – hinzu kamen Tätigkeiten im Jugendvorstand. Gekrönt wurde die mehr als zehnjährige ehrenamtliche Arbeit mit dem Vorsitz eines Vereins und dem Erwerb der Vereinsmanager-Lizenz C.

Argomand: Ich habe lange in Vereinen gespielt und mich später auch für die Vereinsorganisation interessiert. Bei meinem Sportmanagement-Studium an der Deutschen Sporthochschule Köln habe ich dann die vielen Besonderheiten der Sportbetriebswirtschaftslehre kennengelernt und ein analytisches Denken entwickelt. Dies gepaart mit praktischen Erfahrungen in Vereinen, beim 1. FC Köln und an der Führungs-Akademie des DOSB hat den Weg zu meiner jetzigen Tätigkeit geebnet.



Die Club-Berater Thomas Hütte (l.), Marcus Neunzig (M.) und Daryousch Argomand (r.)

Infobox

Kostenfreie Vor-Ort-Beratung

Die Club-Berater des FVM greifen die wesentlichen Wünsche der Vereine auf. In Form einer kostenfreien, persönlichen Kommunikation erhalten Vereine konkrete Soforthilfen, eine nachhaltige Unterstützung im Vereinsalltag sowie die Möglichkeit der direkten Kommunikation mit dem FVM. In der Regel besuchen die Club-Berater die Vereine vor Ort und führen Gespräche in den Vereinsräumlichkeiten. Anmeldungen erfolgen über ein Online-Kontaktformular.



Anmeldeformular

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der FVM-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Thomas Hütte

E-Mail: thomas.huette@fvm.de
Telefon: 0151/7 03 963 80

Marcus Neunzig

E-Mail: marcus.neunzig@fvm.de
Telefon: 0151/70 39 64 10

Daryousch Argomand

E-Mail: daryousch.argomand@fvm.de
Telefon: 0176/8 30 529 22

Wie teilt Ihr drei Euch die Arbeit auf?

Neunzig: Daryousch hat insbesondere Köln im Blick, Thomas den Westen des FVM-Gebiets mit den Kreisen Aachen, Heinsberg, Düren und Euskirchen, ich kümmerge mich schwerpunktmäßig um die Kreise Berg, Bonn, Sieg. Das hilft dabei, Fahrtzeiten zu verkürzen. Aber selbstverständlich sind wir nicht völlig festgelegt und tauschen uns aus. Wir sind auch deshalb ein gutes Team, weil wir drei sehr unterschiedliche Typen sind und uns gut ergänzen.

Gibt es denn Themen, die immer wieder angesprochen werden?

Hütte: Die Gewinnung von Ehrenamtler*innen ist nahezu in allen Gesprächen ein Thema. Um mittel- bis

langfristig Trainer*innen, Vorstandsmitglieder und Schiedsrichter*innen zu finden, zeigen wir insbesondere Wege und Angebote des FVM auf, die helfen, das Potenzial der eigenen Vereinsjugend zu nutzen.

Neunzig: Ein sehr komplexes Thema sind meist auch Satzungen und Strukturen der Vereinsführung. Hier gibt es keine Musterlösung. Es ist immer eine neue Herausforderung. Auch ist es immer wieder überraschend, dass freizugängliche Angebote wie etwa DFBnet, Vereinsadministration, Spielberechtigungen oder Spielberichte oft nicht ausreichend bekannt sind.

Argomand: Das Thema der Infrastruktur; also etwa die Schwierigkeiten mit dem Zustand und der Kapazität

der Sportstätten und Vereinsheime, steht ebenfalls ganz weit oben. In den Städten stoßen jene Klubs an ihre Grenzen, die über einen attraktiven Kunstrasenplatz verfügen. Vereine mit einem Ascheplatz haben hingegen häufig Probleme, Teams zusammenzubekommen. Bei einem Mangel an Platzkapazitäten geht es um eine effiziente Nutzung etwa durch bestimmte Trainings- und Spielformen. Grundsätzlich hilft es den Vereinen auch, sich zwischen einer eher breiten- oder leistungssportlichen Ausrichtung zu entscheiden. Ein im Konsens getroffener Entschluss erleichtert viele weitere Weichenstellungen. Vereine mit einer weniger attraktiven Infrastruktur können wir dabei beraten, die eigenen Interessen vehementer zu vertreten, um Verbesserungen zu erreichen und zudem auf andere Stärken wie einen starken Zusammenhalt zu setzen. Mit Visionen und engagierter Vereinsarbeit kann man viel bewegen. Das geht aber nur im Team.

Und welche Probleme gibt es auf dem Land?

Hütte: Dort fehlt es vielfach an Zulauf, um als einzelner Verein Mannschaften zu stellen. Ohne Kooperationen, sei es Spielgemeinschaften, Jugendfördervereine oder gar Fusionen, geht es häufig nicht mehr. Das hat Einfluss auf die Staffeln, sodass die Mannschaften teils weite Anfahrten zu den Auswärtsspielen haben.

Auch ist die Zeit vorbei, als Kinder nur im Wohnort spielten. Vereine, die im Sommer auf Rasen, aber im Winter auf Asche spielen, werden im Vergleich mit Klubs mit Kunstrasenanlagen als weniger attraktiv wahrgenommen.

Seid Ihr denn tatsächlich in der Lage, alle Fragen zu beantworten?

Hütte: Wir versuchen, die Gesprächsthemen gut vorzubereiten. Wir sind aber sicher nicht die eierlegende Wollmilchsau. Wenn es etwa um sehr komplexe Fragestellungen oder juristische Themen geht, stoßen wir an Grenzen, aber wir nehmen die Fragen auf und sorgen dann für eine Vernetzung mit Experten im Verband oder mit externen Fachleuten.

Was macht Euch besondere Freude an der Beratung?

Neunzig: Der direkte Kontakt mit verantwortlichen Personen. Es macht Spaß zu sehen, wie sehr man vielen Vereinen helfen kann. Alle Vereine werden gestützt durch Ehrenamtler*innen, die oftmals wissbegierig sind. Diese wollen wir so unterstützen, dass die Lust am Vereinsleben nicht verloren geht und die Vereine weiter bestehen.

Ist es deswegen auch so wichtig, die Beratungen vor Ort vorzunehmen?

Neunzig: Ja, sie sind das Herzstück der Initiative. Der Eindruck und der Austausch sind vor Ort intensiver. Oftmals landet man in den Gesprächen bei weiteren Themen. Wir erfahren Dinge zum Verein und der Verein mehr über die Angebote des FVM. Aber wir verweigern uns auch nicht einer telefonischen Beratung oder einer Videokonferenz. Zudem fassen wir unsere Erkenntnisse zu speziellen Themen in Beratertipps zusammen und erstellen damit Handouts, die allen zur Verfügung stehen.

Wie entsteht der Kontakt zum Verein?

Argomand: Wir versuchen, die Vereine über verschiedene Kanäle, wie das E-Postfach, die FVM-Homepage, Social Media oder das EINSZUEINS zu erreichen, um das am Mittelrhein relativ neue Angebot der Club-Beratung bekannt zu machen. Über ein Kontaktformular können die Vereine Anfragen an uns senden. Natürlich können uns die Vereine auch direkt kontaktieren. Wir schauen jedoch auch, wo wir Bedarf erkennen und nehmen dann unsererseits Kontakt auf. Die Beratung ist für den Verein übrigens kostenlos. Bislang erfahren wir große Wertschätzung. Dies macht uns stolz und spornt uns an. Zumal der Austausch eine tolle Möglichkeit bietet, Bedarf und Bedürfnisse der Vereine besser kennenzulernen und diese Impulse mit in die Arbeit des FVM zu nehmen. <

DERBYSTAR

IT'S JUST A FOOTBALL
BUT IT MEANS EVERYTHING

DER NEUE
BUNDESLIGA
BRILLANT APS
2024/25

/derbystar /derbystar.de /Derbystar

DERBYSTAR
BUNDESLIGA BUNDESLIGA OFFIZIELLER SPIELBALL

www.derbystar.de

Club-Beratung

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit

Folgende Vereine haben eine Club-Beratung in Anspruch genommen:

HEINSBERG

SV Scherpenseel-Grotenrath
FC Rhenania Immendorf
SVG Birgden-Langbroich-Schierwaldenrath e.V.
FC 09 Germania Bauchem
1. FC Heinsberg-Lieck e.V.
SC 1920 Myhl
Sportclub 09 Erkelenz
FC Walheim
SVG Aphoven-Laffeld

DÜREN

F.C. Viktoria Birkesdorf
TSV Stockheim
SC Mausauel Nideggen
FC Golzheim
SW Düren
SC Stetternich

RHEIN-ERFT

VfL Sindorf
TuS Blau-Weiß Königsdorf
1. FC Quadrath-Ichendorf
Sportverein Blau-Weiß Kerpen

KÖLN

SC West Köln
Spiel und Sport 1912 Köln-Nippes
VfL Rheingold Poll
Bäng, Boom, Bäng Ballfieber Colonia
VfB Köln rrrh. 05
SV Auweiler-Esch
SV Adler Dellbrück
Ideal Club Futbol V. Casa De Espana
Vorwärts Spoho
SV Westhoven-Ensen
SC Germania Köln-Ossendorf
Türk-Genc S.V. Köln
RSV Urbach
CfB Ford Köln-Niehl
SV AKM Köln

BERG

TuS Immekeppel
FC Wiedenest-Othetal
TuS Marialinden
ASC Loope
SV Eintracht Hohkeppel
BSV Viktoria Bielstein
SSV Homburg-Nümbrecht

AACHEN

1. JFC Alsdorf
SV Rhenania Richterich
FC Adler Büsbach
SV Falke Bergrath
SpVg Glück-Auf Oden
Jugendförderverein Roetgen Rott
JSV Baesweiler 09
S.C. Grün-Weiß Lichtenbusch
SC DITIB Aachen
JSC Blau-Weiss Aachen
SV Grün Weiß Broicher Siedlung
FC Eintracht Kornelimünster
SV Kohlscheid
SV Eintracht Verlautenheide

EUSKIRCHEN

SG Dahlem Schmidheim
SG Rotbachtal
Bliesheimer Ballspielclub
SG Hellenthal 92
SC Germania Erftstadt-Lechenich e.V.
TuS DJK Dreiborn

BONN

SV Rot-Weiß Merl
VfL Alfter
SV Wachtberg
FC Rot-Weiß Lessenich
F.V. Salia Sechtem
SV Ennert
TV Bonn-Rheindorf

SIEG

VfR Marienfeld
FSV Neunkirchen-Seelscheid
SpVgg. Hurst-Rosbach
SV Birlinghoven
SV Allner-Bödingen
Wahlscheider Sportverein
SV Menden
TuS 05 Oberpleis
FC Hennef 05
Gesamtschul-Sportverein
Hennef 2000 Omnibus
1. FC Niederkassel



DFB-Punktespiel

Glückwunsch zur prämierten Teilnahme am DFB-Punktespiel

GOLD

Im Rahmen der UEFA EURO 2024 startete der DFB gemeinsam mit seinen Landesverbänden eine Vereinsaktion, bei der Amateurklubs durch verschiedene Maßnahmen in der Vereinsentwicklung **Punkte sammeln** konnten. Mit zunehmender Punktzahl stiegen die Vereine in ein Bronze-, Silber- oder Goldlevel auf und konnten vielfältige Preise gewinnen. Der FVM gratuliert allen Vereinen zur prämierten Teilnahme am DFB-Punktespiel. Die Reihenfolge entspricht den Punkten, die die Vereine gesammelt haben.

SILBER

FC Adler Büsbach
JSC Blau-Weiß Aachen
SV Bergfried Leverkusen
TuS Köln rrh.
FC Flying Albatros
SC Schwarz-Weiß Friesheim
SC West Köln
SV Bechen
SV Germ. Impekoven
SpVg Wesseling-Urfeld
TuS Immekeppel
VfL Rheingold Köln-Poll

FC Rot-Weiß Lessenich
1. FC Niederkassel
Grün-Weiß Lichtenbusch
FC Germania Bauchem
TuS Blau-Weiß Königsdorf
SV Ennert
SC Mausauel-Nideggen
VfL Eintracht Warden
Bäng, Boom, Bäng Ballfieber
BSV Viktoria Bielstein
SC Borussia Kaster/Königshoven
DJK Montania Kürten
SpVg Rheindörfer Köln Nord
FV Preußen Bonn
Marokkanischer SV Bonn
SV Grün-Weiß Schaufenberg
FC Hertha Rheidt
SV Grün-Weiß Brauweiler
SV Falke Eschweiler-Bergrath
SV Westhoven-Ensen Turnerbund
Witterschlick
FC Rhenania Immendorf
FV Salia Sechtem
SV Lohmar
SV Rot Weiß Hütte
SV Wachtberg
VfL Sindorf
VfL Kommern
ESV Olympia Köln
SV Kriegsdorf
FC Wiedenest-Othetal
SpVg Hurst/Rosbach
Bliesheimer BC
SC 08 Elsdorf
VfR Marienfeld
ASC Loope
FC Flerzheim
FC Hertha Bonn
Heiligenhauser SV
JfV Roetgen Rott
JSV Baesweiler 09
SC Germania Geyen
TuS Moitzfeld
ESV Grün-Weiß Gremberghoven
FC Bensberg
FC Keldenich
FC Viktoria Manheim
SC Blau-Weiß Köln
Spfr. Ippendorf
SSV Plittersdorf
SV Vorgebirge
TSV Stockheim
FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven
FV Wiehl
SF Wüschheim-Büllesheim
SG Rotbachtal
Sport-Club Uckerath
SV Menden
TuS Rot-Weiß Frelenberg
BSV Roleber
DJK Roland Köln-West
FC Bergheim
FC Germania Zündorf
FC Golzheim
SC Villip
SG Dahlem-Schmidtheim
SG Eifelland
SG Sportfreunde Marmagen-Nettersheim
Siegburger TV
SV Adler Dellbrück
SV Breinig Breinigerberg
SV Rot-Weiß Dünstekoven
SV Rot-Weiß Merl
TuS 05 Oberpleis
TuS Pützchen 05
VfL Alfter
Vorwärts Spoho
Wahlscheider SV
Rhenania Richterich
SpVg Jackerath/Opherten
SSV Golbach
SSV Lommersum
SV Allner/Bödingen
SVG Birgden-Langbroich

BRONZE

FSV Neunkirchen-Seelscheid
Horremer SV
SC Fortuna Bonn
Spiel und Sport Nippes
SV Birlinghoven
TuS Köln-Stammheim
FC Eintracht Geislar
SC Berger Preuß
SC Rondorf
SV Auweiler-Esch 59
SC 27 Bergisch Gladbach
SSV Happerschoß
SV Ophoven
SV Schwarz-Weiß Schwanenberg
1. FSV Köln 99
Bedburger Ballspielverein
FC Pesch
Kohlscheider BC
Pulheimer SC
Rheinsüd Köln
SC Untere Sieg
SG Köln-Worringen
Spvg Glück-Auf Olfen
SSV Hochwald
SV BW Oedekoven
SV GW Broicher Siedlung
SV Thier
TuS Germania Kückhoven
TuS Herchen
Spfr. Rot-Weiß Beuel



DFB-Anerkennungskultur

Die Fußballhelden und DFB-Ehrenamtspreisträger*innen aus den Kreisen

In ganz Deutschland engagieren sich Woche für Woche tausende Ehrenamtliche für den Fußball. Ob auf dem Platz, als Trainer*innen, Schiedsrichter*innen oder im Vereinsmanagement – ohne ihr Engagement würde der Amateurfußball nicht funktionieren. Um diesen unermüdlichen Einsatz zu würdigen, verleiht der DFB regelmäßig den DFB-Ehrenamtspreis und den Titel der DFB-Fußballheld*innen. Die Kreissieger*innen des FVM sollen hier besonders ins Rampenlicht gerückt werden.

DFB-Fußballheld*innen bei einer fünftägigen Fortbildungsveranstaltung in Spanien.

DFB-Ehrenamtspreis: Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement

Neben den Fußballheld*innen würdigt der DFB auch langjährige Ehrenamtliche mit dem DFB-Ehrenamtspreis. Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für Menschen, die sich über viele Jahre hinweg für ihren Verein und den Fußball insgesamt engagiert haben. In diesem Jahr wurden folgende Personen aus den Kreisen des FVM für ihren außerordentlichen Einsatz ausgezeichnet: **Sascha Welter** (Kreis Köln), **Ingo Offermanns** (Kreis Düren), **Manfred Wilden** (Kreis Aachen), **Theo Riegel** (Kreis Bonn), **Jürgen Schrewe** (Kreis Sieg), **Sabine Kalwellis** (Kreis Berg), **Björn Hilgers** (Kreis Euskirchen), **Markus Diederer** (Kreis Heinsberg) und **Denise Muschner** (Kreis Rhein-Erft). Diese Ehrenamtspreisträger*innen sind oft schon seit Jahrzehnten unverzichtbare Stützen ihrer Vereine. Sie übernehmen Funktionen in der Vereinsführung, organisieren den Spielbetrieb und setzen sich mit viel Energie für den Breitensport ein. Alle DFB-Ehrenamtssieger*innen werden in den EINSZUEINS-Ausgabe 5/2024 näher vorgestellt werden.

Besondere Anerkennung erfahren fünf der DFB-Ehrenamtspreisträger*innen, die in den exklusiven „Club 100“ des DFB aufgenommen wurden. Dieser Club ist eine Plattform, um besonders ver-

diente Ehrenamtliche bundesweit zu ehren und zu vernetzen. In den „Club 100“ des FVM wurden in diesem Jahr folgende Preisträger*innen aufgenommen: **Sascha Welter** (Spielvereinigung Rheindorfer Köln Nord), **Sabine Kalwellis** (VfL Engelskirchen), **Björn Hilgers** (TuS DJK Dreiborn), **Manfred Wilden** (Turn- und Sportverein Lammersdorf) und **Markus Diederer** (FC 09 Germania Bauchem). Diese Ehrenamtlichen haben sich durch ihr außergewöhnliches Engagement besonders hervorgetan und werden im Rahmen ihrer Aufnahme in den „Club 100“ durch den DFB weiter gefördert und gewürdigt.

DFB-Fußballhelden: Junge Menschen im Ehrenamt

Der Preis der DFB-Fußballheld*innen richtet sich speziell an junge Menschen, die sich in ihrem Verein durch herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten verdient gemacht haben. Ob als Jugendtrainer*in, Betreuer*in oder Jugendleiter*in – die Preisträger*innen stehen stellvertretend für die nächste Generation, die den Vereinsfußball am Laufen hält. In diesem Jahr konnten sich folgende junge Ehrenamtliche über die Auszeichnung freuen: **Tobias Eßer** (Kreis Köln), **Moritz Rittich** (Kreis Düren), **Max Linzenich** (Kreis Aachen), **Pauline Netzker** (Kreis Bonn), **Musa Sönmez** (Kreis Rhein-Erft), **Marie Wember** (Kreis Sieg), **Fabian Deck** (Kreis Berg), **Josefine Krantz** (Kreis Euskirchen) und **Niklas Lentzen** (Kreis Heinsberg).

Diese jungen Fußballheld*innen setzen sich mit Leidenschaft und Herzblut in ihren Vereinen ein. Dabei übernehmen sie Verantwortung, gestalten das Vereinsleben aktiv mit und tragen so zur Entwicklung des Amateurfußballs bei. Ihre Arbeit ist ein unverzichtbarer Baustein für die Zukunft des Fußballs in der Region.

Zukunft des Ehrenamts: Umfrage zur Anerkennungskultur im jungen Ehrenamt

Junge Menschen, die sich für den Fußball engagieren, tun dies oft mit großem Enthusiasmus und Innovationsgeist. Doch wie stellen sie sich eine angemessene Würdigung für ihr Engagement vor? Der FVM möchte dies in einer Umfrage herausfinden. Die Fragen richten sich an junge Ehrenamtliche und lauten beispielsweise: Wie wünschen sich junge Menschen eine passende Würdigung für ihr Engagement? Oder welche Form der Ehrung oder Wertschätzung würde am meisten motivieren, langfristig aktiv zu bleiben? Die Ergebnisse dieser Umfrage werden dazu beitragen, die Anerkennungskultur im FVM weiter zu verbessern und speziell auf die Bedürfnisse der jungen Generation einzugehen. So sollen zukünftige Veranstaltungen nicht nur formale Ehrungen sein, sondern auch den Spirit und die Dynamik des jungen Ehrenamts widerspiegeln.



Nehmen Sie hier an der Umfrage teil.

Leadership-Programm Zertifikate zum Abschluss eines gelungenen Formats



Insgesamt 14 Teilnehmer*innen aus den Fußballverbänden Rheinland und Mittelrhein erhielten ihre Zertifikate in der Koblenzer Sportschule Oberwerth.

Ende August ist in der Koblenzer Sportschule Oberwerth das Leadership-Programm für Menschen mit familiärer Einwanderungsgeschichte beendet worden. Insgesamt 14 Teilnehmer*innen aus den Fußballverbänden Rheinland und Mittelrhein erhielten ihre Zertifikate – der FVR und der FVM hatten das Programm gemeinsam angeboten und mit der inhaltlichen Expertise der Führungsakademie des DOSB durchgeführt. Drei Präsenz-Module und ein Online-Meeting bildeten vielfältige Themenbereiche ab.

Ziel des Programms war es, Interessierte für ehrenamtliche Arbeit zu begeistern sowie nachhaltig in der Struktur zu etablieren. Los ging es bereits im Dezember des vergangenen Jahres mit den Themen Führung und Selbstmanagement. In unterschiedlichen methodischen Formaten wurden die Inhalte vorgestellt und bearbeitet. Dabei gab es für die Teilnehmenden immer wieder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen miteinzubringen. Im März folgte das zweite Modul zum Thema Kommunikation, den Abschluss bildete das nun dritte Modul mit Inhalten zum Veränderungsmanagement.

Stärkung für das Ehrenamt als Ziel

„Der Verband und die Vereine leben von Menschen, die sich für andere Menschen engagieren. Wenn wir das Ehrenamt nachhaltig stärken wollen, dann braucht es auch eine gezielte Ansprache an neue Bürgerinnen und Bürger“, sagt Arianit Besiri, FVR-Vizepräsident für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben. Auch FVM-Referent für Integration Philipp Theobald überreichte einige Zertifikate. Er zog eine sehr positive Bilanz: „Wir gratulieren allen Teilnehmenden ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Leadership-Programms.“

Neben der Vermittlung von Inhalten und dem Erwerb von Fertigkeiten war es das Ziel des Programms, Menschen mit internationaler Geschichte zu empowern und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich innerhalb der Struktur des FVM ehrenamtlich zu engagieren. Mit dieser Maßnahme soll das Ehrenamt im organisierten Sport weiter gestärkt und die Sichtbarkeit von Menschen mit internationaler Geschichte auf Funktionsträger*innen-Ebene erhöht werden.“

Deeskalationstraining für Schiedsrichter*innen Handlungsstrategien für eskalierende Situationen auf dem Fußballplatz

Zum Ende der Sommerpause fand in der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Bonn pilotweise ein **Deeskalationstraining für 16 Schiedsrichter*innen** aus den Fußballkreisen Bonn und Berg statt. Angeleitet von zwei Referent*innen des Kölner Anbieters „Millimetertraining“ wurden den Teilnehmenden Handlungsstrategie für herausfordernde Situationen auf dem Fußballplatz vermittelt bekommen.

Neben aktiven Schiedsrichter*innen waren auch Lehrpersonen aus den weiteren FVM-Kreisen eingeladen. Für diesen Personenkreis war das Training gleichzeitig eine Multiplikator*innen-Schulung. Deren Aufgabe an dem Abend war es, die Schulung zu beobachten und selbst mitzuerleben, um zukünftig mit Hilfe von Lehrmaterialien und Aufzeichnungen die Inhalte, im Rahmen von Schiedsrichter*innen-Lehrabenden in ihren Kreisen zu vermitteln.

In einer Mischung aus theoretischem Input, gemeinsamen Videostudium und praktischen Anwendungsübungen, die Situationen auf dem Fußballplatz simulierten, wurden die Inhalte bearbeitet. Das Erlernte soll Schiedsrichter*innen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, wenn Situationen im Rahmen eines Fußballspiels eskalieren und es zu körperlichen oder verbalen Gewaltübergriffen kommt. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Selbstschutz.



Beispielsweise haben die Teilnehmenden gemeinsam die Position eines „sicheren Standes“ erarbeitet und die Anwendung des Sternschritts, als Ausweichmöglichkeit, wenn ihnen Personen zu nahe kommen, kennengelernt. Darüber hinaus wurden auch Inhalte zu unterschiedlichen Phasen der Eskalationsspirale, das Konstrukt des „Tunnelblicks“ sowie das Thema „Rudelbildung“ vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.

Im Anschluss an das Training hatten die Multiplikator*innen die Möglichkeit, das Erlebte zu reflektieren und den Referent*innen Rückfragen zur Umsetzung zu stellen.

Ziel dieser Maßnahme, die vom FVM-Arbeitskreis Gewaltprävention geplant und in Kooperation mit dem mittlerweile ausgelaufenen Projekt „Fußball Verein(t) Gegen Rassismus“ umgesetzt wurde, ist es, dass zukünftig in allen neun FVM-Kreisen Deeskalationstrainings angeboten und durchgeführt werden können.



FSJ im Sport

Start des Bildungsjahres 2024/25 im FVM

Im Bildungsjahr 2024/25 koordiniert der FVM das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport**. In diesem Jahr engagieren sich 66 Freiwillige in den Vereinen und Institutionen des Verbandsgebiets. Diese jungen Menschen tragen aktiv zur Förderung des Sports und zur Entwicklung von sozialen Kompetenzen bei. Gleichzeitig profitieren sie von umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ein **Freiwilligendienst im Sport** bietet den Teilnehmer*innen ein wertvolles Bildungs- und Orientierungsjahr. Die Hauptziele des FSJ sind es, das freiwillige, gesellschaftliche Engagement zu fördern und den jungen Menschen Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder von Sportvereinen und -verbänden zu ermöglichen. Der FVM unterstützt diese Ziele, indem er den FSJ*ler*innen eine umfassende Betreuung und vielfältige Einsatzmöglichkeiten bietet.

Vielfältige Einsatzfelder im Sport

Die Einsatzfelder im Freiwilligendienst sind so vielseitig wie der Sport selbst. Zu den klassischen Tätigkeiten gehören:

- **Training und Betreuung:** Unterstützung im Training von Kinder- und Jugendmannschaften sowie Betreuung bei Wettkämpfen. Hier lernen die Freiwilligen, wie sie junge Sportler*innen motivieren und ihre Fähigkeiten fördern können.
- **Außersportliche Jugendarbeit:** Organisation von Freizeitaktivitäten und Projekten abseits des Platzes, die den sozialen Zusammenhalt stärken und Teamgeist fördern.
- **Organisation und Verwaltung:** Mitarbeit in den organisatorischen Abläufen eines Sportvereins oder -verbandes, wodurch die Freiwilligen wichtige Erfahrungen in der Vereinsführung und -verwaltung sammeln können.
- **Bewegung und Sport in der Offenen Ganztagschule:** Gestaltung von Sportangeboten in Grundschulen und Betreuung von Kindern im Rahmen der Ganztagsbetreuung, was zur Gesundheitsförderung und sozialen Integration beiträgt.

25 Bildungstage für persönliche und fachliche Entwicklung

Neben der praktischen Arbeit in den Vereinen nehmen die Freiwilligendienstleistenden an 25 Bildungstagen teil. Diese Weiterbildungsmodulare sind darauf ausgerichtet, die sportlichen, pädagogischen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer*innen zu fördern. Bereits zu Beginn des Bildungsjahres erhalten die FSJler*innen die Möglichkeit, die DFB-Trainer-C-Lizenz zu erwerben. Dies ist ein wichtiger Baustein für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf dem Fußballplatz.

Im Rahmen des Zwischenseminars liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern in Sport-AGs und Fußballgruppen in Kitas und Schulen. Dies ist ein zentrales Aufgabenfeld vieler Freiwilliger im Rahmen des FSJ. Hier lernen FSJler*innen, wie sie den Bewegungsdrang von Kindern in geregelte Bahnen lenken und gleichzeitig den Spaß am Sport fördern können.



66 junge Menschen machen im Bildungsjahr 2024/25 ein FSJ in Vereinen und Institutionen des FVM-Gebiets.

Ein weiteres aktuelles Thema, das in den Bildungstagen aufgegriffen wird, sind die neuen Spielformen im Kinderfußball, die in den letzten Jahren vermehrt Einzug in die Vereine gehalten haben. Diese richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder und fördern deren Spaß und Lernfortschritte im Fußball.

Zukunftsperspektiven und moderne Medien

Die **Bildungstage widmen sich** auch modernen Themen wie der Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Hier lernen die Freiwilligen, wie die Aktivitäten ihres Vereins in sozialen Netzwerken präsentiert werden können. Dies ist besonders in Zeiten der digitalen Vernetzung und der zunehmenden Bedeutung von Social Media ein wertvolles Instrument für Vereine, um ihre Reichweite zu erhöhen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Abschließend wird während der Bildungstage auch der Ausblick auf die Zeit nach dem FSJ thematisiert. Es werden Perspektiven für die berufliche Zukunft aufgezeigt und die Freiwilligen erhalten Unterstützung bei der Orientierung in der Berufswelt.

Der FVM bietet den Freiwilligen im Bildungsjahr 2024/25 erneut die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im Sport zu sammeln. Sie engagieren sich nicht nur aktiv in den Vereinen, sondern profitieren auch von einem umfassenden Bildungsangebot. Der Freiwilligendienst im Sport ist somit ein wichtiger Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zur Förderung des Ehrenamts im Sport. <

Info

Ihre Ansprechpersonen
bei Fragen oder für Beratungen:

René Müller
E-Mail: rene.mueller@fvm.de
Telefon: 02242/91875-46

Sebastian Rüppel
E-Mail: sebastian.rueppel@fvm.de
Telefon: 02242/91875-47



Weitere Informationen
zu Freizeiten und Camps >>



Das Turnier wurde dann auch zu einem der Highlights der zweiwöchigen Freizeit während der Sommerferien. Die Jugendlichen traten dabei in selbst gestalteten T-Shirts an. In das Design ihres Dresses hatten die Mädchen und Jungen jede Menge Kreativität und Mühe gesteckt – und das zahlte sich aus. Denn bei den Spielen trugen die bunten Shirts zur besonderen Atmosphäre bei. Jedes Team repräsentierte ein europäisches Land und kämpfte mit vollem Einsatz um den Titel. Im Anschluss an die Matches wurden die Halbfinals sowie das Endspiel der UEFA EURO 2024 auf einer großen Leinwand zusammen verfolgt.

Das war aber bei Weitem nicht alles, was dieses Camp den jungen Teilnehmenden einmal mehr bot. Es ging um Sport, Spaß und Gemeinschaftserlebnisse. Da durften angesichts sommerlicher Temperaturen Besuche am Badesee und Aktionen auf dem Beachvolleyball-Feld nicht fehlen. Dabei mischten auch die Betreuer*innen mit Begeisterung mit.

Stockbrot, Lagerfeuer und Gitarrenmusik

Für bleibende Erinnerungen sorgten auch die Abende am Lagerfeuer. Zusammen wurde Stockbrot gebacken und zur Gitarrenmusik gesungen. Einen stimmungsvolleren Ausklang für die erlebnisreichen Tage hätte es kaum geben können. Rund um das lodernde Feuer bot sich zudem die perfekte Gelegenheit, Geschichten zu erzählen, zu lachen und neue Freundschaften zu schließen. Das galt selbstverständlich auch für die Stunden zuvor. Es gab Tisch- und Fußballtennisturniere, bei denen die Teilnehmenden ihre technischen Fähigkeiten am Ball unter Beweis stellen konnten. Andere Qualitäten und Begabungen waren beim „bunten Abend“ zum Abschluss der Freizeit gefragt. In selbst inszenierten Stücken zeigten die Bewohner*innen der einzelnen Unterkünfte ihr schauspielerisches Talent und ernteten kräftigen Applaus. Danach wurde bei einer ausgelassenen Karaoke-Session gesungen und gefeiert.

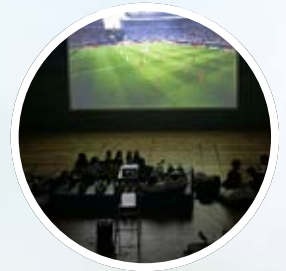
„Viele schöne Erinnerungen mitgenommen“

„Das FVM-Jugendcamp am Eisenberg war wieder ein voller Erfolg“, fand Laurin Lux, Leiterin des Team Jugend und gesellschaftliche Verantwortung beim FVM. Die abwechslungsreichen Aktivitäten und der Fokus auf Gemeinschaft und Teamgeist hätten das Jugendcamp erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten werden lassen. „Die Jugendlichen kehrten mit vielen schönen Erinnerungen und neu gewonnenen Freundschaften nach Hause zurück. Das ist das Wichtigste“, so Lux.

Jugendcamp

Sport, Kreativität und Gemeinschaftserlebnis am Eisenberg

In einem Sommer mit einer Europameisterschaft im eigenen Land war klar, dass eine **Mini-EM** auch beim **alljährlichen Jugendcamp** des FVM im hessischen Feriendorf „Am Eisenberg“ nicht fehlen durfte.



Info

FVM-Freizeiten & Fußballcamp 2025

Jetzt anmelden!

Für fußballbegeisterte Mädchen und Jungen initiiert der FVM auch im kommenden Jahr unterschiedliche Freizeiten. In den Osterferien können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren am FVM-Fußballcamp in der Sportschule Hennef teilnehmen. Außerdem geht es 2025 erneut ins Feriendorf am Eisenberg, wo auf die Kinder und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit wartet – das Angebot in den Sommerferien richtet sich an 8- bis 16-Jährige. Im Herbst steht dann die FVM-Kinderfreizeit für die 8- bis 14-Jährigen am Eisenberg auf dem Programm. Gemeinsam mit Gleichaltrigen verbringen die Heranwachsenden dort eine Woche mit unterschiedlichen Spiel- und Sportangeboten. Dazu gehören Fußball- und Volleyballturnieren sowie das abendliche Lagerfeuer.

Die FVM-Ferienfreizeitangebote im Überblick

FVM-Fußballcamp

Zeitraum: 14. bis 17. April 2025

Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre

FVM-Jugendcamp

Zeitraum: 13. bis 25. Juli 2025

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 und 13 bis 16 Jahren

FVM-Kinderfreizeit

Zeitraum: 11. bis 17. Oktober 2025

Zielgruppe: Kinder im 8 von acht bis 14 Jahren

Zu einem vollen Erfolg wurde das Kinder-Fußball-event von FVM, DFB und Volkswagen in der Sportschule Hennef. Die Veranstaltung war der hiesige Abschluss der Kinderfußball-Tour, die bundesweit den Nachwuchs begeisterte.

An der Kinderfußball-Tour Am Mittelrhein nahmen insgesamt rund 550 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren mit ihren 102 Amateurmanschaften aus allen neun Fußballkreisen teil. Den Anfang machte vormittags die erste Gruppe, bestehend aus G- und F-Jugendlichen, gefolgt von ausschließlich F-Jugend-Teams im zweiten Slot, ehe der Nachmittag der E-Jugend gehörte.

Beim Festival kamen die neuen Spielformen im Kinderfußball zum Einsatz, die kleinere Teams, kleinere Spielfelder und viele Ballaktionen für jedes Kind beinhalten. „Der Kinderfußball steht vor einer großen Umwandlung der Strukturen. Umso mehr freue ich mich, dass wir mit der Kinderfußball-Tour vermitteln konnten, dass der Kinderfußball, wie er künftig gespielt wird, allen voran den Kindern Spaß macht. Das konnten wir allen anwesenden Eltern, Trainer*innen und Interessierten eindrucksvoll zeigen und ein authentisches Bild vom Einsatz der neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend zeichnen“, resümiert Rudi Rheinstädter, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses.

Nachwuchsfußball

550 Kinder bei Kinderfußball-Tour in der Sportschule Hennef dabei

Fußballzeit ist die beste Zeit. Das galt ganz besonders für die Kinderfußball-Tour, die der DFB und Volkswagen zusammen mit den Landesverbänden bundesweit durchgeführt haben.

Vor Ort verteilten die Spieler*innen Fairplay-Karten an die anwesenden Eltern, die auf deren Vorbildrolle auf dem Sportplatz hinweisen. Damit Fußballzeit immer die beste Zeit ist.

Auch das DFB-Mobil war vor Ort und verlost insgesamt vier DFB-Mobil-Einsätze an die teilnehmenden Mannschaften. Über eine Demoeinheit im eigenen Verein können sich freuen: Jugendsport Wenau, der FC Germania Köln-Mülheim, die SG Sportfreunde 69 Mar-magen-Nettersheim und die SpVgg Lülldorf-Ranzel. **Rheinstädter zog nach Ende des Kinderfußball-Festivals ein positives Fazit:** „Die Kinder, die auf dem Platz standen, waren alle involviert. Wir haben unzählig viele Tore, Torschüsse und Emotionen gesehen,

also alles, was zum Fußball dazugehört. Bereits früh am Tag fand ein Trainer einer G-Jugendmannschaft seinen Spieler*innen gegenüber die perfekten Worte für das Turnierziel: ‚Hauptsache Spaß‘. Dieser Augenblick und die Einstellung zeigt mir, dass die Kinderfußball-Tour in der Sportschule eine gelungene Veranstaltung war, für alle Kinder, die heute hier waren und auch alle anderen.“



WERDE TEIL DER EUROPEAN YOUTH FOOTBALL TOUR 2025!

Erlebe mit Deinem Team die internationalen Jugendfußballturniere von KOMM MIT. Meldet Euch für 2025 noch bis zum 6.12. an und erhaltet zusätzlich einen 14er Trikotsatz.



Hier gibt es nähere Informationen zu den Förderungen von KOMM MIT

KOMM MIT
INTERNATIONAL



Offizieller Kooperationspartner des DFB im Bereich der Jugendförderung

JETZT
Trikotsatz sichern!



Weitere Informationen
zum Thema Kinderfußball >>



FVM-Spielführerkampagne Treffen in Hennef eröffnet besondere Einblicke

Einige Nachwuchsspieler*innen werden künftig auf dem Platz noch häufiger vertraute Gesichter in den gegnerischen Teams entdecken. Vor dem Start in die Spielzeit lud der FVM die Führungsspieler*innen der A- und B-Junior*innen-Bezirksligisten zu einem Workshopwochenende ein. 14 Mädchen und 18 Jungen folgten der Einladung und kamen nach Hennef. Dort standen nach einem kurzen Kennenlernen Workshops an, in denen die Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Spielbetriebs im Fokus standen. Diese Ideen konnten die Teilnehmenden auch im Dialog mit den Vertreter*innen der FVM-Spielausschüsse äußern. Zudem erfuhren sie, was etwa Staffelleiter*innen für Aufgaben haben.

Selbstverständlich wurde auch Sport getrieben. Gemeinsam lernten die Spielführer*innen die neuen Spielformen im Kinderfußball kennen, indem sie diese selbst ausprobierten. Ein Highlight war der Besuch eines Regionalliga-Schiedsrichters, der die jüngsten Regeländerungen und vor allem die zwei großen Neuerungen, das DFB-STOPP-Konzept und den Kapitänsdialog, erläuterte. Als Dankeschön gab es für die Juniorinnen eine Kapitänsbinde mit dem Hashtag #einevonallen und für die Junioren mit dem Aufdruck #einervonallen. Fotos dieser besonderen Armbinden können, versehen mit dem Hashtag, im Rahmen der FVM-Kampagne bei Instagram gepostet sowie per E-Mail an: spielfuehrerkampagne@fvm.de gesendet werden.



Der FVM lud die Führungsspieler*innen der A- und B-Junior*innen-Bezirksligisten zu einem Workshopwochenende in Hennef ein.

Info

FVM-Kampagne zur Stärkung des Demokratie-Bewusstseins

Die Idee, Jugendliche demokratisch Entscheidungen treffen zu lassen, ist von großer Bedeutung für die Gesellschaft insgesamt und das Miteinander in einer Mannschaft. Ihnen wird die Chance eröffnet, sich aktiv einzubringen und so etwas über wichtige demokratische Grundwerte zu lernen. Eine Facette ist die Wahl von Spielführer*innen. Diese sind nicht nur Sprachrohr des Teams, sondern auch verlängerter Arm des Trainers oder der Trainerin auf dem Spielfeld. Die Wahl stärkt das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Sie vermittelt die Botschaft, dass jede Stimme zählt und alle Spieler*innen Verantwortung übernehmen können. Der Jugendbildungsausschuss unterstützt dies durch seine Kampagne. Beteiligte Mannschaften erhalten kostenlose Spielführer*innen-Binden.

Wenn Ihr eine Kapitänin oder einen Kapitän gewählt habt – dann schreibt uns! Sendet den ausgefüllten Wahlzettel an spielfuehrerkampagne@fvm.de oder schickt eine Nachricht über die sozialen Medien ans FVM-Team. Nennt dabei Vereinsnamen, Mannschaftszugehörigkeit, Name des/der gewählte*n Spielführer*in und Anschrift des Vereins.



Jugendspieler*innen, Jungschiedsrichter*innen und FSJler*innen erhielten Einblicke in die Strukturen des Fußballkreises Berg.

FVM-Kreisjugendtreffen im Kreis Berg Der Jugend eine Stimme gegeben

Nach dem Erfolg im Vorjahr fand erneut ein FVM-Kreisjugendtreffen im Kreis Berg auf der Sportanlage des VfL Engelskirchen statt. 26 Jugendspieler*innen, Jungschiedsrichter*innen und FSJler*innen wurden dort vom Kreisvorsitzenden Jürgen Liehn begrüßt, ehe sie unter dem Motto „Der Jugend eine Stimme geben“ Einblicke in die Strukturen des Fußballkreises erhielten und ihre Ansichten äußern konnten. Michael Binot vom FVM betonte die Bedeutung der Mitbestimmung im Jugendfußball. Er erläuterte die Jugendordnung, die die Rechte und Pflichten der jugendlichen Mitglieder*innen im Verein regelt und sicherstellt, dass ihre Stimme gehört wird.

Nick Herbrig, Schiedsrichter-Lehrwart des Kreises Berg, präsentierte spannende Videoanalysen von Spielszenen. Fabian Baldauf, Vorsitzender des Kreissportgerichts Jugend, erklärte anhand dreier Fallbeispiele die Arbeit des Sportgerichts, ehe die Teilnehmenden selbst über angemessene Strafmaße diskutierten. Georg Jesinghaus, Jugendbildungsbeauftragter des Kreises Berg, freute sich über die positive Resonanz und kündigte ein weiteres Treffen im kommenden Jahr an.



Der Nachwuchs erörterte eigene Ideen bei dem Treffen in Engelskirchen.

DFB-Stützpunkte Neue Gesichter in den Reihen der Coaches

Mit vollem Elan ist das **DFB-Talentförderprogramm im FVM** in die Saison gestartet. An den zehn DFB-Stützpunkten feilen rund 500 Spieler*innen der Jahrgänge 2010 bis 2013 unter individueller Betreuung durch die Coaches an ihren technischen und taktischen Fähigkeiten.

Neue Gesichter gibt es in Reihen der Stützpunkttrainer*innen: Pascal Müller (STP Aachen), Philipp Tirpitz, Manuel Sahin (beide STP Bonn), David Kremer, Horst Bartz (beide STP Euskirchen) und Jan Franke (STP Sieg) sind nun dabei. Hinzu kommen mit Alicia Reuland (STP Düren) und Thorben Wildermuth (STP Sieg) zwei neue Ersatztrainer*innen, die das DFB-Talentförderprogramm kennenlernen werden. „Neben den vier neuen Trainer*innen am DFB-Stützpunkt freut uns besonders,

dass mit **Horst Bartz, Jan Franke** und **Pascal Müller** drei ehemalige Trainer wieder dabei sind. Auch dass **David Kremer** bereits über einen langen Zeitraum hospitiert hat und nun zum STP-Team gehört, passt sehr gut. Gerade der Mix aus erfahrenen und jüngeren Trainer*innen macht das Team aus“, so DFB-Stützpunktkoordinator Hendrik Winkelmann. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind derweil **Ulrich Kirch** (STP Aachen), **Klaus Adam**, **Diego Giuliana** (beide STP Bonn), **Günther Lang** (STP Köln-Müngersdorf), **Sylvia Risser** (STP Euskirchen) und **Christoph Binot** (STP Sieg). Sie waren teils mehr als 20 Jahre dort tätig.



Eine weitere Veränderung ist der neue Standort für den DFB-Stützpunkt Berg. Weil der bisherige Platz in Bielstein keine ausreichenden Kapazitäten bot, ist der Stützpunkt nun beim SV Frielingsdorf zu finden. „Unser Dank geht an BSV Viktoria Bielstein. Der Verein hat uns frühzeitig mitgeteilt, dass der Sportplatz am Montagabend nach den vielen Jahren wieder für das Vereinstraining benötigt wird. So hatten wir ausreichend Zeit, einen neuen Standort zu finden“, so Winkelmann. Mit dem SV Frielingsdorf habe man einen passenden Verein gefunden, der schon bei den ersten Gesprächen großes Interesse gezeigt habe. ♦

DFB-Stützpunkte Erfolgreiches Sichtungsturnier für die U 15-Junioren in Hennef

Der FVM hat während der Herbstferien eine **Sichtungsmaßnahme** für den Jahrgang 2010 und die U 15-Verbandsauswahl in der Sportschule Hennef durchgeführt. Jeweils 16 Spieler in sechs Teams konnten sich drei Tage lang empfehlen. Um die Spieler in ungewohnten Situationen beobachten zu können, wurden Akteure zweier Stützpunkte gemischt (Aachen/Heinsberg, Düren/Rhein-Erft, Bonn/Euskirchen, Köln-Müngersdorf/Köln-Vingst, Sieg/Berg). Als sechstes Team nahm eine U 14-Stützpunktauswahl teil (Jahrgang 2011). „Es waren drei großartige Tage. Wir haben viele gute Spiele und vor allem gute Entwicklungen bei zahlreichen Talenten gesehen“, sagte DFB-Stützpunktkoordinator Hendrik Winkelmann, der den Verantwortlichen und den jungen Schiedsrichter*innen dankte. Die Unterbringung in der Sportschule Hennef und die intensive Trainingsarbeit mit den Trainer*innen gehören stets zu den Highlights der Zeit im DFB-Stützpunkt. ♦



U 19-Juniorinnen FVM-Auswahl feiert Turniersieg beim Länderpokal

Die **Auswahl des FVM** hat den DFB-Länderpokal der U 19-Juniorinnen souverän gewonnen. Mit drei Siegen aus drei Spielen sicherte sich das Team um Verbandstrainer Tim Kruse in der Duisburger Sportschule Wedau den ersten Platz. Ausschlaggebend für den Triumph war ein 3:1 (1:0) im Duell mit dem zuvor ebenfalls ausschließlich siegreichen Team aus Sachsen. Für die FVM-Elf trafen Ida Daedelow, Nicole Barilov und Emma Lattus. Zuvor hatte es einen 2:1-Auftaktsieg gegen Baden nach Treffern von Maya Erdenberger und Julia Schiffarth und ein 3:0 gegen Südbaden gegeben. Bei letzterem Match trafen Paula Dziallas und Nina Hainke für das Team vom Mittelrhein. Hinzu kam ein gegnerisches Eigentor. Mit ihrem engagierten, offensiven Auftreten und einer starken Defensive krönte sich die FVM-Auswahl mit einem Torverhältnis von 8:2 zum Gewinner des Länderpokals. Sieben unterschiedliche Torschützinnen waren der beste Beleg einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Der Wettbewerb wurde erstmals seit 2013 wieder ausgetragen und diente der Sichtung der Jahrgänge 2006 bis 2008 für die U 19-Frauen-Nationalmannschaft, die von Cheftrainer Michael Urbansky betreut wird. ♦



Die FVM-Auswahl gewinnt den DFB-Länderpokal der U 19-Juniorinnen.

Die Haustechnik der Sportschule Hennef

Teamwork für perfekte Bedingungen



Das achtköpfige Haus- und Gebäudetechnik-Team der Sportschule Hennef

Die Sportschule Hennef feiert im kommenden Jahr ihren 75. Geburtstag. Mit rund 60 Hektar Grundfläche ist sie eine der größten und infrastrukturell am besten aufgestellten Sportschulen in Deutschland. **Ein achtköpfiges Team der Haus- und Gebäudetechnik sorgt für perfekte Bedingungen vor Ort.** Wie funktioniert das?

Einen Lieblingsplatz in der Sportschule Hennef hat Bernd Bolz nicht. Aber Orte, an denen der Bereichsleiter Haustechnik, Liegenschaft und Bau gerne einen Moment verweilt, die gibt es schon. „Ich bin zufrieden, wenn ich von einem höherliegenden Bereich über das gesamte Gelände der Sportschule schaue und erkenne, dass alles in Ordnung ist“, sagt der 56-Jährige, der den Bereich seit fünf Jahren verantwortet.



Stefan Merten



Bernd Bolz



Werner Peters



Michel Colaianni



Christian Land

Die Sportschule Hennef ist riesig. Für nahezu jede Sportart gibt es hier die perfekte Infrastruktur. Schwimmer*innen können im 50-Meter-Freibassin oder 25-Meter-Hallenbad trainieren, Fußball*innen auf einem der vier Plätze üben. Judo, Boxen, Ringen, Taekwondo – auch für ausgefallene Sportarten findet man hier optimale Trainingsmöglichkeiten. Man könnte viele Beispiele nennen. Es gibt 15 Tagungsräume in unterschiedlichen Größen und eine eigene Gastronomie, einen Kletterwald und wer besonders fit werden will, kann einen Treppenlauf mit 136 Stufen hinter sich bringen.

Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten

Die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Das ist für die Gäste toll, für das Team der Haus- und



Gebäudetechnik allerdings herausfordernd. Mal ist ein Wasserhahn in einem der Zimmer defekt, mal löst sich ein Stück des Kunstrasens auf dem Fußballplatz, mal funktioniert die Lüftung in einem der Tagungsräume nicht oder der Anstrich eines Raumes muss erneuert werden. Und ganz nebenbei bereitet die Haustechnik auch die Räumlichkeiten für jede Art von Veranstaltung vor – seien es individuelle Bestuhlungsformen in den Tagungsräumen oder die Vorbereitung von Veranstaltungen für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenjubiläen. Und nicht selten erfordern spezielle Kundenwünsche auch spezielle Maßnahmen – da muss dann auch mal eine Boxerhalle kurzerhand zum Tagungsraum umgerüstet oder die Dreifachhalle für eine Bankettveranstaltung ausgestattet werden.

„Uns wird nie langweilig. Wir haben immer etwas zu tun“, sagt Bernd Bolz. Es ist vielleicht ein gewagter Vergleich, aber es ist ähnlich, wie beim Kölner Dom. „Wenn die eine Baustelle abgeschlossen ist, wartet bereits das nächste Projekt. Bis jetzt haben wir es meiner Meinung nach jedoch gut im Griff“. Es ist tatsächlich so: Wer als Außenstehender die Sportschule Hennef betritt, findet ein perfekt gepflegtes Gelände vor. „Der erste Eindruck ist wichtig“, sagt Bolz. „Aber noch wichtiger ist es uns, dass die Gäste auch am Ende des Aufenthalts zufrieden sind und uns im besten Fall weiterempfehlen. Wenn uns das gelingt, haben wir vieles richtig gemacht.“

Spezialgebiete und Aufgaben als Allrounder

Bolz und seine sieben Kollegen haben zwar jeweils ihre Fachbereiche, am Ende macht sie die Vielfältigkeit der anfallenden Aufgaben aber zu echten Allroundern. „Ich bin ausgebildeter Architekt“, sagt Bolz. „In meinem Team habe ich Experten im Bereich Heizung/Sanitär, Elektro, Greenkeeping

sowie Maler und Lackierer. Am Ende müssen wir gefühlt alles können. Zwei meiner Kollegen sind schon seit über 20 beziehungsweise über 30 Jahren dabei. Das zeigt meiner Meinung nach, dass wir hier ein sehr gutes Team sind und jeder sich mit seinen Fähigkeiten gut einbringen kann.“

Wie gut der Zusammenhalt ist, zeigt ein Ereignis, das sich vor drei Jahren zugetragen hat. Die Sportschule Hennef liegt an einem Hang. Extreme Regenfälle Anfang Juni 2021, die im Hennefer Raum große Schäden anrichteten, ließen auch das Areal der Sportschule nicht unberührt. Das Freibad war für Monate nicht nutzbar, der gerade erst neu angelegte Fußballplatz am Hauptgebäude kräftig in Mitleidenschaft gezogen worden. „Wir haben dann alle gemeinsam angepackt und die größten Schäden kurzfristig behoben, so dass wir den Betrieb gut aufrechterhalten konnten“, sagt Bolz. „Das war eine spezielle Situation, die wir aber zusammen überragend gemeistert haben. Ich weiß, dass das nicht selbstverständlich ist. Aber bei uns klappt das – und zwar nicht nur in Ausnahmesituationen.“

Optimale Arbeitsbedingungen in einem spannenden Umfeld

In der kommenden Zeit werden zwei Stellen im Team von Bernd Bolz frei. Gesucht werden derzeit ein Anlagenmechaniker (m/w/d) für Sanitär & Heizungstechnik sowie ein Bautechniker/Bauzeichner (m/w/d). Die Stellenausschreibungen sind auf der Homepage der Sportschule Hennef zu finden. „Zwei Kollegen gehen in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand. Hier sind wir im Moment auf der Suche nach Verstärkungen für unser Team“, sagt Bolz. „Meine Erfahrung zeigt, dass die Sportschule Hennef in jeder Hinsicht optimale Arbeitsbedingungen bietet. Wer Interesse an einem der Jobs und Fragen dazu hat, kann sich gerne bei mir melden.“



Stefan Merten

In der Sportschule seit: 1993

Funktion: Haustechnik – „Schwerpunkt Elektro“



Starkstrom oder Schwachstrom?

Beides, wobei mit Schwachstrom deutlich mehr zu machen ist, z. B. auch komplexe Steuerungen

Halogen oder LED?

LED, viele Farben und viele Möglichkeiten.

Spazieren oder Fahrradfahren?

Eindeutig Fahrrad, und das am liebsten über Stock und Stein.

Oper oder Schlager?

Schlager

Christian Land

In der Sportschule seit: 2011

Funktion: Haustechnik – „Schwerpunkt Greenkeeping“



Wiese oder Rasen?

Rasen, mit großem Einsatz gilt es, dem Sportler den optimalen Rasen zur Verfügung zu stellen.

Auto oder Traktor?

Traktor, schon als Kind habe ich von großen Fahrzeugen geschwärmt.

Sommer oder Winter?

Sommer – bei gutem Wetter viel draußen sein.

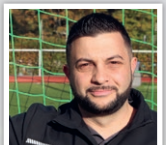
Currywurst oder Sonntagsbraten?

Spießbraten

Michel Colaianni

In der Sportschule seit: 2019

Funktion: Haustechnik – „Schwerpunkt Maler“



Schwarz oder weiß?

Weiß, aber genauso gerne jede andere Farbe.

Malerbetrieb oder Sportschule?

Sportschule! Abwechslungsreiche Tätigkeit und tolle Kollegen.

Frühschicht oder Spätschicht?

Gerne lieber die Spätschicht.

Pizza oder Pasta?

Ich schließe mich meinem Kollegen an, gerne beides.

Bernd Bolz

In der Sportschule seit: 2019

Funktion: Bereichsleiter Haustechnik, Liegenschaft u. Bau



Planen oder Bauen?

Bauen – was aber eine sorgfältige Planung voraussetzt.

Fußball oder Handball?

Fußball, das Hätz schlät för d'r FC-Kölle

Pizza oder Pasta?

Gerne beides!

Hund oder Katze?

Altdeutsche Schäferhündin „Fleur“

Werner Peters

In der Sportschule seit: 2000

Funktion: Haustechnik – „Schwerpunkt Heizung/Sanitär“



Schreibtisch oder technische Anlage?

Technische Anlage, ich bin ein Mann der Praxis.

Manuell oder Automatik?

Manuell, dann habe ich alles selbst in der Hand.

Berge oder Meer?

Meer, lange Strände und Wasser.

Fisch oder Fleisch?

Gerne ein saftiges Rumpsteak.

Kunstrasenplatz der Zukunft

Es wird grün

Um den Kunstrasen nachhaltig besser zu machen, verfolgt Polytan als Hersteller von Sportböden und Kunstrasensystemen verschiedene Strategien, die unter dem Label „**Green Technology**“ zusammengefasst sind. Im Fokus stehen umweltfreundliche Lösungen, die Nutzung biobasierter und recycelter Materialien und die Minimierung von fossilen Rohstoffen in der Produktion.

Kunstrasen unter Einsatz biobasierter Kunststoffe markierten dabei im Jahr 2017 im Markt eine Revolution. Hergestellt werden sie aus den Resten von Zuckerrohr, das nicht mehr für die Produktion von Lebensmitteln eingesetzt werden kann. Mit LigaTurf Cross GT zero entwickelte Polytan den ersten komplett CO₂-neutral hergestellten Fußballrasen für den Spitzen- und Breitensport. Er kombiniert Umweltverträglichkeit mit Nachhaltigkeit, ohne Zugeständnisse an Haltbarkeit und Gebrauchseigenschaften zu machen. Zugleich wird er den Ansprüchen selbst bei starker Frequentierung gerecht. Neben dem Einsatz biobasierter Kunststoffe tragen auch der Herstellungsprozess am Standort Greiffrath mit ausnahmslos grünem Strom sowie neuartige PU-Beschichtungen zur Klimaneutralität des Belags bei.

CO₂-neutraler Fußballrasen im Einsatz

Verlegt ist LigaTurf Cross GT zero beispielsweise in der GEMO Arena der österreichischen Marktgemeinde Bezau, wo er mit einem umweltfreundlichen Kork-Infill kombiniert wurde inklusive Polytan PolyBase GT – einer elastifizierenden Schicht mit dem ökologischen Pluspunkt eines Recyclingprodukts und einer revolutionären Technologie zur Nutzbarmachung von Kohlendioxid. In diesem Zusammenspiel erfüllt das Kunstrasensystem in Bezau die Bedürfnisse sowohl von kommunalen oder privaten Investor*innen als auch die hohen Anforderungen von Spieler*innen und Nutzer*innen. Ebenfalls zum Einsatz kam der CO₂-neutral hergestellte Fußballrasen auf dem Trainingsgelände des FC Ingolstadt, hier mit einer Sand-/Kork-Verfüllung – ein weiteres Vorzeigeprojekt in puncto Nachhaltigkeit.



LigaTurf Cross GT zero, der erste komplett CO₂-neutral hergestellte Fußballrasen für den Spitzen- und Breitensport, hat Polytan unter anderem in der GEMO Arena der österreichischen Marktgemeinde Bezau verlegt.

Verpackungsmaterial wird zu Kunstrasen

Polytan nutzt inzwischen konsequent auch Recycling-Materialien für sein Kunstrasen-Portfolio. Zum Einsatz kommt sogenannter PCR-Kunststoff (Post Consumer Recycling), der bereits anderweitig genutzt wurde, etwa als Verpackungsmaterial. Unter dem Motto „We make Plastic Better.“ wertet Polytan dabei Gebrauchs-Plastik auf und transformiert es zu einem Fußballkunstrasen. Anstatt beispielsweise Lebensmittel nur wenige Stunden frisch zu halten, beträgt die durchschnittliche Lebensdauer eines Kunstrasens ca. 15 Jahre. Mit LigaTurf Cross R und vier weiteren mit „R“ gekennzeichneten Belägen ist die konsequente Einbindung von Recyclingmaterial in das Kunstrasenportfolio von Polytan bereits weit fortgeschritten. Mit einem LigaTurf Cross R wird aktuell der Platz des FC Lichtenfels in Oberfranken ausgestattet.

Elastifizierende Schichten bilden die Basis des Kunstrasens, hier bestehen die Gummigranulate inzwischen sogar zu 100 % aus Post Consumer Recycling. Ausgebautes Material kann umgehend wiederverwendet werden. Zudem kommen klimafreundliche Bindemittel zur dauerelastischen Verbindung der Gummigranulate zum Einsatz.



LigaTurf Cross GT zero, verlegt durch Polytan am Complexe sportif de Poligny in Frankreich.

Biobasierte Kunststoffe kombiniert mit Recyclingmaterial

Um das unternehmenseigene Ziel zu erreichen – den fossilen Kunstrasen schrittweise durch nachhaltige Kunstrasensysteme zu ersetzen, kombiniert Polytan zudem erstmals den Einsatz von biobasierten Kunststoffen mit dem Recyclingmaterial: Seit 2021 gilt LigaTurf Cross GTR als das Flaggschiff des Unternehmens in Sachen Nachhaltigkeit. Beim LigaTurf Cross GTR bestehen die glatten Filamente zu mindestens 20 % aus wiederaufbereiteten Kunststoffen, die texturierten Fasern bestehen zu 80 % aus biobasiertem Kunststoff.

Um den kompletten Life Cycle für Kunstrasensysteme zu schließen, bietet Polytan zudem gemeinsam mit FormaTurf eine überaus nachhaltige Recycling-Lösung an: Alle Bestandteile eines ausgebauten Kunstrasens werden dabei getrennt und wiederverwendet.

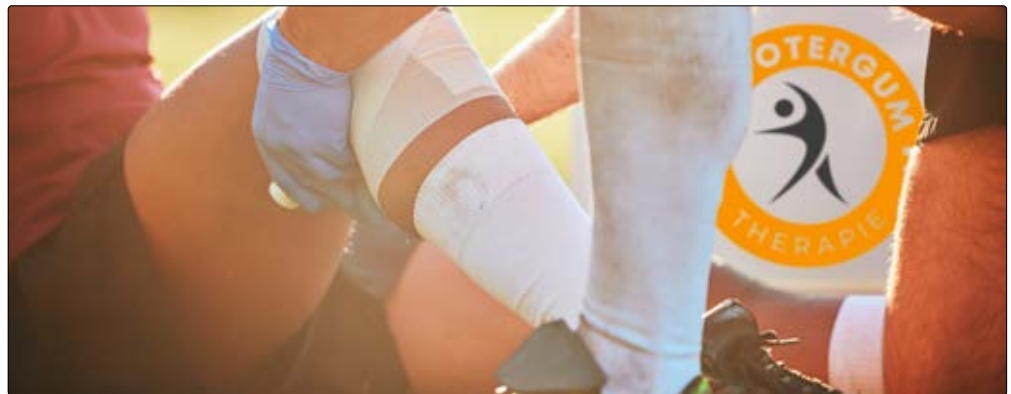
NOVOTERGUM als Physio-Partner des FVM

Führender Anbieter für therapeutische Leistungen

Als **Physio-Partner des FVM** und führender Anbieter für eine therapeutische Versorgung in Deutschland ist für NOVOTERGUM die Betreuung junger Sporttalente von großer Bedeutung. Durch ein Netzwerk aus über 70 Therapiezentren können Sportverbände und Vereine gesundheitlich optimal betreut werden. Wie wichtig die Rolle ist, die Therapeut*innen in Sportvereinen spielen, zeigen die Physiotherapeut*innen von NOVOTERGUM, die federführend den FVM bei allen gesundheitlichen und physiotherapeutischen Belangen betreuen.

Welche Vorteile ergeben sich durch eine physiotherapeutische Betreuung für Vereine, Verbände und Spieler*innen?

In erster Linie sind Physiotherapeut*innen für die körperliche Fitness und das Wohlergehen der Spieler*innen verantwortlich, da sie für Spieler*innen



Alle Informationen zur Terminvereinbarung finden Interessierte über den QR-Code oder unter www.novotergum.de.



und Trainer*innen die ersten Ansprechpersonen vor Ort sind. Dazu gehört nach anstrengenden Trainingseinheiten oder Spielen unter anderem die Regeneration der Spieler*innen durch intensive Massagen oder gezielte Übungen im Bereich der Beweglichkeit und Athletik. Zudem nehmen sie bei diversen Trainingseinheiten eine zentrale Rolle ein, indem sie mit ihrem anatomischen Fachwissen Stabilisations- und Athletikeinheiten konzeptionieren und koordinieren.

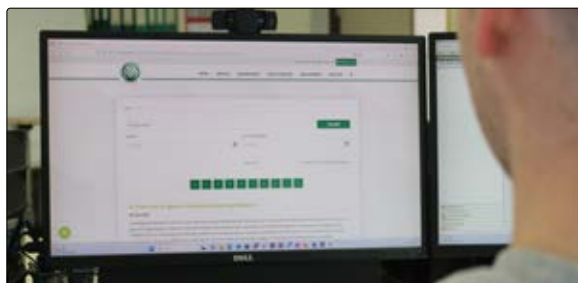
Welche Rolle übernehmen Physiotherapeut*innen innerhalb des Rehabilitationsprozesses der Spieler*innen nach einer Verletzung?

Die Physiotherapeut*innen sind maßgeblich an der Rehabilitation und Wiederherstellung des körperlichen Gesundheitszustandes beteiligt. Eine der wichtigsten Aufgaben, die ihnen zuteilwird, ist die Erstellung und Überwachung eines Trainingsplans, der sich nach den individuellen Bedürfnissen einer Verletzung richtet. Die Trainer*innen verlassen sich dabei auf die Einschätzung der Physiotherapeut*innen, ob die Spieler*innen wieder einsatzfähig sind oder nicht.

FVM-Internetseiten

Optimierte Suchfunktion sorgt für bessere Ergebnisse

Der FVM hat die Suchfunktionen auf der eigenen Internetseite sowie auf allen neun Homepages der Fußballkreise optimiert. Interessierte können nun noch einfacher, schneller und zuverlässiger jene Informationen rund um den Fußball am Mittelrhein finden, die sie benötigen. Die Suche deckt dabei sowohl die Unterseiten-Recherche als auch den Newsbereich ab. Die Funktionen stehen den Nutzern mit dem Klick auf das Lupen-Symbol oben rechts auf der Homepage zur Verfügung. Die Suche erfolgt nun um ein Vielfaches schneller. Hinzu kommt eine intelligente Autovervollständigung: Noch während der Eingabe werden relevante Begriffe vorgeschlagen, die helfen, die Suche zu verfeinern und schneller ans Ziel zu gelangen. Um die



Recherche noch gezielter zu gestalten, können unterschiedliche Filter angewendet werden. Suchergebnisse sind nach Datum, Kategorie, Relevanz oder in einer festgelegten Zeitspanne zu präzisieren. Auch sehen Nutzer*innen seit der Anpassung der Suche auf einen Blick, ob es sich bei den gefundenen Inhalten um News oder Informationen auf Unterseiten handelt. Optimierte wurde nicht nur die Desktopansicht, sondern auch

die Darstellung auf mobilen Geräten. Die Suche ist damit zielgerichteter, egal, ob am Computer oder unterwegs am Smartphone. Dazu gehört auch die neue benutzerfreundliche Oberfläche, die ein intuitiveres und angenehmeres Nutzungserlebnis ermöglicht. Die Treffer weisen weiterhin neben dem Titel auch eine Beschreibung in Textform sowie das Veröffentlichungsdatum zur Orientierung aus. Es werden nur Inhalte jener Internetseite als Treffer angeboten, auf der die Suchanfrage gestellt wurde. Inhalte, die auf der Verbandsseite (www.fvm.de) eingestellt wurden, können also nur über die dortige Suche gefunden werden. Gleiches gilt für Inhalte auf den Kreisseiten.

FVM in den sozialen Medien Neuigkeiten nun auch via LinkedIn und Xing

Seit Beginn der Saison 2024/25 eröffnet der FVM allen Fußballbegeisterten auch über die Online-Plattformen LinkedIn und Xing spannende Einblicke. Über beide Businessnetzwerke gibt es nun regelmäßig neueste Informationen zum Geschehen im Verbandsgebiet. Zusätzlich können alle Stellenangebote des FVM auf beiden Kanälen eingesehen werden. Der FVM ist weiterhin auf den Plattformen Instagram, Facebook, YouTube aktiv und veröffentlicht regelmäßig Beiträge auf seiner Internetseite www.fvm.de.



Julius Hirsch Preis

F.C. Hertha Bonn
ausgezeichnet

Das Leipziger Bildungsprojekt „Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport-Fußball“ (IVF), der Karlsruher Fanclub „Blau-Weiss statt Braun“ und der Traditionsverein F.C. Hertha Bonn 1918 sind die diesjährigen Träger des Julius Hirsch Preises. Unter Leitung von DFB-Präsident Bernd Neuendorf entschied die achtköpfige Jury über die Vergabe der Auszeichnungen. Seit zwei Jahrzehnten erinnert der Preis an den in Auschwitz ermordeten deutsch-jüdischen Nationalspieler Julius Hirsch.

Jurymitglied Charlotte Knobloch, frühere Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, betonte bei der Preisverleihung am 13. Oktober im Gemeindezentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München, dass die gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmen und die Förderung zivilgesellschaftlicher Initiativen wichtiger denn je ist.

„Mein Dank und Respekt gehören allen Preisträgern und den mehr als 130 Bewerberinnen und Bewerbern. Auch im 20. Jahr seines Bestehens zeigt der Julius Hirsch Preis eindrucksvoll, dass der Fußball so viel mehr ist als ein Spiel. Er steht mitten in der Gesellschaft“, sagt DFB-Präsident Bernd Neuendorf.

Mehr als zwei Drittel der Bewerbungen für den Julius Hirsch Preis gingen aus Amateurfußballvereinen ein. Aus diesem Kreis wird der F.C. Hertha Bonn 1918 mit dem Julius Hirsch Preis ausgezeichnet. Der Verein aus dem Bonner Stadtteil Dottendorf initiierte im Mai 2022 eine Fußball-AG für geflüchtete Kinder in der Erstaufnahmeeinrichtung der Bonner Ermeiklaserne. Ein beeindruckendes Beispiel von Selbstlosigkeit, denn künftige Vereinsmitglieder gewinnt man dadurch nicht: Alle Kinder verlassen schon nach wenigen Tagen oder Wochen die Bonner Einrichtung. Unter Federführung ihres FSJlers Salim Mehdaoui entwickelte und veröffentlichte der Verein einen Leitfaden, Trainingsvideos und spezielle Bildkarten, um über Sprachbrücken hinweg den von Krieg, Flucht und Vertreibung traumatisierten Kindern Ablenkung zu bieten und bei der Integration in Deutschland zu unterstützen.



Bayer Leverkusen holt den Titel beim DFB-Ü 40-Cup.

DFB-Ü 40-Cup

Bayer 04 Leverkusen feiert
Titelpremiere in Berlin

Für diese Premiere bedurfte es einer kleinen Sensation: Im abschließenden Spiel im Rahmen der Deutschen Ü 40-Meisterschaften in Berlin benötigte Bayer 04 Leverkusen einen Sieg mit mindestens fünf Toren Vorsprung. Dies war der einzige Weg, um Hertha BSC Berlin noch vom Spitzenplatz zu verdrängen. Der Coup gelang. Bayer 04 gewann mit 5:0 gegen die SG Mittelmosele Leiwiesen und sicherte sich damit erstmals den Titel in dieser Altersklasse. Die Basis des Erfolgs legte das Team in der ersten Halbzeit. Zum Wechsel führten die Leverkusener durch zwei Tore von Bayer 04-Urgestein Stefan Kießling. Außerdem spielten sie nach einem Platzverweis für den Gegner zu Beginn des zweiten Durchgangs in Überzahl. Sahin Sezer läutete mit dem zwischenzeitlichen 3:0 eine packende Schlussphase ein, in der Leverkusen alles versuchte, um den Berlinern noch den Turniersieg streitig zu machen. In der 38. Minute erhöhte der einstige deutsche Nationalspieler Patrick Helmes auf 4:0 und die Sensation nahm ihren Lauf: Erneut war es Helmes, der in der letzten Minute der Nachspielzeit das 5:0 erzielte und so für Euphorie bei den Leverkusenern sorgte. Leverkusens Teammanager Dirk Dreher war stolz auf das Team: „Es ist einfach nur Wahnsinn, was diese Mannschaft geleistet hat. Die Jungs haben bis zur letzten Sekunde an ihre Chance geglaubt, hart gearbeitet und sich den Titel somit auch verdient. Ein großes Dankeschön an alle Spieler, Betreuer und die medizinische Abteilung. Dieser Titel gehört jeder und jedem Einzelnen – auch Roman Klossek.“ Letzterer, ein langjähriger Spieler der Traditionsmannschaft, war Anfang August bei einem Autounfall tödlich verunglückt. Dreher sagte: „Bei der Ansprache ans Team vor dem Turnierstart habe ich natürlich nochmal an Roman erinnert. Wir wollten auch für ihn diesen Titel holen.“



Vertreter von F.C. Hertha Bonn bei der Preisverleihung des Julius-Hirsch-Preises.

FVM-Präsident Christos Katzidis zum herausragenden Engagement des FVM-Preisträgers in der Flüchtlingshilfe: „Wir gratulieren dem F.C. Hertha Bonn herzlich zur Ehrung mit dem Julius Hirsch Preis. Die Einrichtung einer Fußball-AG für geflüchtete Kinder ist ein beeindruckendes Beispiel von sozialem Engagement. Mit

dem Projekt setzt der Bonner Verein ein vorbildliches Zeichen im Sinne des eigenen Vereinsmottos „mit Herz und Fuß am Ball“ und schenkt geflüchteten Kindern eine fußballerische Heimat in einer fremden Umgebung. Für dieses hervorragende soziale Engagement sagen wir aus tiefstem Herzen Danke und weiter so!“

FVM-Ältestenrat zum jährlichen Austausch in der Sportschule Hennef

Ende September traf sich der FVM-Ältestenrat in der Sportschule Hennef. Beim jährlichen Austausch der langjährigen und inzwischen ausgeschiedenen FVM-Engagierten stehen neben der Freude über das Wiedersehen der früheren Weggefährten*innen auch regelmäßig Informationen zu aktuellen FVM-Themen auf dem Programm.

FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke hat den Mitgliedern des Ältestenrats die neue hauptamtliche Struktur der Geschäftsstelle vorgestellt und ihnen erläutert, warum diese Weiterentwicklung für den FVM wesentlich und relevant ist.

Projektkoordinator Amateurfußball, Daryousch Argomand, der für die Unterstützung der UEFA EURO 2024 im Sommer zuständig war, gab einen umfassenden Rückblick auf das große Fußballereignis, bei dem sich der FVM mit der Ausrichtung der Football Experience erfolgreich beteiligt hatte. Weiterhin sprach er mit den Teilnehmenden über die Implikationen der UEFA EURO 2024 für den Amateurfußball.

Wie gewohnt hatte der Vorsitzende des FVM-Ältestenrates, Karl-Heinz Witt, an beiden Tagen aber auch ausreichend Zeitfenster für den persönlichen Austausch eingeplant. Denn auch dieser macht das Treffen in der gemeinsamen sportlichen Heimat in Hennef zu einer schönen und wertvollen Zeit für alle Beteiligten.



v.l.n.r.: DFB-Präsident Bernd Neuendorf, FC-Spieler Luca Waldschmidt, Viktoria Köln-Spieler, Christoph Greger und FVM-Präsident Christos Katzidis

Benefiz-Blitz-Turnier präsentiert von der Sparkasse KölnBonn Luca Waldschmidt schießt 1. FC Köln zum Sieg

Der FVM hat gemeinsam mit dem Bonner SC erstmals ein Benefiz-Blitz-Turnier initiiert. Präsentiert wurde der Cup von der Sparkasse KölnBonn. Vor 2.000 Zuschauer*innen im Bonner Sportpark Nord gewann der 1. FC Köln die Erstauflage des Turniers. Im Finale bezwang der Zweitligist den eine Klasse tiefer spielenden FC Viktoria Köln mit 1:0. Den Siegtreffer erzielte Luca Waldschmidt per Elfmeter. Neben den Finalisten nahmen mit dem Drittligisten TSV Alemannia Aachen, den beiden Regionalligisten S.C. Fortuna Köln und 1. FC Düren sowie dem Mittelrheinligisten Bonner SC vier weitere Vereine aus dem Verbandsgebiet teil. Gespielt wurde in drei Runden mit Partien über 45 Minuten. Die beim Turnier erzielten Einnahmen sollen nach Abzug der Kosten vollständig in die Kinder- und Jugendarbeit ausgewählter Vereine fließen. FVM-Präsident Christos Katzidis erklärte: „Wir verfolgen mit dem Benefiz-Blitz-Turnier drei übergeordnete Ziele: Aufmerksamkeit schaffen, finanzielle Unterstützung leisten und Vernetzung anstoßen. Das Turnier ist für mich ein Herzensprojekt. Ich hoffe, dass wir mit dieser Aktion das herausragende Engagement unserer Vereine bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützen und weiter fördern können.“ Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hatte NRW-Ministerpräsident Henrik Wüst inne.



Der FVM-Ältestenrat zu Gast in der Sportschule Hennef.

Strahlende

Kreispokal der Frauen 2024



KÖLN: **SC West Köln** – DJK Südwest Köln 0:8 (0:1)



BONN: **FV Bonn-Endenich** – Spfr Ippendorf 2:4 (1:2)



SIEG: **SV Menden II** – SV Allner-Bödingen 1:6 (0:4)



BERG: **SV Eintracht Hohkeppel** – 1.FFC Bergisch Gladbach 8:7 n.E. (1:1, 2:2)



EUSKIRCHEN: **TuS Chlodwig Züllich** – TB-SV Füssenich-Geich 2:3 (0:1)

Was für ein Finaltag am 3. Oktober! Am Tag der deutschen Einheit trugen die Fußballkreise im FVM-Gebiet die allermeisten ihrer Kreispokalendspiele der Herren und Frauen aus. Einige wenige Sieger*innen wurden an anderen Tagen ermittelt. Das Bild auf den Fußballplätzen war überall gleich: Jubel bei der Sieger*innenteams und viele Zuschauer*innen auf den Plätzen – ein echtes Fest für den Fußball! EINSZUEINS präsentiert: die Kreispokalsiegermannschaften 2024. Herzlichen Glückwunsch!



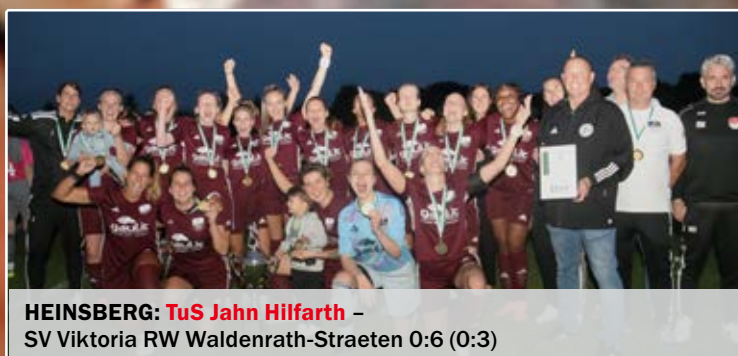
RHEIN-ERFT: **FC Rheinsüd Köln** – Bedburger BV 0:1 (0:0)



AACHEN: **TV Konzen** – Eintracht Kornelimünster 2:0 (1:0)



DÜREN: **SC Alemannia Straß** – SV GW Weildorf-Güsten 7:0 (2:0)



HEINSBERG: **TuS Jahn Hilfarth** – SV Viktoria RW Waldenrath-Straeten 0:6 (0:3)

Sieger*innen

Bitburger-Kreispokal 2024

KREISEL

41



BITBURGER-KREISPOKAL



KÖLN: **FC Pesch** – SV Deutz 05 3:0 (3:0)

*Noch mehr Lust auf Jubelbilder?
Impressionen aus den sozialen Medien
von den Pokalendspielen finden Sie
im Finale auf Seite 46.*



BONN: **SSV Merten** – Bonner SC 3:5 n.E. (1:0, 1:1)



RHEIN-ERFT: **FC Hürth** – TuS BW Königsdorf 1:3 n.V. (1:1)



SIEG: **FSV Neunkirchen-Seelscheid** – TuS Mondorf 2:1 (1:1)



AACHEN: **VfI 08 Vichttal** – FC Teutonia Weiden 0:3 n.V. (0:0)



BERG: **SV Bergisch Gladbach 09** – TV Hoffnungsthal 0:1 n.V. (0:0)



DÜREN: **SV Kurdistan Düren** – VfVuJ Winden 5:0 (2:0)



EUSKIRCHEN: **SV SW Nierfeld** – TuS Chlodwig Zülpich 1:3 (0:2)



HEINSBERG: **FC Germania Teveren** – FC Wegberg-Beeck 4:2 (0:1)



Freude bei den C-Juniorinnen von
GW Brauweiler nach dem Titelgewinn.

Rhein-Erft Toller Finaltag der Juniorinnen

Anfang Oktober fanden auf der Anlage des SC 08 Elsdorf die diesjährigen Finaltage der Juniorinnen und Frauen statt. Bei den D-Juniorinnen siegte Germania Geyen gegen Rheinsüd Köln im Acht-Meter-Schießen. Bei den C-Juniorinnen war GW Brauweiler mit 2:1 gegen den SV Kaster erfolgreich. Bei den B-Juniorinnen holte sich Rheinsüd Köln durch ein 1:0 gegen den Bedburger BV den Titel. Bei den Frauen standen sich die selben Vereine gegenüber – allerdings mit gegensätzlichem Ausgang. Hier konnte der Bedburger BV über ein 1:0 gegen Rheinsüd Köln jubeln.

Köln „Ü-Meisterschaften“ des Kreises Köln und des FVM 2023/24

Auf der Anlage des TuS Roland 1887 Bürrig e. V. in Leverkusen fanden die „Ü-Meisterschaften“ des Fußballkreises Köln statt, die in den Altersklassen Ü 32, Ü 40 und Ü 50 ausgetragen wurden. Insgesamt waren 16 Mannschaften am Start. Die Ü 40- und Ü 50- Kreismeisterschaften konnten jeweils die Teams von Bayer 04 Leverkusen gewinnen, der SC Weiler-Volkhoven wurde Meister bei den Ü 32. Diese drei Teams nahmen dann auch an den entsprechenden fortführenden FVM-Ü-Meisterschaften in Henne teil. Zusätzlich waren auch noch der TuS Roland Bürrig (Ü 40) und TuS Leverkusen-Rheindorf bei der Ü 50-Meisterschaft vertreten. Die „Kölner-Kreissieger“ waren dann auch allesamt in Henne erfolgreich und holten jeweils den „Mittelrehtitel“. (wjs) ◆



Die neuen C-Lizenz-Inhaber mit Werner Jung-Stadié (l.), Raimunt Zieler (Mitte) und Raimund Kiuzauskas sowie Marco Feith (r.). (Foto: mf)

Köln C-Lizenz-Profillehrgang bei Adler Dellbrück

Mit der Übergabe der Lizenzen fand kürzlich der C-Lizenz-Profillehrgang des Fußballkreises Köln beim SV Adler Dellbrück für 14 Teilnehmende einen positiven Abschluss. Der Ausbildungskoordinator des Kreises Köln, Marco Feith, zog gemeinsam mit den Lehrgangsleitern Raimunt Zieler und Raimund Kiuzauskas sowie dem Kölner Kreisvorsitzenden Werner Jung-Stadié ein positives Fazit. Der Fußballkreise Köln gratuliert allen Absolventen herzlich. (wjs) ◆

Euskirchen Kreispokalendspiele der Juniorinnen

Am Tag der deutschen Einheit fanden auf der Anlage in Firmenich erstmalig die Kreispokalendspiele der Juniorinnen statt. Eine Besonderheit bildete die Tatsache, dass bei den D- und C-Juniorinnen jeweils drei Teams in einem Blitzturnier die Siegerinnen ermittelten. Am Ende hatte der TuS Chlodwig Zül-pich die Nase vorne, gefolgt vom VfL Kommern und den Sportfreunden Wüschheim-Büllesheim. In der nächsthöheren Altersklasse drehten die Kommerner Mädchen dann den Spieß um und gewannen vor den favorisierten Zül-picherinnen und den Sportfreunden 69. In einem klassischen Finale wurde der Titel bei den B-Juniorinnen ausgespielt. Wieder war Kommern das erfolgreiche Team, wobei vor allen Dingen das Fairplay der Siegerinnen Anerkennung verdient: Nachdem die Gegnerinnen von der JSG Dreiborn/Schöneseiffen/Herhahn zwei Akteurinnen durch Verletzungen verloren hatten und mangels Ersatz-



Bei den D-Juniorinnen sicherten sich die Mädchen des VfL Kommern (am Ball) den zweiten Platz. (Foto: mbr)

spielerinnen nur noch zu neun waren, nahm der VfL ebenfalls zwei Fußballerinnen vom Feld. (mbr) ◆

Berg Walking Football: Zweiter Stützpunkt in Weiershagen eröffnet

Der Freizeit- und Breitensportausschuss des Fußballkreises Berg hat sich vergangenes Jahr vorgenommen, Walking Football im Kreisgebiet weiter zu etablieren. Nun konnte beim TuS Weiershagen-Forst ein zweiter Stützpunkt eröffnet werden.

Nachdem der Fußballkreis Berg im vergangenen Jahr mit dem TuS Moitzfeld einen Verein im Westkreis gefunden hatte, der den Freizeit- und Breitensportausschuss unterstützt und dort mittlerweile eine Gruppe von 25 Personen montagsabends trainiert, möchte der Fußballkreis Berg nun auch im Ostkreis – wenn möglich mit dem TuS Weiershagen-Forst – ähnliches erreichen. Im Sommer wurde ein erstes Schnuppertraining auf dem Naturrasenplatz mit zwölf Teilnehmenden durchgeführt. Ähnlich



wie beim ersten Training in Moitzfeld waren am Anfang alle Teilnehmer*innen etwas erstaunt, das der Sport doch viel mit Bewegung zu tun hat und das Fußballspielen dabei nicht zu kurz kommt. Nach dem Training war in der dritten Halbzeit – bei einem leckeren Kaltgetränk – die einhellige Meinung klar: Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und die Gruppe möchte auf jeden Fall weitermachen. Der Aufruf richtet sich daher an alle Interessierte aus dem Ostkreis, die über 50 Jahre alt sind und noch Lust haben, Fußball zu spielen, sich aber nicht mehr mit jüngeren messen, den altersgerechten Fußball suchen und spielen möchten – unabhängig von Knieproblemen, Fitnesslevel oder allen anderen Wehwehchen, die zum älter werden dazu gehören. Christian Will ◆



Die Kreisvorsitzende **Doris Mager** zeichnete die Aufsteiger der vergangenen Saison aus. (Foto: mbr)

Euskirchen

Ehrung für die Aufsteiger*innen

In der Halbzeit des Saison-Eröffnungsspiels der Kreisliga A zwischen dem TuS Dom-Esch und dem SC Roitzheim wurden die Aufsteiger*innen der Saison 2023/24 ausgezeichnet. Die Kreisvorsitzende Doris Mager nahm die Ehrungen gemeinsam mit den Mitgliedern des Spielausschusses Peter Dierichsweiler, Marion Knobbe und Christian Habrich vor. Bei den erfolgreichen Klubs aus dem Euskirchener Stadtgebiet erhielt Mager tatkräftige Unterstützung von Sacha Reichelt, Bürgermeister der Stadt Euskirchen. Außerdem erhielt Klaus-Peter Rieden vom TuS Dom-Esch für sein langjähriges Engagement eine Ehrenamtsurkunde sowie eine DFB-Uhr. (mbr)

Köln

Prominenter Besuch bei Arminia 09 Köln

Im Vorfeld der EURO 2024 hatte die SpVg Arminia 09 Köln auf ihrem Aschenplatz in der Fritz-Hecker-Straße in Köln wahrlich prominenten Besuch. Keine Geringeren als Popstar **Mark Forster** und der Ex-Nationaltorwart (fünf Länderspiele) **Roman Weidenfeller** besuchten im Auftrag des DFB den Kölner Südstadt-Club. Dabei tauchten der deutsche Sänger und Songwriter Mark Forster wie der Ex-BVB-Keeper Roman Weidenfeller durchaus tiefer in das Arminia-Vereinsleben ein, von der Zubereitung der Bratwurst angefangen, Jubelbildern mit der Arminia-Herrenmannschaft bis zum Besuch der Schirrikabine im Vereinsheim. Sie konnten miterleben, dass Fußball selbst auf einem unebenen, mit Pfützen versehenen Aschenplatz Spaß machen kann und waren sich hinterher einig: **Arminia 09 Köln braucht in absehbarer Zukunft** einen Platz in sattem Grün ohne matschige oder staubige Asche, ohne Pfützen oder im Winter mit Eisplatten versehen. (wjs)



Sieg Heinz-Flohe- Fußballschule beim SV 09 Eitorf

Mit einem kompetenten Trainerteam war die Heinz-Rund 75 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren wollten unbedingt ihr Technik-Abzeichen mit nach Hause nehmen, das es in Gold, Silber und Bronze gab. Optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Fußballcamp über vier Tage zauberte das Eitorfer Organisationsteam für die Kids. Camporganisator und Jugendgeschäftsführer Mike Ganz war begeistert: „Wir haben besonders auf viele Trinkpausen und sinnvolle Ernährung geachtet. Es ist wichtig gesundes und nicht zu schweres Essen bei der Witterung zu sich zu nehmen.“ (que)



75 Kinder nahmen am Trainingslager der Heinz-Flohe-Fußballschule auf der Anlage des SV 09 Eitorf teil. (Foto: que)

Köln

„Wasserkuhlis“ unterliegen dem Vereinsteam

Bereits seit 2010 existiert das **Mädchenfußballprojekt Leverkusen** im Kreis Köln. Auf der Anlage des SV Bergfried Leverkusen-Steinbüchel fand nun das fast schon traditionelle Abschlusspiel zum Schuljahrsende der „KGS In der Wasserkühl“ gegen die Juniorinnen des SV Bergfried statt. Die „Wasserkuhlis“ – wie sie sich selbst nennen – zeigten gegen das Vereinsteam trotz einer Niederlage eine gute Leistung. Vereinzelt haben die Mädchen auch bereits den Weg in einen Verein gefunden, unter anderem zu Bergfried Leverkusen. (wjs)



Trainer **Juan Castilla** mit seinen „Wasserkuhlis“. (Foto: ho)

Rhein-Erft

Frank Büsgen erhält „DFB-Vereinsgeschenk“

Ehre, wem Ehre gebührt: **Frank Büsgen** wurde vom FVM und dem DFB für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement bei der SpVg Balkhausen-Brüggen-Türnich (BBT) mit dem „DFB-Vereinsgeschenk“ ausgezeichnet. Stellvertretend für die über 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den deutschen Amateurfußballvereinen ist Büsgen für ein Jahr Mitglied des „Club 100“ des DFB. Büsgen ist als einer von bundesweit 280 Kreissieger*innen des DFB-Ehrenamtspreis ausgewählt. Hierbei zählt vor allem außerordentlicher Einsatz im ehrenamtlichen Bereich in den vergangenen drei Jahren. Vom „DFB-Vereinsgeschenk“ – bestehend aus zwei Mini-Toren und fünf adidas-Fußbällen – soll die Jugend des BBT profitieren. Walter Ley



Köln

Großes Fußballturnier der GGS Braunsfeld

Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte im Kölner Grüngürtel an der Friedrich-Schmidt-Straße unweit des „Hanns-Martin Schleyer Denkmals“. Die **GGS Braunsfeld Geilenkircher Straße** trug dort ihr großes Fußballturnier für ihre rund 400 Schüler*innen aus. Man sah den Eltern, Lehrern*innen und natürlich vor allem den Kindern an, mit welcher Freude und riesiger Euphorie sie auf dem Rasen dabei waren. Unterstützt wurde die Veranstaltung neben dem Förderverein der Schule auch durch den FVM, speziell den Fußballkreis Köln. Der Kölner Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié überreichte der Schule deshalb für ihre weiteren Fußballaktivitäten, zum Beispiel in Form einer Schulfußball AG, zwei neue Bälle.

Am Ende des Turniertages gab es fast ausschließlich strahlende Kinderaugen, auch wenn nicht alle Schüler*innen mit einem Pokal bedacht werden konnten. (wjs)

Sieg Benefizspiel beim VfR Marienfeld



Auf dem Weg zum Anstoß: **Georg Koch** und seine Familie beim Benefizspiel des VfR Marienfeld. (Foto: que)

Der ehemalige Profi-Torhüter **Georg Koch** hat als Initiator und Schirmherr ein Benefizspiel in seinem Heimatverein VfR Marienfeld auf die Beine gestellt. Der ehemalige Bundesliga-Profi leidet unheilbar an Krebs und führte mit seiner Familie unter dem Applaus von annähernd 1.300 Zuschauer*innen den Anstoß durch. Die Alten Herren des VfR Marienfeld unterlagen der Traditionsmannschaft von Fortuna Düsseldorf mit 2:4. Das Ergebnis war jedoch nebensächlich. Mit dem Eintritt und weiteren Spenden wurde die Elterninitiative krebskranker Kinder in Sankt Augustin unterstützt. Zahlreiche Prominente waren auf und neben dem Platz. Ehemalige Spieler wie Marco Höger, Sven Demandt oder Stephan Engels hatten nochmal die Fußballschuhe geschnürt und wurden von den Ex-Bundesliga-Trainern Friedhelm Funkel und Markus Anfang gecoacht. ◀



Die Goldene FVM-Verdienstnadel für **Karl Ettelt** (2.v.r.). (Foto: wjs)



Der Neulingslehrgang erfreute sich großer Beliebtheit.

Rhein-Erft Schiedsrichter-Lehrgang „sprengt“ Kapazitäten

Der Neulingslehrgang zur Ausbildung zum* zur Schiedsrichter*in fand schon fast traditionell im Abtei-Gymnasium in Pulheim-Brauweiler statt. Räumliche Kapazitäten bietet der Schulkomplex ausreichend. Doch mit 84 Anmeldungen wurden die personellen Ressourcen des Kreisschiedsrichterausschusses und des Lehrstabs an die Grenzen gebracht. Aber alles funktionierte weitestgehend reibungslos. Die hervorragenden Ergebnisse sind ein Indiz für die gute bis sehr gute Vorbereitung der Neulinge, aber auch der geleisteten Arbeit der Lehrstabsmitarbeitenden, die die Regeln und Besonderheiten vermitteln. ▶

Sieg 13 neue Schiedsrichter im Kreis Sieg

Der Kreis Sieg freut sich über 13 neue Schiedsrichter*innen. Auf der Anlage des SV 09 Eitorf bestanden alle Teilnehmenden die mündliche und schriftliche Regelprüfung, die durch Verbandsschiedsrichter-Lehrwart Michael Beitzel durchgeführte wurde. Dabei wurden auch vier Neulinge als Gäste für die Kreise Köln und Bonn mit ausgebildet.

Auf ihre Einsätze freuen sich in Zukunft: **Jakob Denker**, **Julia Krämer** (beide TuS Mondorf), **Omar Hamli** (SF Troisdorf), **Lea Neyer**, **Esther Völlmecke** (beide SC Uckerath), **Kivan Qader** (SV Deutz 05/Kreis Köln), **Benjamin Quiring** (VfR Hangelar), **Titus Roemer** (TuS Oberpleis), **Günther Scheierke** (SSV Kaldauen), **Kevin Schleuter** (TuS Herchen), **Henrik Schmitt** (CFB Ford Niehl/Kreis Köln), **Lukas Leon Schwanke** (SV Allner-Bödingen) und **Nikita Wolkow** (RW Hütte). (que) ▶



Köln Auszeichnung für verdiente Ehrenamtler

In den vergangenen Wochen konnte der Fußballkreis Köln durch den Ehrenamtsbeauftragten Heinz Osten und den Kreisvorsitzenden Werner Jung-Stadié einige mehr als verdiente Vereins-Ehrenamtler auszeichnen: **Stefan Nettesheim** (TuS Stammheim), der langjährige Jugendleiter der Rechtsrheinischen, konnte die Goldene FVM-Verdienstnadel für sein unermüdliches Engagement, insbesondere im Jugendbereich, in Empfang nehmen.

Lutz Kornweibel (RSV Urbach), der langjährige „Multifunktionär“ der Rechtsrheinischen, zuletzt der 1. Vorsitzende des Vereins, bekam die Goldene FVM-Verdienstnadel für sein Engagement für seine

Urbacher überreicht. Nicht weniger als 43 Jahre ist er Mitglied beim RSV, vom Spieler angefangen bis zum 1. Vorsitzenden. **Karl Ettelt** (SV Rot-Weiß Zollstock) ist bei einer Mitgliedschaft bei RWZ von inzwischen über 75 Jahren mehr als nur ein Urgestein des Zollstocker Traditionsvereins. Er wurde mit der Goldenen FVM-Verdienstnadel geehrt. Es gibt kaum etwas, was Karl Ettelt im Verein nicht praktiziert hat. Er war Jugend-, Senioren- wie Altherren-Spieler, immerhin auch in der Landesliga. Seit über 30 Jahren ist er nun im Vorstand tätig, bis 2023 war er Schatzmeister, inzwischen ist er 2. Vorsitzende von Rot-Weiß Zollstock. (wjs) ▶



Die bergischen Ü 70-Fußballer triumphierten bei der inoffiziellen deutschen Meisterschaft in Wattenscheid.

Berg

Ü 70 gewinnt inoffizielle Deutsche Meisterschaft

Beim Ü 70-Ranglistenturnier um die inoffizielle Deutsche Meisterschaft in Wattenscheid haben die bergischen Fußballer triumphiert. Im Finale besiegte die von Jürgen Liehn betreute Mannschaft die Kreisauswahl Höxter im Neunmeterschießen. In der Strafstoßlotterie avancierte Aushilfskeeper Peter Schaubode zum Matchwinner. Den dritten Platz unter insgesamt sieben teilnehmenden Mannschaften sicherte sich Siegen-Wittgenstein durch ein 1:0 gegen eine Ostwestfalen-Auswahl, die im Halbfinale gegen Höxter mit 1:3 den Kürzeren gezogen hatte.

Auswahl Kreis Berg: Hennes Burger (TSV Ründeroth), Kazem Darisafjorvian (SG Lindlar/Linde), Bernd Hannes (RS 19 Waldbröl), Rainer Härtel (TuS Weiershagen), Hartmuth Janzen (FV Wiehl), Rainer Müller (RS 19 Waldbröl/VfL Hamm), Gregor Pettke (TuS Weiershagen), Peter Schaubode (TSV Ründeroth), Joachim Schlechtin (Tura Dieringhausen), Peter Stockmann (SSV Homburg-Nümbrecht), Stefan Troisch (FC Cosmos), Udo Wasserfuhr (DjK Wipperfeld); Trainer/Teammanager: Jürgen Liehn. Christian Will

Euskirchen Erfolgreiche Integration



Tomas Delcio Mateus (r.) vom SV Nierfeld ist ein Beispiel für gelungene Integration durch den Fußball. (Foto: mbr)

Einen großen Anteil daran, dass der SV Nierfeld nach vier Spieltagen neun Punkte gesammelt hatte, hat Stürmer Tomas Delcio Mateus. In jedem Spiel hat der Goalgetter getroffen; dreimal gelang ihm ein Doppelpack, obwohl er lediglich in einer Begegnung über die volle Distanz auf dem Feld stand. Auch am guten Abschneiden im Kreispokal, als die Elf bis ins Finale vorstieß, war Mateus mit acht Toren maßgeblich beteiligt. Unter dem Strich darf die Entwicklung des 27-Jährigen, der sich aus der Kreisliga B an die Spitze der Schützenliste der Bezirksliga hochgearbeitet hat, als herausragend bezeichnet werden. Seit der Angolaner, der vor knapp sechs Jahren als Geflüchteter in die Eifel kam, das Nierfelder Trikot überzieht, hat er in 81 Partien 87 Treffer markiert und dazu noch 40 weitere vorbereitet. Trainer Dirk Scheer erkannte als damaliger Verantwortlicher der zweiten Mannschaft schnell die Fähigkeiten des Angreifers, dem er den Sprung nach oben zutraute und ihn entsprechend förderte. „Er ist mit seinem blitzschnellen Antritt und seiner guten Ballbehandlung in der Lage, gleich mehrere Gegner zu beschäftigen“, weiß Scheer um die Qualitäten seiner Spitze, die untypischerweise die Nummer zehn auf dem Rücken trägt. Ob die „Frohnatur“ (Scheer: „Ich kann mich nicht erinnern, dass er mal schlecht gelaunt beim Training erschienen ist“) den Torrekord von Martin Kerkau (23 Treffer) knacken kann, steht noch in den Sternen. Eines ist allerdings vollkommen unstrittig: Mateus, der in Kürze seine Stuckateurlehre beenden wird und mit seiner Familie mittlerweile in einer Wohnung in Schleiden lebt, stellt ein Musterbeispiel für gelungene Integration dar – seine Torquote gerät dabei fast schon zur Nebensache. (mbr)

Sieg Ehrungen beim FV Bad Honnef

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des FV Bad Honnef gab es auch zahlreiche Ehrungen. Dabei freute sich der Vorstand um Martin Brinsa, Dr. Stephan Göckeler und Markus Osterbrink, das den langjährigen Vorsitzenden **Lothar Paulsen** für 60 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Ebenfalls seit 60 Jahren dabei ist **Siegfried Unger**. Für 50 Jahre Treue zum Verein wurde **Helmut Tibi** geehrt. (que)



Ehrung mit Geburtstagskind **Uwe Krüger**, Kassenprüfer **Sebastian Döring**, Ältestenrat **Theo Schüller**, **Helmut Tibi**, **Martin Brinsa**, **Stephan Göckeler** und **Lothar Paulsen**. (Foto: que)

Sieg Fußballcamp von Real Madrid zu Gast

Kylian Mbappé und **Toni Kroos** schienen bei den Kindern besonders beliebt zu sein. Es fanden sich aber auch weitere Spieler von Real Madrid auf den strahlend weißen Trikots. **Vinicius Jr.** durfte ebenso wenig fehlen wie **Bellingham** oder **Roberto Carlos** – aktuelle oder ehemalige Akteure des vielleicht populärsten Fußball-Klubs der Welt: Real Madrid. Dieser Klub war im weitesten Sinne für fünf Tage zu Gast auf der Sportanlage der Spielvereinigung Lülldorf-Ranzel. Bereits zum dritten Mal war der 15-fache Champions-League-Sieger mit seinem Trainingskonzept in Niederkassel zu Gast. 41 Kinder im Alter zwischen sieben und 15 Jahren waren mit einer Scorer-Karte unterwegs. Punkte konnten bei verschiedenen Gelegenheiten gesammelt werden. Wer am Ende die meisten Zähler hatte, durfte überregional an einem weiteren Camp in Neuss teilnehmen. Für drei Teilnahmen gab es bereits ein silbernes Emblem auf dem Ärmel des Trikots. Bei fünf Teilnahmen gibt es das Abzeichen in Gold. (que)



Die achtjährigen **Emil Pfeil (l.)** und **Philipp Sobel** präsentieren stolz ihr silbernes Badget.

Zum Reel mit Videos
zum Endspieltag >>



Der Jubel und die Freude der Sieger*innen der Kreispokalendspiele ...

... gingen durch das gesamte Verbandsgebiet. Wir haben die schönsten Szenen auf den Plätzen eingefangen und in einem Video zusammengeschnitten. Ergänzt mit den Impressionen aus dem Netz, erleben Sie auf dieser Seite eine Reise durchs Verbandsgebiet



Das EINSZUEINS

Endspiel

Wie viele FSJler*innen engagieren sich im
Bildungsjahr 2024/25 in Vereinen und Institutionen
des Verbandsgebiets?

A:

62 Freiwillige

B:

64 Freiwillige

C:

66 Freiwillige

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?

Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“. **Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2024.** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

Ein Original-Trikot des **1. FC Köln**,
ein Original-Trikot von **Bayer 04 Leverkusen**,
zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des **1. FC Köln**,
zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von **Bayer 04 Leverkusen**

Wer bei dem ENDSPIEL der Ausgabe 3-2024 auf Antwort B (Dem Perspektivkader gehören in der Saison 2024/25 elf Schiedsrichter*innen an) getippt hat, lag völlig richtig. Die Gewinner*innen werden von uns persönlich benachrichtigt.

Herzlichen Glückwunsch!



Verlinkt uns gerne weiterhin!

facebook.com/fvm.de

instagram.com/fvm.de



F50

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/F50](https://www.adidas.de/F50)



WEST LOTTO

WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

WEST LOTTO



WESTLOTTO FAIRPLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel

